3-863-987-**41** (1)

Network Camera

Bedienungsanleitung

Software-Version 1.0

SNC-DF70N/DF70P

WARNUNG

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, öffnen Sie das Gehäuse nicht. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur qualifiziertem Fachpersonal.

Stromversorgung

Hinweis
Das Modell SNC-DF70N/DF70P kann mit 24 V Wechselstrom, 12 V Gleichstrom.
Das Modell SNC-DF70N/DF70P erkennt die Stromquelle automatisch.
Verwenden Sie eine Stromquelle, die den Sicherheitsvorschriften des Landes, in dem das Gerät benutzt wird, entspricht.

VORSICHT

Elektromagnetische Felder mit bestimmten Frequenzen können die Bildqualität bei diesem Gerät beeinträchtigen.

Für Kunden in Deutschland

Dieses Produkt kann im kommerziellen und in begrenztem Maße auch im industriellen Bereich eingesetzt werden. Dies ist eine Einrichtung, welche die Funk-Entstörung nach Klasse B besitzt.

MITTEILUNG AN BENUTZER

DIE SONY CORPORATION GIBT KEINE GARANTIE HINSICHTLICH DIESER ANLEITUNG, DER SOFTWARE ODER ANDERER DARIN ENTHALTENER INFORMATIONEN UND LEHNT HIERMIT AUSDRÜCKLICH JEGLICHE IMPLIZIERTEN GARANTIEN DER VERKÄUFLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK IM HINBLICK AUF DIESE ANLEITUNG, DIE SOFTWARE ODER ANDERE DERARTIGE INFORMATIONEN AB. DIE SONY CORPORATION ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR IRGENDWELCHE BEILÄUFIGEN, MITTELBAREN ODER SPEZIELLEN SCHÄDEN, SEI ES DURCH DELIKT, VERTRAG ODER ANDERWEITIG, DIE DURCH DEN GEBRAUCH DIESER ANLEITUNG, SOFTWARE ODER ANDERER DARIN ENTHALTENER INFORMATIONEN ENTSTEHEN.

Die Sony Corporation behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen an dieser Anleitung oder den darin enthaltenen Informationen vorzunehmen.
Die hierin beschriebene Software kann außerdem den Bedingungen einer getrennten Benutzerlizenzvereinbarung unterliegen.

Microsoft, Windows, Internet Explorer und MS-DOS sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.
Java ist ein Warenzeichen von Sun Microsystems, Inc. in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern.
Intel und Pentium sind eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern.

Alle übrigen Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Firmen oder ihrer jeweiligen Hersteller.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht

Vorbereitung

Bedienung der Kamera

Verwaltung der Kamera

Sonstiges

Übersicht

Merkmale

Diese kuppelförmige Farbvideokamera ist mit einem 1/4-Zoll-Super-HAD-CCD®-Bildsensor ausgestattet. Sie besitzt die folgenden Merkmale.

Kamerateil

- Die Tag/Nacht-Funktion schaltet automatisch zwischen Farb- und Schwarzweißmodus um. Diese Funktion kann auch über eine externe Quelle gesteuert werden.
- Standardausstattung mit Vari-Fokus-Blendenautomatik-Objektiv. Die Brennweite des Objektivs beträgt 3,0 bis 8,0 mm.
- Selbst bei minimaler Beleuchtungsstärke (0,9 Lux) des Objekts (im Farbmodus) wird noch eine optimale Bildqualität erzielt.
- Der hochwertige CCD-Bildsensor und die klare Kuppelhaube ermöglichen die Erzielung einer hohen Empfindlichkeit.
- Versiegeltes Gehäuse nach Schutzklasse IP66 (stabile und wetterfeste Struktur) eignet sich für Außeninstallation
- Manuelle Einstellung der Kamerarichtung – Schwenken, Neigen und Drehen.
- Gegenlichtkompensation durch Mittenmessung
- Verschiedene Belichtungsmodi (Objektiv mit Blendenautomatik, CCD-Blende, manuell).

Netzwerkteil, Steuerteil

- Echtzeitüberwachung von Bild und Ton der Kamera ist mit Hilfe des Web-Browsers auf dem Computer möglich.
- MPEG4-Videokomprimierung ermöglicht ruckfreies Streaming von Bewegtbildern mit 30 Bilder/s (Format QVGA). Durch die Wahl des JPEG-Videokomprimierungsformats ist Motion JPEG-Videostreaming ebenfalls möglich.
- Ein im Fachhandel erhältliches Mikrofon kann an die Mikrofon-Eingangsbuchse mit Phantomspeisung (Standardspannung 2,5 V Gleichstrom) (Minibuchse, Mono) angeschlossen werden.
- Außerdem ist die Kamera mit einer Bewegungserkennungsfunktion (im MPEG4-Modus), einem Sensor-Eingangsanschluss und zwei Alarm-Ausgangsanschlüssen ausgestattet. Bilder können als E-Mail-Anhang oder zu einem FTP-Server gesendet werden. Eine Steuerung der an die Alarm-Ausgangsanschlüsse angeschlossenen Peripheriegeräte ist ebenfalls möglich.
- Die Funktionen Pre-Alarm und Post-Alarm ermöglichen es, die vor und nach dem Zeitpunkt der Alarmerkennung aufgezeichneten Bild- und Tonsignale weiterzuleiten.
- Einrichtung für Multicast-Streaming.

Sonstiges

- Entspricht PoE (Power of Ethernet).
- Für eine einfache Durchführung der Netzwerkeinrichtung ist das IP Setup-Programm im Lieferumfang der Kamera enthalten.

- Microsoft, Windows, Internet Explorer und MS-DOS sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.
- Super HAD CCD® ist ein eingetragene Warenzeichen der Sony Corporation.
- IP66 ist eine nach JIS- und IEC-Normen aufgestellte Schutzklasse.

Verwendung dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung erläutert die Bedienung der Network Camera SNC-DF70N/DF70P über einen Computer.
Die Bedienungsanleitung ist für das Lesen auf dem Computer-Bildschirm ausgelegt.
Da dieser Abschnitt Tipps zur Benutzung der Bedienungsanleitung enthält, sollten Sie ihn durchlesen, bevor Sie die Kamera in Betrieb nehmen.

Verwendung von Links

Wenn Sie die Bedienungsanleitung auf dem Computer-Bildschirm lesen, klicken Sie auf die Sätze, um zu der verknüpften Seite zu springen.

Software-Anzeigebeispiele

Beachten Sie, dass es sich bei den in der Bedienungsanleitung verwendeten Anzeigen um erläuternde Beispiele handelt. Manche Anzeigen können sich von denen, die bei der Benutzung des Anwendungsprogramms erscheinen, unterscheiden.

Ausdrucken der Bedienungsanleitung

Je nach Ihrem System kann es vorkommen, dass bestimmte Anzeigen oder Abbildungen in der Bedienungsanleitung beim Ausdrucken anders aussehen können als die Bildschirmdarstellung.

Installationsanleitung (Drucksache)

Die mitgelieferte Installationsanleitung erläutert die Bezeichnungen und Funktionen der Teile und Bedienungselemente der Network Camera und enthält Anschlussbeispiele sowie Anweisungen zur Einrichtung der Kamera. Bitte lesen Sie die Installationsanleitung vor der Inbetriebnahme durch.

Vorsichtsmaßnahmen

Bei der Entwicklung dieses Sony-Produktes stand die Sicherheit im Vordergrund. Elektrogeräte können jedoch bei unsachgemäßer Behandlung Brände verursachen, die schwere Verletzungen zur Folge haben können.
Um solche Unfälle zu vermeiden, müssen die folgenden Punkte beachtet werden.

Sicherheitsmaßnahmen beachten

Beachten Sie unbedingt die allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen und die „Betriebs-Vorsichtsmaßnahmen“.

Im Falle einer Betriebsstörung

Brechen Sie im Falle einer Systemstörung die Benutzung ab, und kontaktieren Sie Ihren Sony-Vertragshändler.

Im Falle eines anormalen Zustands

- Falls das Gerät Rauch oder einen ungewöhnlichen Geruch abgibt,
- Falls Wasser oder andere Fremdkörper in das Gehäuse eindringen, oder
- Falls das Gerät fallen gelassen oder das Gehäuse beschädigt wird:

1. Trennen Sie das Kamerakabel und die Verbindungskabel ab.
2. Kontaktieren Sie Ihren Sony-Vertragshändler oder den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.

Betriebs-Vorsichtsmaßnahmen

Betriebs- und Lagerungsumgebung

Vermeiden Sie Betrieb oder Lagerung der Kamera an folgenden Orten:
- Sehr heiße oder kalte Orte
- Orte, die längere Zeit direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind, oder in der Nähe einer Wärmequelle (z.B. Heizkörper)
- Orte in der Nähe starker Magnetfelder
- Orte in der Nähe von Quellen starker elektromagnetischer Strahlung, z.B. Radio- oder Fernsehsender
- Orte, die starken Vibrationen oder Erschütterungen ausgesetzt sind

Ventilation

Um einen Wärmestau zu verhüten, darf die Luftzirkulation um die Kamera nicht blockiert werden.

Transport

Wenn die Kamera transportiert werden soll, verwenden Sie ihre Originalverpackung oder gleichwertiges Verpackungsmaterial.

Reinigung

- Verwenden Sie einen Blasebalg, um Staub vom Objektiv oder dem optischen Filter zu entfernen.
- Reinigen Sie die Oberfläche der Kamera mit einem weichen, trockenen Tuch. Um hartnäckige Schmutzflecken zu entfernen, feuchten Sie ein weiches Tuch mit etwas Reinigungslösung an, und wischen Sie anschließend mit einem trockenen Tuch nach.
- Verwenden Sie keine leicht flüchtigen Lösungsmittel, wie Alkohol, Benzol oder Verdünner, weil diese die Gehäuseoberfläche angreifen können.

System-voraussetzungen

Dies sind die Anforderungen für den Computer, der das Bild anzeigt oder die Kamera steuert.

Prozessor

Pentium III, 1 GHz oder höher (Pentium 4, 2 GHz oder höher empfohlen)

RAM

mindestens 256 MB

Betriebssystem

Windows 2000/XP

Web-Browser

Internet Explorer Ver. 5.5 oder Ver. 6.0

Vorbereitung

Der Abschnitt Vorbereitung erläutert, welche Vorbereitungen der Administrator treffen muss, um die Bilder nach der Installation und dem Anschluss der Kamera zu überwachen.

Zuweisen der IP-Adresse zur Kamera

Um die Kamera an ein Netzwerk anzuschließen, müssen Sie der Kamera bei der Erstinstallation eine neue IP-Adresse zuweisen.
Die IP-Adresse kann auf zwei Arten zugewiesen werden:

- Mit Hilfe des in der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen Setup-Programms (siehe Seite 8)
- Mit Hilfe der ARP (Address Resolution Protocol)-Befehle (siehe Seite 62)

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie der Kamera mit Hilfe des mitgelieferten Setup-Programms eine IP-Adresse zuweisen und das Netzwerk konfigurieren.

Bevor Sie beginnen, müssen Sie die Kamera gemäß den Angaben unter „Anschluss dieses Geräts an ein lokales Netzwerk“ in der mitgelieferten Installationsanleitung an einen Computer oder ein lokales Netzwerk anschließen. Konsultieren Sie den Netzwerkadministrator bezüglich der zugewiesenen IP-Adresse.

Zuweisen der IP-Adresse mit Hilfe des Setup-Programms

1 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM-Disc in das CD-ROM-Laufwerk ein.
Kurz darauf erscheint ein Fenster, das die auf der CD-ROM enthaltenen Dateien anzeigt.

2 Klicken Sie auf das Symbol **Setup** von **IP Setup Program**.
Das Dialogfeld „File Download“ erscheint.

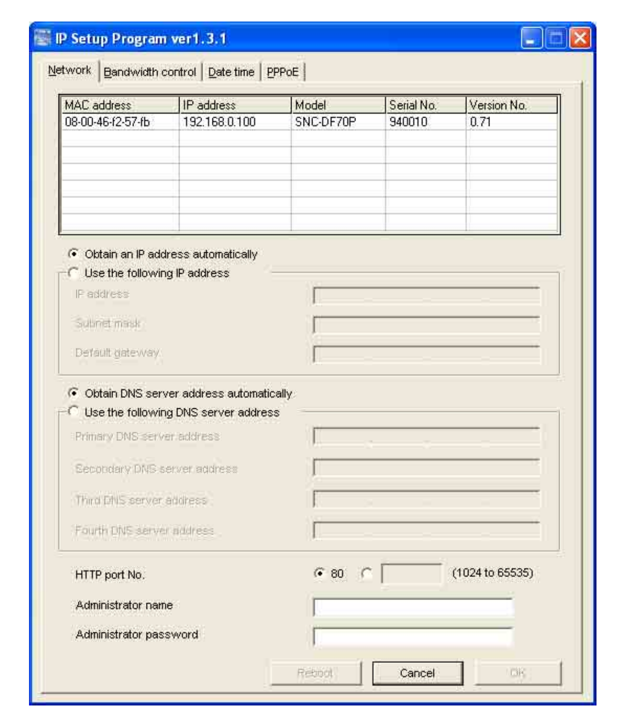
3 Klicken Sie auf **Open**.

Hinweis

Wenn Sie auf „Save this program to disk“ im Dialogfeld „File Download“ klicken, ist eine korrekte Installation nicht möglich. Löschen Sie die heruntergeladene Datei, und klicken Sie erneut auf das Symbol Setup.

4 Folgen Sie den Anweisungen des angezeigten Assistenten, um das IP Setup Program auf Ihrem Computer zu installieren.
Um die Installation fortzusetzen, müssen Sie die angezeigte Software-Lizenzvereinbarung nach sorgfältigem Lesen akzeptieren.

5 Starten Sie das IP Setup Program.
Das Programm erkennt die an das lokale Netzwerk angeschlossenen SNC-DF70N/DF70P-Kameras und listet sie im Fenster der Registerkarte „Network“ auf.



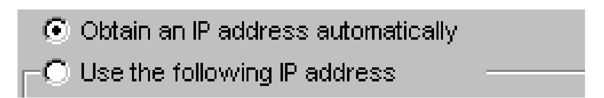
6 Klicken Sie in der Liste auf die Zeile der Kamera, der Sie eine neue IP-Adresse zuweisen wollen.

MAC address	IP address	Model	Serial No.	Version No.
08-00-46-f2-57-fb	192.168.0.100	SNC-DF70P	940010	0.71

Die Netzwerk-Einstellungen für die ausgewählte Kamera werden angezeigt.

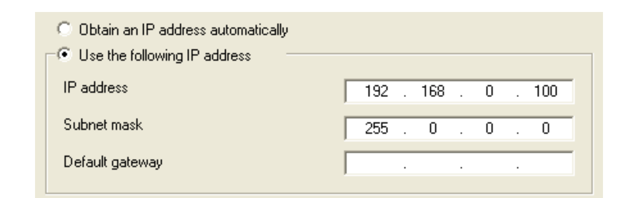
7 Stellen Sie die IP-Adresse ein.

So erhalten Sie die IP-Adresse automatisch von einem DHCP-Server:
Wählen Sie **Obtain an IP address automatically**.



IP-Addresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway werden automatisch zugewiesen.

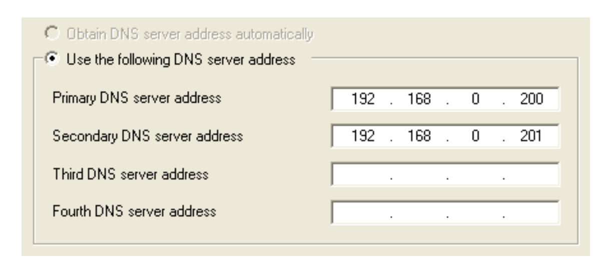
So geben Sie die IP-Adresse manuell an:
Wählen Sie **Use the following IP address**, und geben Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway in die relevanten Felder ein.



8 Stellen Sie die DNS-Server-Adresse ein.

So erhalten Sie die DNS-Server-Adressen automatisch:
Wählen Sie **Obtain DNS server address automatically**.

So geben Sie die DNS-Server-Adressen manuell an:
Wählen Sie **Use the following DNS server address**, und geben Sie die primäre und sekundäre DNS-Server-Adresse in das jeweilige Feld ein.



Hinweis

Third DNS server address und Fourth DNS server address werden für diese Kamera nicht verwendet.

9 Stellen Sie HTTP port No. ein.

Normalerweise wird **80** für die HTTP-Portnummer gewählt. Um eine andere Portnummer zu verwenden, wählen Sie das Textfeld an und geben eine Portnummer zwischen 1024 und 65535 ein.

10 Geben Sie Administrator name und Administrator password ein.

Die Standardangabe für beide Posten ist „admin".

Hinweis

Administrator name und Administrator passwort können in diesem Schritt nicht geändert werden. Angaben zum Ändern dieser Posten finden Sie unter „Benutzer-Einstellungen — Einstellungsmenü User" auf Seite 37.

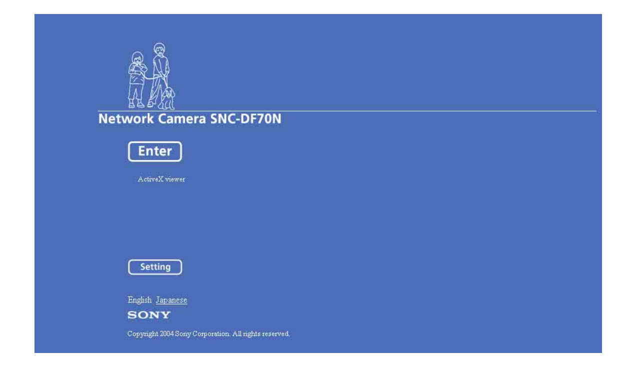
11 Vergewissern Sie sich, dass alle Posten korrekt eingegeben worden sind, und klicken Sie dann auf **OK**.

Wenn „Setting OK" angezeigt wird, ist die IP-Adresse korrekt zugewiesen worden.

12 Um direkt auf die Kamera zuzugreifen, doppelklicken Sie auf den Kameranamen in der Liste.

MAC address	IP address	Model	Serial No.	Version No.
08-00-46-f2-57-fb	192.168.0.100	SNC-DF70P	940010	0.71

Die Begrüßungsseite der Network Camera SNC-DF70N/DF70P wird angezeigt.



Hinweis

Ist die IP-Adresse nicht korrekt eingestellt worden, erscheint die Begrüßungsseite nach Schritt 12 nicht. Versuchen Sie in diesem Fall, die IP-Adresse erneut einzustellen.

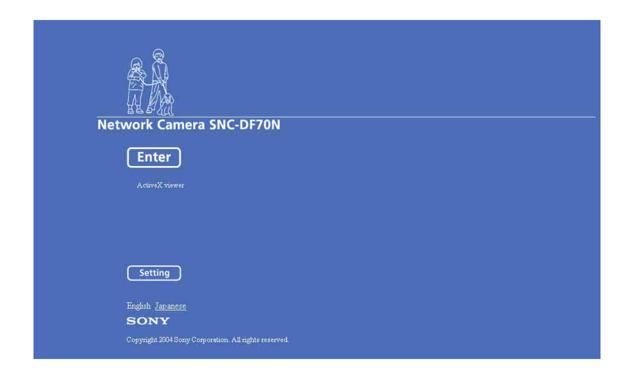
Zugriff auf die Kamera über den Web-Browser

Nachdem die IP-Adresse der Kamera zugewiesen worden ist, prüfen Sie, ob Sie auch tatsächlich über den in Ihrem Computer installierten Web-Browser auf die Kamera zugreifen können.
Verwenden Sie Internet Explorer als Web-Browser.

1 Starten Sie den Web-Browser auf dem Computer, und geben Sie die IP-Adresse der Kamera in das URL-Feld ein.

Address http://192.168.0.100/

Die Begrüßungsseite von „Network Camera SNC-DF70N“ oder „Network Camera SNC-DF70P“ wird angezeigt.

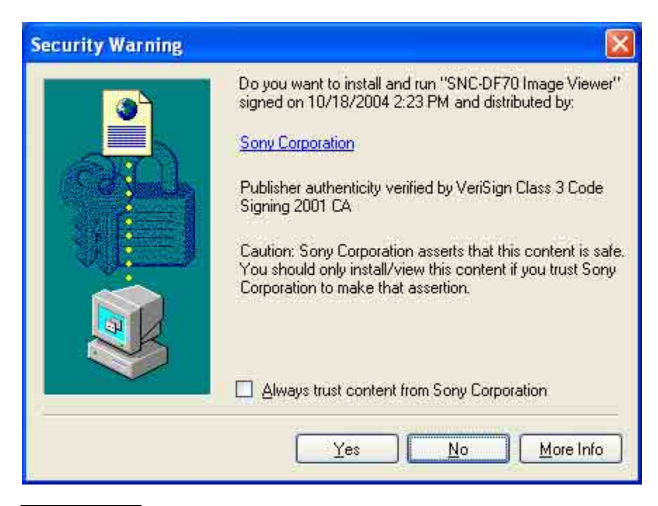


2 Klicken Sie auf **Enter**.
Der Haupt-Viewer wird angezeigt.

Wenn der Haupt-Viewer korrekt angezeigt wird, ist die Zuweisung der IP-Adresse abgeschlossen.

Der Haupt-Viewer der Kamera wird zum ersten Mal angezeigt

Wenn Sie auf **Enter** klicken, wird „Security warning“ (Sicherheitswarnung) angezeigt. Wenn Sie auf **OK** klicken, wird die ActiveX-Steuerung installiert und der Haupt-Viewer angezeigt.



Hinweie

- Wenn **Automatic configuration** unter Local Area Network (LAN) Settings im Internet Explorer aktiviert ist, wird das Bild möglicherweise nicht angezeigt. Deaktivieren Sie in diesem Fall **Automatic configuration**, und stellen Sie den Proxy-Server manuell ein. Wenden Sie sich bezüglich der Proxy-Server-Einstellung an Ihren Netzwerkadministrator.
- Wenn Sie ActiveX Viewer unter Windows 2000 oder Windows XP installieren, müssen Sie sich als Administrator am Computer anmelden.

Tipp

Jede Seite dieser Software ist als Anzeigeschriftgrad **Mittel** für Internet Explorer optimiert.

So zeigen Sie die Begrüßungsseite korrekt an

Um die Bedienungsvorgänge auf der Begrüßungsseite korrekt durchführen zu können, stellen Sie die Sicherheitsstufe von Internet Explorer wie folgt auf Mittel oder niedriger ein:

1 Klicken Sie auf **Extras** in der Menüleiste von Internet Explorer, und wählen Sie dann **Internet-Optionen** und die Registerkarte **Sicherheit** in Folge aus.

2 Klicken Sie auf das Symbol **Internet** (wenn Sie über das Internet auf die Kamera zugreifen) oder das Symbol **Lokals Intranet** (wenn Sie die Kamera über ein lokales Netzwerk ansteuern).

3 Stellen Sie den Schieberegler auf **Mittel** oder niedriger. (Falls der Schieberegler nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Standardstufe**.)

Bei Verwendung von Antivirus-Software im Computer

- Wenn Sie eine Antivirus-Software in Ihrem Computer verwenden, kann die Kameraleistung reduziert werden, beispielsweise durch eine Verringerung der Bildwechselfrequenz für die Bildanzeige.
- Die Webseite, die beim Zugriff auf die Kamera angezeigt wird, verwendet Java Script. Die Anzeige der Webseite kann beeinträchtigt werden, wenn Sie Antivirus-Software in Ihrem Computer verwenden.

Grundkonfigurierung durch den Administrator

Sie können das Bild der Kamera überwachen, indem Sie sich lediglich mit dem Ausgangszustand dieser Netzwerkkamera anmelden. Je nach der Installationsposition, dem Netzwerkzustand oder dem Zweck der Kamera können Sie auch verschiedene Funktionen einstellen.
Wir empfehlen, die folgenden Posten zu konfigurieren, bevor Sie das Bild der Kamera überwachen.

Einstellungsinhalt	Einrichtungsmenü
Stellen Sie die für den Installationsort geeignete Kamerafunktion ein.	Belichtungsmodus (Seite 29)
Stellen Sie das Format des von der Kamera übertragenen Bilds (MPEG 4 oder JPEG) ein.	Video mode (Seite 27)
Wählen Sie die Helligkeit des von der Kamera übertragenen Bilds aus.	Hell (Seite 29)
Wählen Sie die Qualität des von der Kamera übertragenen Bilds aus.	Registerkarte MPEG4 (Seite 31) Registerkarte JPEG (Seite 31)
Wählen Sie die Größe des von der Kamera übertragenen Bilds aus.	Image size (Seite 28)
Wählen Sie, ob der Ton vom Kameramikrofon übertragen werden soll oder nicht.	Microphone (Seite 28)
Stimmen Sie die Einstellung von Datum und Uhrzeit auf die Einstellung des Computers ab.	Registerkarte Date & time (Seite 25)
Nehmen Sie die Einstellung zum Versenden des Monitorbilds als E-Mail-Anhang vor.	Einstellungsmenü e-Mail (SMTP) (Seite 38)
Stellen Sie das Zugriffsrecht des Benutzers für die Kamera ein.	Einstellungsmenü Security (Seite 37)

Bedienung der Kamera

Der Abschnitt „Bedienung der Kamera“ erläutert die Überwachung des Kamerabilds mit Hilfe des Web-Browsers. Verwenden Sie Internet Explorer als Web-Browser.
Die Funktionen dieser Kamera sollten vom Administrator eingestellt werden. Angaben über die Kameraeinstellungen finden Sie unter „Verwaltung der Kamera“ auf Seite 22.

Administrator und User

Diese Netzwerkkamera teilt die sich anmeldenden Benutzer in die Kategorien **Administrator** und **User** ein.
Der **Administrator** kann alle Funktionen dieser Netzwerkkamera, einschließlich der Kameraeinstellung, benutzen. Die Funktionen, die der **User** benutzen kann, beschränken sich auf das Überwachen von Bild und Ton der Kamera und die Steuerung der Kamera. Die Einstellung **Viewer mode** beschränkt das Zugriffsrecht des Benutzers, wobei der Benutzer in eine von drei Kategorien eingeteilt wird.

Benutzer der jeweiligen Kategorie haben Zugriff auf die folgenden Funktionen.

Funktion	Administrator	User		
		Full	Light	View
Live-Bild überwachen	●	●	●	●
Datum und Uhrzeit überwachen	●	●	●	●
Bildwiederholrate steuern (nur bei Wahl des JPEG-Modus verfügbar)	●	●	–	–
Bildbetrachtungs-größe steuern	●	●	●	–
Bild mit Digitalzoom zoomen	●	●	●	–
Standbild im Computer speichern	●	●	●	–
Bilddatei zu einem FTP-Server senden	●	●	–	–
Bild als E-Mail-Anhang versenden	●	●	–	–
Bild im internen Speicher der Kamera aufzeichnen	●	●	–	–
Alarmausgabe des E/A-Anschlusses an der Kamera-Haupteinheit steuern	●	●	–	–
TCP/UDP-Übertragungsmodus umschalten (nur im MPEG4-Modus verfügbar)	●	●	–	–
Ton steuern	●	●	●	●
Einstellungsmenü steuern	●	–	–	–

● Nutzbare Funktion
– Nicht nutzbare Funktion

Die Zugriffsrechte von Administrator und Benutzer können in „Benutzer-Einstellungen — Einstellungsmenü User“ im Menü Advanced mode für den Administrator auf Seite 36 eingestellt werden.

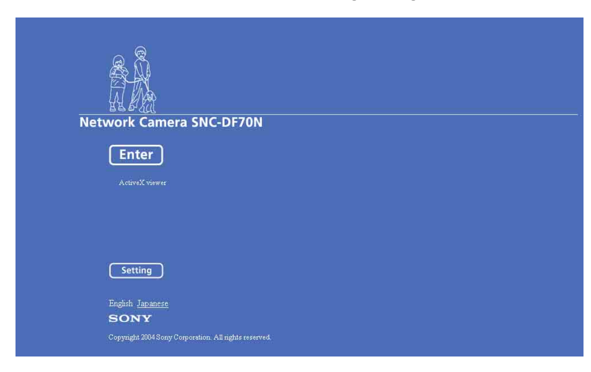
Einloggen in die Homepage — Begrüßungsseite

Einloggen als Benutzer

1 Starten Sie den Web-Browser auf dem Computer, und geben Sie die IP-Adresse der Kamera ein, die Sie ansteuern wollen.

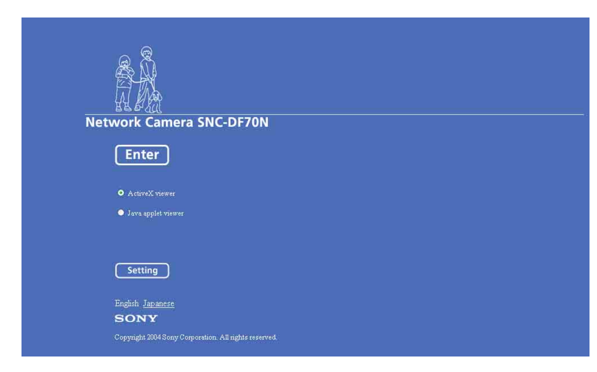
Address http://192.168.0.100/

Die Begrüßungsseite der **Network Camera SNC-DF70N/DF70P** wird angezeigt.



2 Wählen Sie das Betrachterprogramm.
Die verfügbaren Viewer hängen vom Videomodus (Seite 27) der Kamera ab.
Bei Einstellung des Videomodus auf **MPEG4** kann nur der **ActiveX viewer** verwendet werden, und die Wahl des Viewers ist nicht möglich. (MPEG4 ist die Vorgabe. Siehe die Abbildung im obigen Schritt 1.)
Bei Einstellung des Videomodus auf **JPEG** kann der **ActiveX viewer** oder der **Java Applet viewer** gewählt werden.
Einzelheiten finden Sie unter „Hinweis zu den Betrachterprogrammen" auf Seite 14.

Begrüßungsseite bei Wahl von JPEG als Videomodus



3 Wählen Sie die Sprache des Viewers aus.
Klicken Sie auf **English** oder **Japanese** am unteren Rand der Begrüßungsseite.

4 Klicken Sie auf **Enter**.
Der Haupt-Viewer erscheint.

Mit dem ActiveX viewer

Mit dem Java applet viewer

Steuern Sie die Kamera über den Haupt-Viewer.

Hinweis

Wird die Begrüßungsseite nicht korrekt aktiviert, ist die Sicherheitsstufe von Internet Explorer möglicherweise auf **Mittel** oder höher eingestellt. Siehe „So zeigen Sie die Begrüßungsseite korrekt an" auf Seite 10, und überprüfen Sie die Sicherheitsstufe.

Direktes Anzeigen des Einstellungsfensters für den Administrator

Wenn der Administrator die Kamerafunktionen einstellt, kann das Einstellungsfenster direkt von der Begrüßungsseite aus angezeigt werden.

1 Klicken Sie auf **Setting** auf der Begrüßungsseite.
Das folgende Dialogfeld erscheint.

2 Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Administrator ein, und klicken Sie dann auf **OK**.

Der Benutzername „admin“ und das Passwort „admin“ sind als Werkseinstellungen für den Administrator vorgegeben. Sie können diese Einstellungen auf dem Einstellungsmenü User des Menüs Administrator ändern (siehe Seite 36).

Das Menü Administrator erscheint.

Hinweis zu den Betrachterprogrammen

Sie können den folgenden Viewer entsprechend der Einstellung von **Video mode** im Einstellungsmenü Camera des Menüs Administrator mode benutzen (Seite 27).

ActiveX viewer

Dieser Viewer kann das Bild in beiden Videomodi **MPEG4** und **JPEG** überwachen.
Er muss installiert werden, wenn zum ersten Mal auf den Haupt-Viewer zugegriffen wird.

Wenn der Haupt-Viewer der Kamera zum ersten Mal angezeigt wird

Wenn Sie mit Hilfe des ActiveX viewer zum ersten Mal auf die Netzwerkkamera zugreifen (durch Klicken auf **Enter** zum Aufrufen des Haupt-Viewers), erscheint die Sicherheitswarnung. Klicken Sie auf **Yes**, und installieren Sie ActiveX Control. Mit Hilfe von ActiveX Control können Sie alle Funktionen des Viewers benutzen.

Java Applet viewer

Dieser Viewer kann bei Einstellung des Videomodus der Kamera auf **JPEG** gewählt werden. Die Bildwechselfrequenz ist niedriger als beim ActiveX viewer.
Der Java Applet viewer ist nur dann funktionsfähig, wenn Java installiert und Java (Sun) aktiviert ist. Falls er nicht korrekt funktioniert, prüfen Sie, ob die angegebene Java-Version erfolgreich installiert wurde und Java (Sun) aktiviert ist.

So überprüfen Sie die Java-Version

Fahren Sie **Extras** in der Menüleiste von Internet Explorer an, wählen Sie dann **Internet-Optionen** und die Registerkarte **Erweitert** in Folge aus, und prüfen Sie, ob es sich bei der unter **Java (Sun)** angezeigten Java-Version um eine der unten angegebenen Versionen handelt. Ist der Posten **Java (Sun)** nicht vorhanden, dann ist Java nicht installiert. Sie müssen Java installieren.

Java Plug-in Ver. 1.4.2_01, Ver. 1.4.2_02, Ver. 1.4.2_03, Ver. 1.4.2_04

So aktivieren Sie das Java Plug-In

Aktivieren Sie „Use Java2v1.4.2_xx for <applet> (requires restart)“ in „Java(Sun)“.

So installieren Sie das Java Plug-In

Laden Sie Java 2 Runtime Environment, Standard Edition (JRE) von der Homepage von Sun Microsystems, Inc. herunter, und installieren Sie die Software gemäß den Anweisungen im Installationsprogramm.

Hinweise

- Wenn **Automatic configuration** unter Local Area Network (LAN) Settings im Internet Explorer aktiviert ist, wird das Bild möglicherweise nicht angezeigt. Deaktivieren Sie in diesem Fall **Automatic configuration**, und stellen Sie den Proxy-Server manuell ein. Wenden Sie sich bezüglich der Proxy-Server-Einstellung an Ihren Netzwerkadministrator.
- Wenn Sie ActiveX viewer unter Windows 2000 oder Windows XP installieren, müssen Sie sich als Administrator am Computer anmelden.

Tipp

Jede Seite dieser Software ist als Anzeigeschriftgrad **Mittel** für Internet Explorer optimiert.

Konfiguration des Haupt-Viewers

Dieser Abschnitt erläutert die Funktionen der Teile und Bedienungselemente des Haupt-Viewers. Eine ausführliche Erläuterung der einzelnen Teile oder Bedienungselemente finden Sie auf den angegebenen Seiten.

Haupt-Viewer

Hauptmenü

Setting

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Menü Administrator anzuzeigen.
Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn Sie sich als Administrator anmelden.

Home

Zeigt die Begrüßungsseite an.

Player

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das in die Kamera eingebaute Anwendungsprogramm „SNC video player“ herunterzuladen. Der SNC Video Player gestattet es Ihnen, mit der Kamera aufgenommene Video/Audio-Daten auf Ihrem Computer wiederzugeben. (Siehe „Verwendung des SNC Video Players — Wiedergeben von mit der Kamera aufgenommenen Video/Audio-Dateien“ auf Seite 59.)

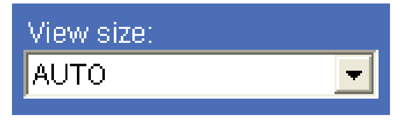
Kamerasteuerteil

Frame rate

(Wird nur angezeigt, wenn der Videomodus der Kamera (Seite 27) auf **JPEG** eingestellt ist.)

Dient zur Wahl der Bildwechselfrequenz für die Bildübertragung.

View size



Dient zur Wahl der anzuzeigenden Ansichtsgröße. (Seite 17)

Digital zoom

Klicken Sie auf diese Schaltflächen, um die Größe des Digitalzooms zu verändern. (Seite 17)

Capture

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein von der Kamera aufgenommenes Standbild einzufangen und im Computer zu speichern. (Siehe „Erfassen eines Monitorbilds“ auf Seite 17.)

Trigger

(Wird nur angezeigt, wenn der Viewermodus der Kamera (Seite 36) auf **Full** eingestellt ist und ein oder mehr Auslöser auf dem Einstellungsmenü Trigger (Seite 49) aktiviert sind.)

Wählen Sie die gewünschte Funktion im Listenfeld aus, und klicken Sie auf das Symbol. Dann können Sie das Monitorbild der Kamera zu einem FTP-Server schicken (Seite 18), als E-Mail-Anhang versenden (Seite 18), im eingebauten Speicher aufzeichnen (Seite 19), die Alarmausgabe ein- und ausschalten (Seite 19) und die Tag/Nacht-Funktion ein- und ausschalten (Seite 20).

Übertragung (Umschalten des TCP/UDP-Übertragungsmodus)

(Wird nur angezeigt, wenn der Videomodus der Kamera (Seite 27) auf **MPEG4** eingestellt ist und der ActiveX Viewer verwendet wird.)

Mit jedem Klicken wird der Übertragungsmodus der Video/Audio-Daten zwischen TCP-Modus, UDP-Modus (Unicast) und UDP-Modus (Multicast) umgeschaltet. (Seite 20)
Der zuletzt gewählte Modus wird im Computer gespeichert und beim nächsten Starten wieder aufgerufen.

(Lautstärke)

(Wird angezeigt, wenn das Microphone (Seite 28) auf **On** eingestellt ist.)
Ziehen Sie den Schieberegler des Symbols , um die Lautstärke einzustellen.
Wenn Sie auf das Symbol klicken, wechselt es zu , und die Audioausgabe wird abgeschaltet. Um die Audioausgabe wieder einzuschalten, klicken Sie erneut auf .

Hinweis

Falls bei Verwendung des Java Applet Viewers das Lautstärkesymbol nicht angezeigt wird, ist möglicherweise der Audio-Codec nicht auf **G.711 (64 kbps)** (Seite 29) eingestellt oder Java nicht korrekt installiert.
Um zu prüfen, ob Java korrekt installiert ist, nehmen Sie auf “Java Applet viewer” unter „Hinweis zu den Betrachterprogrammen“ auf Seite 14 Bezug.

Monitorbild

Hier wird das von der Kamera aufgenommene Bild angezeigt. Datum und Uhrzeit werden am oberen Rand des Fensters angezeigt.

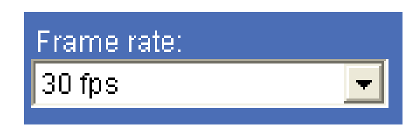
Steuerung des Monitorbilds

Sie können das Kamerabild im Monitorfenster des Haupt-Viewers überwachen.

Überwachen des Kamerabilds

1 Melden Sie sich auf der Homepage an, um den Haupt-Viewer anzuzeigen.
Näheres zum Anmeldeverfahren finden Sie auf Seite 13 unter „Einlogen als Benutzer“.

2 Wählen Sie die Bildwechselfrequenz (nur bei Einstellung des Videomodus der Kamera auf **JPEG**).

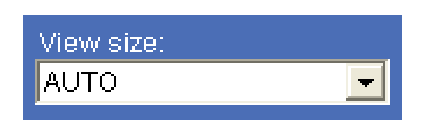


Klicken Sie auf das Listenfeld **Frame rate**, um die Bildwiederholrate für die Bildübertragung auszuwählen. Die folgenden Bildwiederholraten stehen zur Auswahl:
SNC-DF70N:
1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 15, 20, 25, 30
SNC-DF70P:
1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 12, 16, 20, 25
Die Zahlen repräsentieren „fps“ (Zahl der pro Sekunde übertragenen Bilder).

Hinweis

Die Bildwechselfrequenzoptionen stellen die jeweils maximale Anzahl der übertragbaren Bilder dar.
Die tatsächliche Anzahl der übertragenen Bilder kann je nach der Netzwerkumgebung und den Kameraeinstellungen (Betrachtungsgröße und Bildqualität) unterschiedlich sein.

3 Wählen Sie die Ansichtsgröße aus.

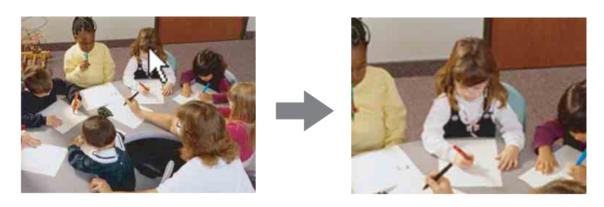


Klicken Sie auf das Listenfeld **View size**, um die Ansichtsgröße unter **Auto**, **640 × 480**, **320 × 240** und **160 × 120** auszuwählen.
Auto wird durch die mit Image size in der Seite Camera setting angegebene Bildgröße festgelegt (Seite 28).

Einzoomen des Monitorbilds

1 Klicken Sie auf das Digitalzoom-Symbol .

2 Klicken Sie auf den Punkt, auf den Sie einzoomen möchten.
Das Bild wird um etwa das 1,5-Fache vergrößert, wobei der angeklickte Punkt in der Mitte liegt.



Das Digitalzoom-Symbol wechselt zu .

3 Um das Einzoomen abzubrechen, klicken Sie auf das Symbol .

Erfassen eines Monitorbilds

Sie können ein Monitorbild als Standbild einfangen und im Computer speichern.

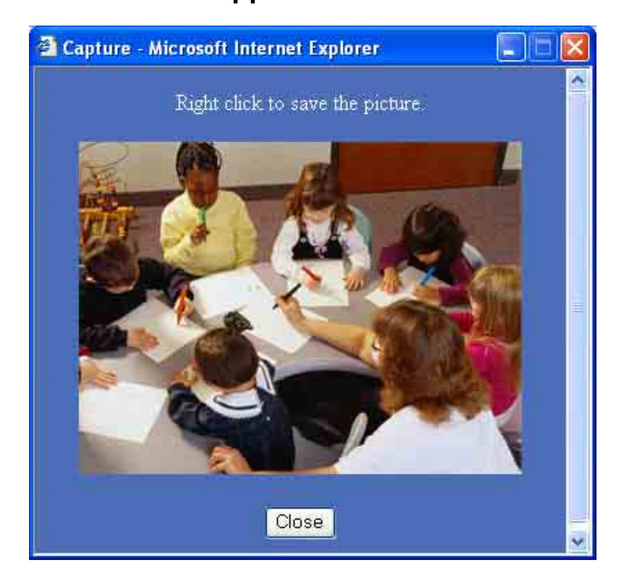
Einfangen eines Monitorbilds

1 Überwachen Sie das Kamerabild im Monitorfenster.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Capture.
Das zum Zeitpunkt des Klickens angezeigte Standbild wird eingefangen und im Monitorfenster angezeigt.

Mit dem ActiveX viewer

Mit dem Java Applet viewer



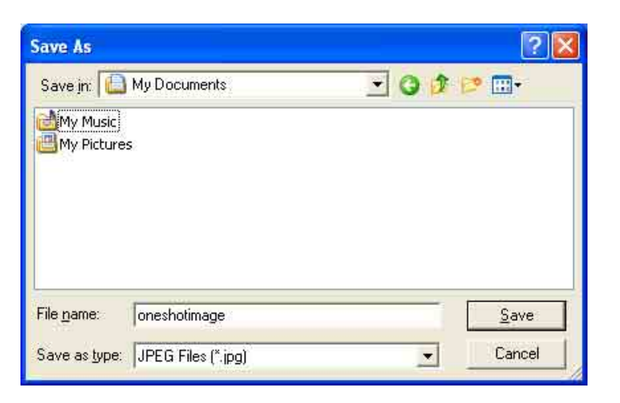
3 Um die Standbildanzeige abzuschalten, klicken sie auf **Cancel** oder **Close**.

Speichern des eingefangenen Bilds

Mit dem ActiveX viewer

1 Fangen Sie das Monitorbild ein.

2 Klicken Sie auf **Save**.
Das Dialogfeld **Save As** erscheint.



3 Wählen Sie **JPEG** oder **Bit map** als **Save as type**.

4 Geben Sie den Dateinamen in **File name** ein, geben Sie in **Save in** den Zielordner an, und klicken Sie dann auf **Save**.

Mit dem Java Applet viewer

1 Fangen Sie das Monitorbild ein.

2 Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Kontextmenü anzuzeigen, und wählen Sie **Save with a new name**.
Das Dialogfeld **Save Picture** erscheint.

3 Wählen Sie **JPEG** oder **Bit map** als **Save as type**.

4 Gegen Sie den Dateinamen in **File name** ein, geben Sie in **Save in** den Zielordner an, und klicken Sie dann auf **Save**.

Versenden einer Bilddatei

Sie können ein eingefangenes Standbild als E-Mail-Anhang oder zu einem FTP-Server versenden.
Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie **e-Mail (SMTP)** und **FTP client** aktivieren und die Adresse im Einstellungsmenü Trigger des Menüs Administrator mode korrekt einstellen (Seite 49).

Versenden eines Monitorbilds per E-Mail

1 Überwachen Sie das Bild im Monitorfenster.

2 Wählen Sie **e-Mail** im Auslöser-Listenfeld aus.

3 Klicken Sie auf das Auslösersymbol .
Das zum Zeitpunkt des Klickens angezeigte Standbild wird eingefangen, und die Nachricht mit der angehängten Bilddatei wird zu der angegebenen E-Mail-Adresse versendet.

Versenden eines Monitorbilds zu einem FTP-Server

1 Überwachen Sie das Bild im Monitorfenster.

2 Wählen Sie **FTP** im Auslöser-Listenfeld aus.

3 Klicken Sie auf das Auslösersymbol .
Das zum Zeitpunkt des Klickens angezeigte Standbild wird eingefangen, und die Bilddatei wird zu dem FTP-Server versendet.

Aufzeichnen eines Standbilds im eingebauten Speicher der Kamera

Sie können ein Kamerabild als Standbild einfangen und im eingebauten Speicher der Kamera aufzeichnen.
Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie **Image memory** aktivieren und die Einzelheiten des Bildspeichers im Einstellungsmenü Trigger des Menüs Administrator einstellen (Seite 49).

1 Überwachen Sie das Bild im Monitorfenster.

2 Wählen Sie **Image memory** im Auslöser-Listenfeld aus.

3 Klicken Sie auf das Auslösersymbol .
Das zum Zeitpunkt des Klickens angezeigte Standbild wird eingefangen, und die Bilddatei wird im eingebauten Speicher der Kamera aufgezeichnet.

Steuern der Alarmausgabe

Sie können die Alarmausgabe zwischen On (kurzgeschlossen) und Off (unterbrochen) steuern.
Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie **Alarm output** im Einstellungsmenü Trigger des Menüs Administrator (Seite 49) aktivieren.

1 Überwachen Sie das Bild im Monitorfenster.

2 Wählen Sie **Alarm output 1** oder **Alarm output 2** im Auslöser-Listenfeld aus.

3 Klicken Sie auf das Auslösersymbol .
Mit jedem Klicken wird die Alarmausgabe abwechselnd zwischen On (kurzgeschlossen) und Off (unterbrochen) umgeschaltet.

Tipp

Angaben zum Anschluss von Peripheriegeräten an den Alarmausgang des I/O (E/A)-Anschlusses finden Sie in der mitgelieferten Installationsanleitung.

Steuern der Tag/Nacht-Funktion

Sie können die Tag/Nacht-Funktion zwischen On (Nachtmodus) und Off (Tagmodus) umschalten. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie **Day/Night** im Einstellungsmenü Trigger des Menüs Administrator (Seite 49) aktivieren.

1 Überwachen Sie das Bild im Monitorfenster.

2 Wählen Sie **Day/Night** im Auslöser-Listenfeld aus.

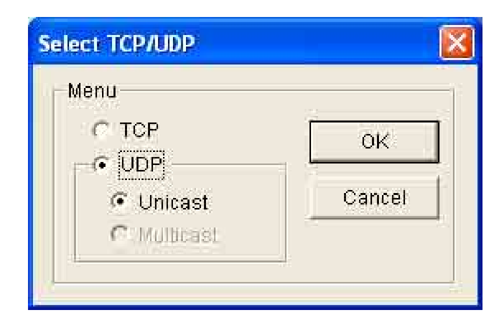
3 Klicken Sie auf das Auslösersymbol .
Mit jedem Klicken wird die Tag/Nacht-Funktion zwischen On (Nachtmodus) und Off (Tagmodus) umgeschaltet.

Umschalten des TCP/UDP-Übertragungsmodus

Sie können den Kommunikationsport der Video/Audio-Daten als TCP oder UDP wählen.
Diese Funktion kann verwendet werden, wenn der Videomodus (Seite 27) auf **MPEG4** eingestellt und der ActiveX viewer benutzt wird.

1 Rufen Sie den Haupt-Viewer auf.

2 Klicken Sie auf das Symbol für die TCP/UDP-Übertragungswahl.
Das Dialogfeld für die Übertragungsmoduswahl erscheint.



3 Klicken Sie auf eine der Schaltflächen **TCP, UDP (Unicast)** oder **UDP (Multicast)**.

TCP: Dies ist die Standard-Einstellung.
Wenn **TCP** als Kommunikationsport gewählt wird, wird HTTP-Kommunikation für Video/Audio-Kommunikation verwendet.
HTTP ist das zum Lesen einer gewöhnlichen Webseite verwendete Protokoll.
In einer Umgebung, die für das Lesen von Webseiten tauglich ist, können Sie Video/Audio sehen bzw. hören, indem Sie den TCP-Port wählen.

UDP (Unicast): Wenn **UDP (Unicast)** als Kommunikationsport gewählt wird, wird RTP (Real-time Transport Protocol) für Video/Audio-Kommunikation verwendet. Da RTP das Protokoll für die Ausführung von Video/Audio-Daten ist, kann Video/Audio-Material besser wiedergegeben werden als bei Wahl von TCP (HTTP). Falls ein Firewall zwischen Kamera und Computer installiert ist oder eine bestimmte Netzwerkumgebung verwendet wird, wird Video/Audio-Material bei Wahl von **UDP (Unicast)** u.U. nicht einwandfrei wiedergegeben. Wählen Sie in diesem Fall **TCP**.

UDP (Multicast): Wählen Sie diese Option, wenn Multicast-Streaming (Seite 27) auf **On** eingestellt ist. Wenn **UDP (Multicast)** als Übertragungsport gewählt wird, werden die Verfahren RTP (Real-time Transport Protocol) und UDP Multicast für Video/Audio-Übertragung verwendet. Durch die Wahl dieser Option kann die Netzwerk-Übertragungslast der Kamera reduziert werden. Wird ein Router, der nicht mit Multicast oder Firewall kompatibel ist, zwischen Kamera und Computer installiert, wird Video/Audio-Material u.U. nicht einwandfrei wiedergegeben. Wählen Sie in diesem Fall **TCP** oder **UDP (Unicast)**.

4 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Wenn Sie die Übertragungseinstellung nicht ändern wollen, klicken Sie auf **Cancel**.

Verwaltung der Kamera

Der Abschnitt „Verwaltung der Kamera" erläutert die Einstellung der Kamerafunktionen durch den Administrator.
Angaben zur Überwachung des Kamerabilds finden Sie unter „Bedienung der Kamera" auf Seite 12.

Dieser Abschnitt erläutert die grundlegenden Bedienungsvorgänge und die einzelnen Optionen.

Grundlegende Bedienungsverfahren des Menüs Administrator

Das Menü Administrator mode ermöglicht die Anpassung aller Funktionen an die jeweiligen Benutzerbedingungen.
Klicken Sie auf **Setting** auf der Begrüßungsseite, um das Menü Administrator anzuzeigen.

Einstellverfahren des Menüs Administrator

1 Melden Sie sich auf der Homepage an, um die Begrüßungsseite anzuzeigen.
Näheres zum Anmeldeverfahren finden Sie auf Seite 13 „Einloggen als Benutzer".

2 Klicken Sie auf **Setting** auf der Begrüßungsseite.
Das Authentifizierungs-Dialogfeld erscheint.
Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Administrator ein.
Der Benutzername „admin" und das Passwort „admin" sind als Werkseinstellungen für den Administrator vorgegeben.

Das Menü Administrator erscheint.

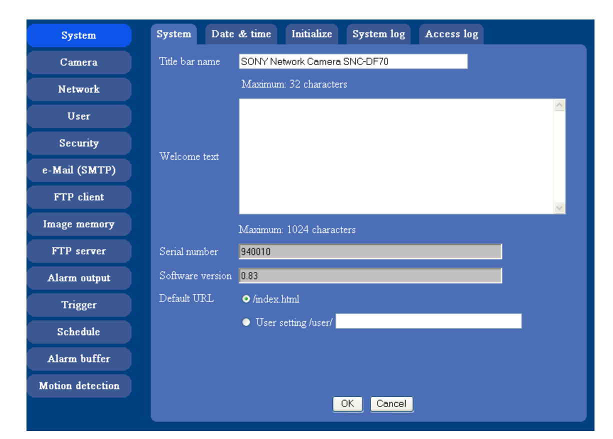
Das Menü Administrator kann auch mit dem folgenden Verfahren aufgerufen werden.

① Klicken Sie auf **Enter** auf der Begrüßungsseite, um den Haupt-Viewer anzuzeigen.

② Klicken Sie auf die Einstellungssymbol des Haupt-Viewers, um das Menü Administrator anzuzeigen.

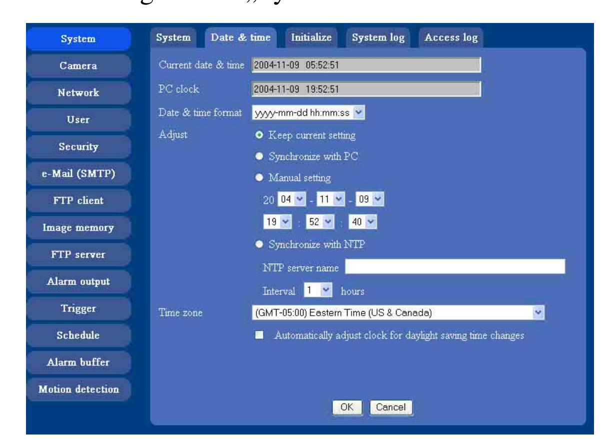
3 Klicken Sie auf den Menünamen (Beispiel: System) auf der linken Seite des Menüs Administrator.

Das angeklickte Einstellungsmenü erscheint.
Beispiel: Einstellungsmenü System



4 Klicken Sie auf den Registerreiter oberhalb des Einstellungsmenüs, und stellen Sie die einzelnen Einstellungsoptionen auf der Registerkarte ein.

Beispiel: Registerkarte „Date & time“ des Einstellungsmenüs „System“



Einzelheiten zu den Einstellungsmenü-Registerkarten und Einstellungsoptionen finden Sie auf den Seiten Siehe Seite 24 bis 53.

5 Klicken Sie nach der Einstellung auf **OK**.
Der Einstellungsinhalt wird aktiv.

Klicken Sie auf **Cancel**, um die eingestellten Werte zu annullieren und die vorherigen Einstellungen wiederherzustellen.

Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs

Die folgenden Schaltflächen werden auf den Einstellungsmenüs angezeigt, wo sie notwendig sind. Die Funktionen der Schaltflächen sind auf jeder Einstellungsseite gleich.

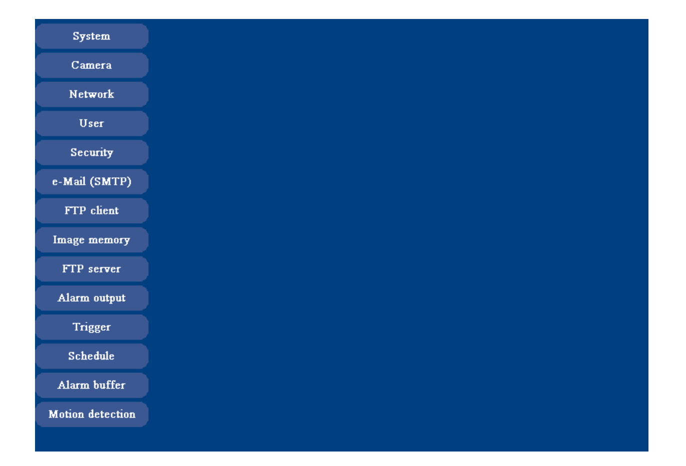
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen zu validieren.

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingestellten Werte zu annullieren und die vorherigen Einstellungen wiederherzustellen.

Allgemeiner Hinweis zu den Einstellungsmenüs

Nachdem Sie eine Einstellung auf einem Einstellungsmenü geändert haben, warten Sie mindestens 10 Sekunden, bevor Sie die Kamera ausschalten.
Falls die Stromversorgung sofort ausgeschaltet wird, wird die geänderte Einstellung eventuell nicht korrekt gespeichert.

Konfiguration des Menüs Administrator



System

Zeigt das Einstellungsmenü System an. („Konfigurieren des Systems — Einstellungsmenü System“ auf Seite 24).

Camera

Zeigt das Einstellungsmenü Camera an, um Bild und Ton der Kamera einzustellen. („Einstellen von Bild und Ton der Kamera — Einstellungsmenü Camera“ auf Seite 27)

Network

Zeigt das Einstellungsmenü Network an, um die Netzwerkverbindung einzustellen. („Konfigurieren des Netzwerks — Einstellungsmenü Network“ auf Seite 32)

User

Zeigt das Einstellungsmenü User an, um den für die Anmeldung erforderlichen Benutzernamen und das Passwort einzustellen. („Benutzer-Einstellungen — Einstellungsmenü User“ auf Seite 36)

Security

Zeigt das Einstellungsmenü Security an, um die Computer anzugeben, denen der Zugriff auf die Kamera

gestattet ist. („Sicherheits-Einstellungen — Einstellungsmenü Security“ auf Seite 37)

e-Mail (SMTP)

Zeigt das Einstellungsmenü e-Mail (SMTP) an, um eine e-Mail zu versenden. („Versenden eines Bilds per e-Mail — Einstellungsmenü e-Mail (SMTP)“ auf Seite 38)

FTP client

Zeigt das Einstellungsmenü FTP client an, um eine Bilddatei zu einem FTP-Server zu versenden. („Versenden von Bildern zu einem FTP-Server — Einstellungsmenü FTP client“ auf Seite 41)

Image memory

Zeigt das Einstellungsmenü Image memory an, um eine Video/Audio-Datei im eingebauten Speicher der Kamera aufzuzeichnen. („Aufzeichnen von Bildern im Speicher — Einstellungsmenü Image memory“ auf Seite 44)

FTP server

Zeigt das Menü FTP Server an, um die FTP-Server-Funktion der Kamera einzustellen. („Herunterladen von Bildern von der Kamera — Einstellungsmenü FTP server“ auf Seite 47)

Alarm output

Zeigt das Einstellungsmenü Alarm out an, um den Alarmausgangsanschluss der Kamera einzurichten. („Einstellung der Alarmausgabe — Einstellungsmenü Alarm output“ auf Seite 48)

Trigger

Zeigt das Einstellungsmenü Trigger an, um die Operationen festzulegen, die beim Anklicken der Auslöserschaltfläche im Haupt-Viewer ausgeführt werden sollen. („Einstellung der Operationen über die Viewer-Seite — Einstellungsmenü Trigger“ auf Seite 49)

Schedule

Zeigt das Einstellungsmenü Schedule an, um Einstellungen für die Funktionen FTP-Client, E-Mail (SMTP), Bildspeicher, Alarmausgabe usw. durchzuführen. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 51)

Alarm buffer

Zeigt das Einstellungsmenü Alarm buffer an, um Einstellungen für den Puffer durchzuführen, der Bild und Ton bei einer Alarmerkennung aufzeichnet. („Einstellung des Alarmpuffers — Einstellungsmenü Alarm buffer“ auf Seite 52)

Motion detection

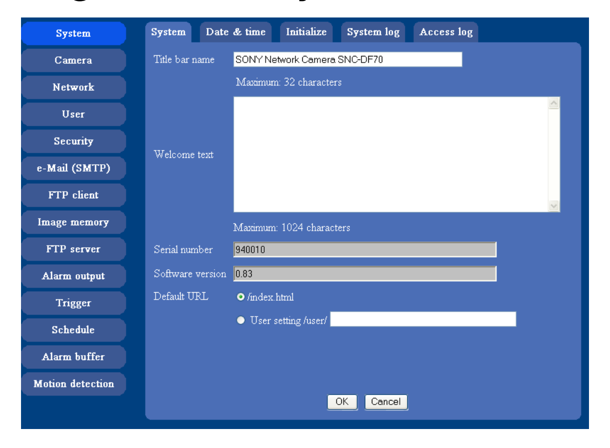
Zeigt das Einstellungsmenü Motion detection an, um Einstellungen für die in die Kamera eingebaute Bewegungserkennungsfunktion durchzuführen. („Einstellung der Bewegungserkennungs-funktion — Einstellungsmenü Motion detection“ auf Seite 53)

Konfigurieren des Systems

— Einstellungsmenü System

Wenn Sie auf **System** im Menü Administrator klicken, erscheint das Einstellungsmenü System.
Verwenden Sie dieses Menü, um die Haupteinstellungen der Software durchzuführen.
Das Einstellungsmenü System enthält die fünf Registerkarten **System**, **Date & time**, **Initialization**, **System Log** und **Access Log**.

Registerkarte System



Title bar name

Geben Sie einen Titel von maximal 32 Zeichen ein, der in der Titelleiste angezeigt werden soll. Die hier eingegebenen Zeichen werden in der Titelleiste des Web-Browsers angezeigt.

Welcome text

Geben Sie einen Text von maximal 1.024 Zeichen ein, der im HTML-Format auf der Begrüßungsseite angezeigt werden soll. Verwenden Sie den Tag <BR> für einen Zeilenumbruch. (Ein Zeilenumbruch entspricht 2 Zeichen.)

Serial number

Zeigt die Seriennummer der Kamera an.

Software version

Die Software-Version dieser Kamera wird hier angezeigt.

Default URL

Wählen Sie die Homepage, die angezeigt werden soll, wenn die IP-Adresse der Kamera in das Feld Adresse des Browsers eingegeben wird.

So zeigen Sie die interne Homepage der Kamera an

Wählen Sie **/index.html**.

So zeigen Sie Ihre eigene Homepage an

Sie können Ihre bevorzugte Homepage anzeigen lassen. Speichern Sie die HTML-Datei mit Hilfe des in der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen Custom Homepage Installer im eingebauten Flash-Speicher.
Angaben zur Verwendung des Custom Homepage Installer finden Sie auf Seite 60.

1 Wählen Sie **User Setting/user/**.

2 Geben Sie den Pfad der HTML-Datei mit maximal 64 Zeichen in das Textfeld ein.

Tipp

Selbst wenn Sie **User Setting/user/** wählen, kann die in der Kamera gespeicherte Homepage angezeigt werden, indem Sie den folgenden URL in das Adressenfeld des Browsers eingeben.
Beispiel: Wenn die IP-Adresse der Kamera auf 192.168.0.100 eingestellt ist
http://192.168.0.100/en/index.html

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

Registerkarte Date & time

Current date & time

Zeigt die an der Kamera eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit an.

Hinweis

Überprüfen Sie nach dem Kauf der Kamera unbedingt ihre Datums- und Uhrzeiteinstellung, und korrigieren Sie diese gegebenenfalls.

PC clock

Zeigt die auf Ihrem Computer eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit an.

Date & time format

Wählen Sie das Format der Datums- und Uhrzeitanzeige für den Haupt-Viewer in der Dropdown-Liste aus.
Die Formate **yyyy-mm-dd hh:mm:ss** (Jahr-Monat-Tag Stunde:Minute:Sekunde), **mm-dd-yyyy hh:mm:ss** (Monat-Tag-Jahr Stunde:Minute:Sekunde) und **dd-mm-yyyy hh:mm:ss** (Tag-Monat-Jahr Stunde:Minute:Sekunde) stehen zur Auswahl.

Adjust

Wählen Sie diese Option, um Datum und Uhrzeit einzustellen.

Keep current setting: Wählen Sie diese Option, wenn die Einstellung von Datum und Uhrzeit nicht notwendig ist.
Synchronize with PC: Wählen Sie diese Option, um die Datums- und Uhrzeiteinstellung der Kamera mit der entsprechenden Einstellung des Computers zu synchronisieren.
Manual setting: Wählen Sie diese Option, wenn Sie Datum und Uhrzeit der Kamera manuell einstellen wollen.
Wählen Sie die letzten 2 Stellen von Jahr, Monat, Tag, Stunden, Minuten und Sekunden im jeweiligen Dropdown-Listenfeld aus.
Synchronize with NTP: Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Datums- und Uhrzeiteinstellung der Kamera mit der Einstellung des NTP-(Network Time Protocol)-Zeitservers synchronisieren wollen.
Stellen Sie **NTP server name** und **Interval** ein.

NTP server name

Tippen Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des NTP-Servers mit bis zu 64 Zeichen ein.

Interval time

Wählen Sie das Intervall, in dem Sie die Zeit der Kamera auf die Zeit des NTP-Servers abstimmen wollen, zwischen 1 und 24 Stunden. Das eingestellte Intervall ist nur ein Anhaltspunkt und gibt nicht die genaue Zeit an.

Hinweis

Je nach der Netzwerkumgebung stimmt die eingestellte Zeit eventuell nicht mit der genauen Zeit überein.

Time zone

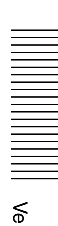
Stellen Sie die Zeitdifferenz zwischen GMT (Greenwich Mean Time) und der Zeitzone ein, in der die Kamera installiert ist.
Wählen Sie die Zeitzone, in der die Kamera installiert ist, aus der Dropdown-Liste aus.

Automatically adjust clock for daylight saving time changes

Wenn Sie diese Option wählen, wird die Uhr automatisch auf die Sommerzeit der gewählten Zeitzone eingestellt.

Hinweis

Falls die mit dem Menüposten **Time zone** gewählte Zeitzone von der Zeitzonen-Einstellung des Computers abweicht, wird die Uhrzeit unter Berechnung der Zeitzonendifferenz eingestellt und in der Kamera gespeichert.



OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

Registerkarte Initialize

Reboot

Löst einen Wiederanlauf der Kamera aus.
Wenn Sie auf **Reboot** klicken, erscheint die Meldung „The SNC-DF70 will be rebooted. Are you sure?“ (Die SNC-DF70 wird neu gestartet. Sind Sie sicher?). Klicken Sie auf **OK**, um einen Wiederanlauf der Kamera durchzuführen. Bis zum Neustart dauert es etwa zwei Minuten.

Factory default

Dient zum Rücksetzen der Kamera auf die Werksvorgaben.
Wenn Sie auf **Factory default** klicken, erscheint die Meldung „Set up data will be initialized. Are you sure?“ (Setup-Daten werden initialisiert. Sind Sie sicher?). Wenn Sie auf **OK** klicken, beginnen Netzwerklampe und Betriebslampe der Kamera zu blinken. Nachdem die Änderungen der Standardeinstellungen beendet worden sind, führt die Kamera automatisch einen Neustart durch. Schalten Sie die Kamera nicht aus, bis der Neustart durchgeführt worden ist.

Tipp

Die Kamera kann auch durch Drücken des Rückstellknopfes an der Kamera auf die Werksvorgaben zurückgestellt werden. Einzelheiten finden Sie in der mitgelieferten Installationsanleitung.

Sicherung der Einstellungsdaten

Dient zur Speicherung der Kamera-Einstellungsdaten in einer Datei.
Klicken Sie auf **Save**, und folgen Sie den Anweisungen im Browser, um den Ordner anzugeben und die Kamera-Einstellungsdaten zu speichern. Der werksseitig vorgegebene Dateiname ist „snc-df70.cfg“.

Restore setting

Dient zu Laden der gespeicherten Kamera-Einstellungsdaten.
Klicken Sie auf **Browse**, und wählen Sie die Datei, in der die Einstellungsdaten gespeichert sind. Klicken Sie dann auf **OK**, worauf die Kamera gemäß den geladenen Daten eingestellt und neu gestartet wird.

Hinweis

Manche Posten im Einstellungsmenü Network (Seite 32) lassen sich nicht mit Restore setting wiederherstellen.

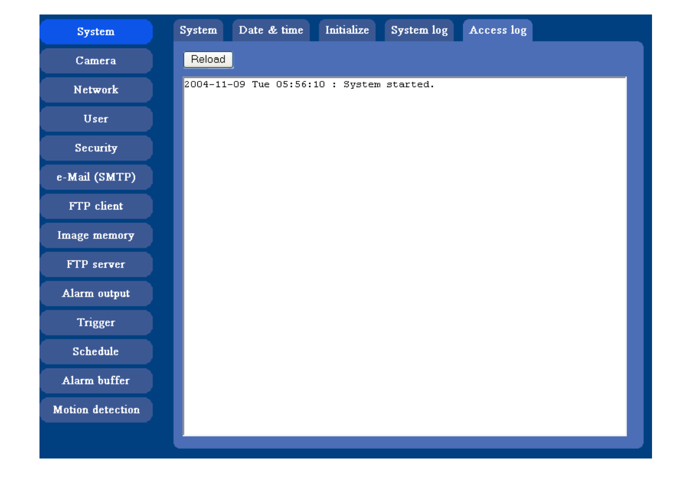
Firmware upgrade

Verwenden Sie diese Option, um die Kamera-Software zu aktualisieren. Klicken Sie auf **Browse**, geben Sie die zu aktualisierende Datei an, und klicken Sie dann auf **OK**. „Upgrade firmware? Are you sure?“ (Firmware aktualisieren? Sind Sie sicher?) wird angezeigt. Wenn Sie auf **OK** klicken, beginnt der Aktualisierungsvorgang. Nach Abschluss des Vorgangs wird die Kamera neu gestartet.

Hinweise

- Verwenden Sie nur die für diese Kamera bestimmte Upgrade-Datei. Anderenfalls kann ein Problem auftreten.
- Schalten Sie die Kamera nicht aus, bis der Aktualisierungsvorgang abgeschlossen ist.

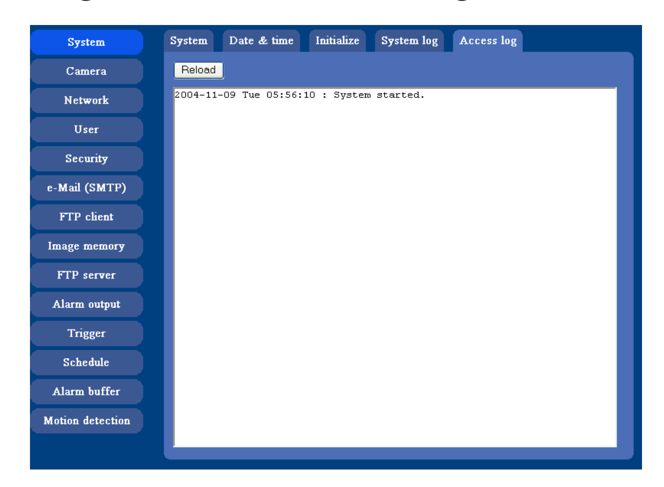
Registerkarte System log



System log

In diesem Protokoll werden die Daten der Software-Aktivität der Kamera aufgezeichnet. Darunter befinden sich auch Daten, die beim Auftreten einer Störung nützlich sein können.
Klicken Sie auf **Reload**, um die neusten Daten nachzuladen.

Registerkarte Access log



Access log

Der Zugriffsdatensatz der Kamera wird angezeigt. Klicken Sie auf **Reload**, um die neusten Daten nachzuladen.

Einstellen von Bild und Ton der Kamera

— Einstellungsmenü Camera

Wenn Sie auf **Camera** im Administratormenü klicken, erscheint das Einstellungsmenü Camera.
Verwenden Sie dieses Menü, um die Funktionen der Kamera einzustellen.
Das Einstellungsmenü Camera enthält 6 Registerkarten: **Common**, **Picture**, **Day/Night**, **MPEG4**, **JPEG** und **Reset**.

Registerkarte Common

Video mode

Damit wählen Sie das Ausgabeformat des Kamerabilds. Sie können **MPEG4** oder **JPEG** wählen.

Unicast-Streaming

Geben Sie die Übertragungsportnummer der Video- und Audiodaten an, die verwendet wird, wenn **UDP (Unicast)** mit dem Symbol für die TCP/UDP-Übertragungsumschaltung im Haupt-Viewer gewählt wird.

Video port number: Geben Sie die Übertragungsportnummer der Videodaten an. Die Anfangseinstellung ist 50000. Geben Sie eine gerade Zahl von 1024 bis 65534 an.

Audio port number: Geben Sie die Übertragungsportnummer der Audiodaten an. Die Anfangseinstellung ist 50002. Geben Sie eine gerade Zahl von 1024 bis 65534 an.

Multicast-Streaming

Damit wird festgelegt, ob die Kamera Multicast-Streaming verwendet oder nicht. Die Sendelast der Kamera kann reduziert werden, indem die Einstellung

so vorgenommen wird, dass der Computer des gleichen Teilnetzwerks (nicht oberhalb des Routers) die gleichen Übertragungsdaten empfängt.
Wählen Sie **On**, um Mehrfachsendung zu gestatten, und **Off**, um die Funktion zu sperren.
Wenn Sie **On** wählen, stellen Sie **Multicast address**, **Multicast video port number** und **Multicast audio port number** korrekt ein.
Multicast address: Geben Sie die für Multicast-Streaming verwendete Multicast-Adresse ein.
Multicast video port number: Geben Sie die für Multicast-Streaming verwendete Videoübertragungs-Portnummer an.
Multicast audio port number: Geben Sie die für Multicast-Streaming verwendete Audioübertragungs-Portnummer an.

Image size

Sie können die Bildgröße des von der Kamera übertragenen Bilds auswählen.
Sie können **640 × 480 (VGA)**, **480 × 360**, **384 × 288**, **320 × 240 (QVGA)**, **256 × 192** oder **160 × 120 (QQVGA)** wählen.

Image mode

Für das von der Kamera ausgegebene Bild stehen die Modi **Field** und **Frame** zur Auswahl. Bei Wahl des Modus **Frame** wird die Auflösungsstufe erhöht. Bei Aufnahme von Bewegungen erscheinen Randteile jedoch gezackt.

Hinweise

Wenn Sie **Image size** auf **320 × 240 (QVGA)**, **256 × 192** oder **160 × 120 (QQVGA)** einstellen, wird **Image mode** auf den Modus **Field** fixiert.

Cropping

Wenn Sie die Bildgröße auf **640 × 480 (VGA)** einstellen, können Sie das Bild teilweise beschneiden und das beschnittene Bild auf dem Computer anzeigen. Durch Beschneiden wird die Menge der übertragenen Daten und damit die Netzwerklast reduziert und eine höhere Bildwechselfrequenz erzielt.

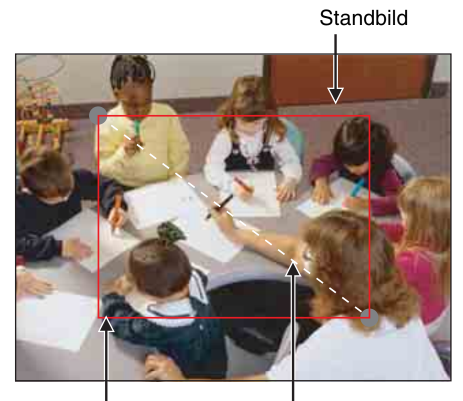
Wählen Sie **On**, um das Bild zu beschneiden, oder **Off**, um die Funktion zu sperren.

Hinweise

- Wenn Cropping auf **On** eingestellt wird, ist die Bewegungserkennungsfunktion unwirksam.
- Solange Cropping auf **On** eingestellt ist, kann das Bild des von der Videoausgangsbuchse der Kamera ausgegebenen FBAS-Videosignals verzerrt sein.

So beschneiden Sie ein Bild

1. Stellen Sie **Image size** auf **640 × 480 (VGA)** ein.
   Cropping wird angezeigt.
2. Setzen Sie **Cropping** auf **On**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Area setting**.
   Die Anzeige „Area setting" erscheint.
3. Geben Sie die Ausschnittfläche an.
   Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Standbild, und ziehen Sie die Maus diagonal. Der rote Rahmen, der beim Ziehen erscheint, zeigt die Ausschnittfläche an.



4. Klicken Sie auf **OK** am unteren Rand des Fensters.
   Das beschnittene Bild wird im Haupt-Viewer angezeigt.
5. Um das Bild zu schließen, klicken Sie auf ☒ in der oberen rechten Ecke.

Color

Wählen Sie **Color** oder **Monochrome** für das Bild.

Microphone

Damit wählen Sie, ob der Ton vom Mikrofoneingang übertragen wird oder nicht. Wählen Sie **On**, um den Ton von dieser Netzwerkkamera zu übertragen.

Hinweis

Wenn Sie die Mikrofoneinstellung geändert haben, klicken Sie auf **Refresh** des Browsers, um die Änderung für die geöffnete Haupt-Viewer-Seite zu übernehmen.

Mic volume

Damit stellen Sie den Lautstärkepegel des vom Mikrofoneingang übertragenen Tons ein. Der Pegel ist von **–10** bis **+10** einstellbar.

Audio codec

Damit wählen Sie die Bitrate, wenn Sie den Ton vom Mikrofoneingang übertragen. **G.711 (64 kbps)**, **G.726 (40 kbps)**, **G.726 (32 kbps)**, **G.726 (24 kbps)** oder **G.726 (16 kbps)** stehen zur Auswahl.

Hinweis

Wird die Bitrate auf einen anderen Wert als G.711 (64 kbps) eingestellt, erfolgt bei Verwendung des Java Applet viewer keine Tonausgabe.

Speaker output

Damit bestimmen Sie, ob der in die Audio-Eingangsbuchsen Ihres Computers eingegebene Ton zu dem an die Line-Ausgangsbuchsen der Kamera angeschlossenen Lautsprecher (z.B. Aktivlautsprecher) ausgegeben wird, indem das in der mitgelieferten CD-ROM enthaltene SNC audio upload tool verwendet wird.
Wählen Sie **On**, um die Audiodatenübertragung vom SNC audio upload tool zu akzeptieren.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

Registerkarte Picture

Sie können Farbzustand, Belichtung usw. der Kamera einstellen.

Exposure mode

Wählen Sie den Belichtungseinstellmodus unter **Auto Iris lens, CCD Iris** und **Manual** aus.
Die für jede Einstellung erforderlichen Einstellposten werden angezeigt.

Auto Iris lens: Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein Objektiv mit Blendenautomatik verwenden.

CCD Iris: Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein Objektiv mit feststehender Blende verwenden, um die Belichtung mit dem elektronischen Verschluss und AGC (Automatische Verstärkungsregelung) einzustellen.

Manual: Stellen Sie den elektronischen Verschluss und die Verstärkung manuell ein.

AGC (Automatic Gain Control)

Die Verstärkung wird entsprechend den Beleuchtungsverhältnissen des Aufnahmeobjekts automatisch eingestellt.

Back light compensation

Wählen Sie **On**, um die Gegenlichtkompensation zu aktivieren, oder **Off**, um sie zu deaktivieren.

Lens adjust

Wählen Sie den Blendenkonvergenzpegel für das Objektiv mit Blendenautomatik von **0** bis **255**.

Shutter mode

Wählen Sie den Elektronenverschlussmodus unter **Auto** oder **Manual** aus.
Die für jede Einstellung erforderlichen Einstellposten werden angezeigt.

Shutter speed

Die folgenden elektronischen Verschlusszeiten stehen zur Auswahl:
SNC-DF70N:
1/10000, 1/4000, 1/2000, 1/1000, 1/500, 1/250, 1/100, 1/60 (Sekunden).
SNC-DF70P:
1/10000, 1/4000, 1/2000, 1/1000, 1/500, 1/250, 1/120, 1/50 (Sekunden).

Tipp

Das Flimmern von Leuchtstofflampen o.Ä. kann reduziert werden, indem **Shutter mode** auf **Manual** und **Shutter speed** auf **1/100** eingestellt wird.

Gain

Die folgenden Verstärkungswerte (dB) stehen zur Auswahl:
0 dB, 6 dB, 12 dB, 18 dB

Brightness

Damit können Sie eine Feineinstellung der im Belichtungsmodus eingestellten Belichtung vornehmen. Das Bild wird heller, wenn ein hoher Wert gewählt wird, und dunkler, wenn ein niedriger Wert gewählt wird.
Werte von **–5** bis **5** können eingestellt werden.

Saturation

Für die Sättigung stehen 7 Stufen von **–3** bis **3** zur Auswahl.
Der Wert **3** ergibt das Bild mit der höchsten Sättigung.

Sharpness

Für den Konturenschärfe stehen 7 Stufen von **–3** bis **3** zur Auswahl.
Der Wert **3** ergibt das Bild mit der höchsten Konturenschärfe.

Contrast

Für den Kontrast stehen 7 Stufen von **–3** bis **3** zur Auswahl.
Der Wert **3** ergibt das Bild mit dem höchsten Kontrast.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

User preset

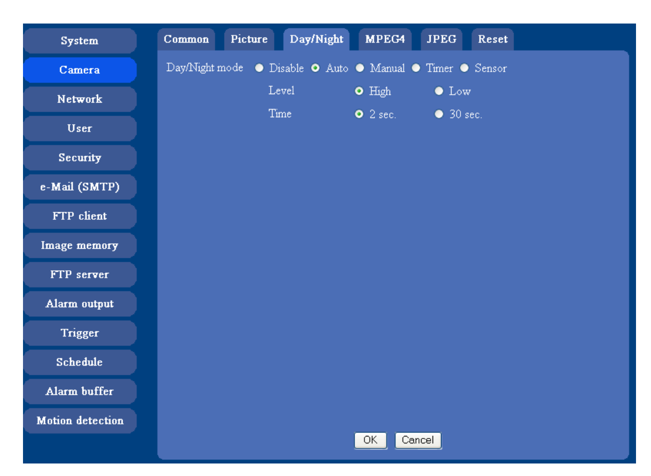
Sie können die gegenwärtigen Einstellungen als benutzerdefinierte Werte in der Kamera speichern, oder Sie können die in der Kamera gespeicherten Einstellungen laden.

Save: Klicken Sie auf diese Option, um die gegenwärtigen Einstellungen der Registerkarte **Picture** zu speichern.

Load: Klicken Sie auf diese Option, um die gespeicherten Einstellungen zu laden. Um die Einstellungen zu benutzen, klicken Sie auf **OK**.

Registerkarte Day/Night

Verwenden Sie diese Registerkarte, um die Tag/Nacht-Funktion der Kamera einzustellen.



Die Tag/Nacht-Funktion besteht aus fünf Registerkarten.

Disable

Ständiger Betrieb im Tagmodus.

Auto

Normaler Betrieb im Tagmodus. Automatische Umschaltung auf Nachtmodus an einem dunklen Ort. Die Umschaltung kann durch die folgenden Parameter eingestellt werden. Wenn die automatische Verstärkungsregelung auf Off gesetzt wird, schaltet die Kamera nicht auf den Nachtmodus um.

Level: High oder **Low** zeigt die Helligkeitsstufe an.

Time: Dient zur Wahl der Ungültigkeitszeit, so dass die Kamera nicht auf Wechsel von Licht und Dunkelheit reagiert.

Manual

Dient zur manuellen Umschaltung des Tag/Nacht-Modus. Wenn Sie **Manual** wählen, werden **On** und **Off** angezeigt. Wenn Sie **On** wählen, arbeitet die Kamera im Nachtmodus. Wenn Sie **Off** wählen, arbeitet sie im Tagmodus.

Timer

Normaler Betrieb im Tagmodus. Die Kamera wird zu der im Einstellungsmenü Schedule eingestellten Zeit auf Nachtmodus umgeschaltet. Die Tag/Nacht-Funktion arbeitet normalerweise im Tagmodus.

Sensor

Dient zur Steuerung des Tag/Nacht-Modus durch Synchronisierung mit dem Sensoreingang.
Die Kamera arbeitet im Nachtmodus, während der Sensoreingang erkannt wird.

Hinweis

Wenn ein Signal von Stift 1 (Sensoreingang +) und Stift 2 (Sensoreingang - (Erde)) des E/A-Kabels eingegeben wird, arbeitet die Kamera ohne Rücksicht auf den eingestellten Modus im Nachtmodus.
Angaben zur Stiftbelegung finden Sie in der mitgelieferten Installationsanleitung.
Wenn Sie nach der Wahl von Auto, Timer oder Sensor auf der Registerkarte Day/Night die Tag/Nacht-Funktion im Einstellungsmenü Trigger wählen, können Sie den Tag/Nacht-Modus mit Trigger im Haupt-Viewer umschalten.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

Registerkarte MPEG4

Frame rate

Damit stellen Sie die Bildwechselfrequenz des MPEG-Bilds ein.
Die folgenden Bildwiederholraten stehen zur Auswahl:
SNC-DF70N:
1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 15, 20, 25, 30
SNC-DF70P:
1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 15, 20, 25
Die Zahlen repräsentieren „fps" (Zahl der pro Sekunde übertragenen Bilder).

Bit rate

Damit stellen Sie die Bitrate der MPEG-Bildübertragung für eine Leitung ein.
Verfügbare Werte sind 64, 128, 256, 384, 512, 768, 1024, 1536 und 2048 kbps.

Hinweis

Die gewählte Bildwechselfrequenz und die Bitrate sind ein vorläufiger Wert. Die tatsächliche Bitwechselfrequenz und die Bitrate hängen von der Bildgröße, der aufgenommenen Szene oder dem Netzwerkzustand ab.

I-picture-interval

Damit stellen Sie das I-Bild-Einfügungsintervall von MPEG4 ein. Beim I-Bild handelt es sich um die Komprimierungsdaten, die ihren Grundzweck erfüllen, wenn die durch MPEG4 komprimierten Daten dekomprimiert werden. Unter Bedingungen, in denen die Fehlerwahrscheinlichkeit größer ist, z.B. bei Schwankungen der Netzwerkumgebung, kann die Bildverzerrung durch Wahl eines kleinen Wertes reduziert werden. Verfügbare Werte sind 1, 2, 3, 4 und 5 Sekunden.

Auto rate control

Da diese Funktion die Bildwechselfrequenz und Bitrate automatisch einstellt, liefert die Kamera entsprechend der angeschlossenen Computerumgebung ein ruckfreies Bild. Wenn Sie **On** wählen, wird die Rate des MPEG4-Bilds automatisch eingestellt.

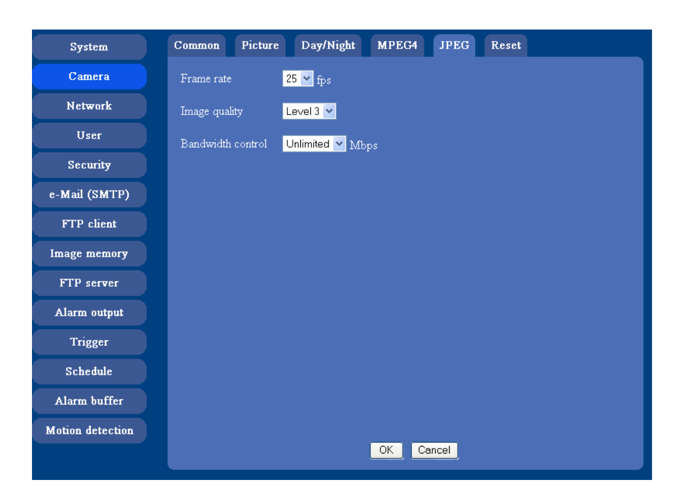
Hinweis

Die maximale Übertragungsrate wird durch die für **Frame rate** und **Bit rate** eingestellten Werte bestimmt.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs" auf Seite 23.

Registerkarte JPEG



Frame rate

Damit stellen Sie die maximale Bildwiederholrate des JPEG-Bilds ein, das auf dem Computer überwacht werden kann.
Die folgenden Bildwiederholraten stehen zur Auswahl:
SNC-DF70N:
5, 6, 8, 10, 15, 20, 25, 30
SNC-DF70P:
5, 6, 8, 10, 15, 20, 25
Die Zahlen repräsentieren „fps" (Zahl der pro Sekunde übertragenen Bilder).

Image quality

Damit stellen Sie die Qualität des JPEG-Bilds ein.
Werte von **Level 1** bis **Level 5** sind verfügbar.
Level 5 ergibt die höchste qualität.

Bandwidth control

Wenn der Videomodus auf JPEG eingestellt wird, kann die Netzwerk-Bandbreite begrenzt werden. Verfügbare Bandbreiten sind 0,5, 0,6, 0,7, 0,8, 0,9, 1,0, 2,0, 3,0, 4,0 und Unlimited Mbps. Wenn Sie die Bandbreite nicht begrenzen wollen, wählen Sie **Unlimited**.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs" auf Seite 23.

Registerkarte Reset

Reset

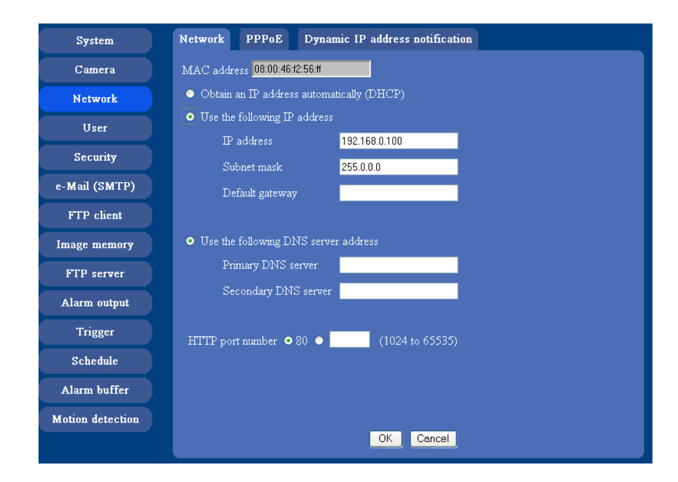
Wenn Sie auf **Reset** klicken, wird „Camera menu setting is reset to default. Are you sure?“ (Kamera-Menüeinstellung wird auf Vorgabe zurückgesetzt. Sind Sie sicher?) angezeigt. Um eine Rückstellung auf die Vorgabe durchzuführen, klicken Sie auf **OK**.

Konfigurieren des Netzwerks — Einstellungsmenü Network

Wenn Sie auf **Network** im Administratormenü klicken, erscheint das Einstellungsmenü Network.
Benutzen Sie dieses Menü, um das Netzwerk für den Anschluss der Kamera und des Computers zu konfigurieren.
Das Einstellungsmenü Network enthält 3 Registerkarten: **Network**, **PPPoE** und **Dynamic IP address notification**.

Registerkarte Network

Dieser Abschnitt enthält die Menüs für den Anschluss der Kamera über das Netzwerkkabel.



MAC adresse

Zeigt die MAC-Adresse der Kamera an.

Obtain an IP address automatically (DHCP)

Ein DHCP-Server ist im Netzwerk installiert. Wählen Sie diese Option, wenn die IP-Adresse vom DHCP-Server zugewiesen wird. Die IP-Adresse wird automatisch zugewiesen.

Hinweis

Wenn Sie **Obtain an IP address automatically (DHCP)** wählen, vergewissern Sie sich, dass der DHCP-Server am Internet funktioniert.

Use the following IP address

Wählen Sie diese Option, wenn eine feste IP-Adresse eingestellt ist.

IP adresse

Geben Sie die IP-Adresse der Kamera ein.

Subnet mask

Geben Sie die Subnetzmaske ein.

Default gateway

Geben Sie das Standard-Gateway ein.

Obtain DNS server address automatically

Wählen Sie diese Option, um die Adresse des DNS-Servers automatisch zu erhalten. Die Einstellung kann nur dann vorgenommen werden, wenn zuvor **Obtain an IP address automatically (DHCP)** gewählt worden ist.

Hinweis

Wenn Sie „Obtain DNS server address automatically“ (DNS-Server-Adresse automatisch erhalten) wählen, vergewissern Sie sich, dass der DHCP-Server im Netzwerk aktiv ist.

Use the following DNS server address

Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine feste Adresse als IP-Adresse des DNS-Servers verwenden.

Primary DNS server

Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein.

Secondary DNS server

Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein, falls erforderlich.

HTTP port number

Die Normaleinstellung ist **80**. Wenn Sie eine andere Portnummer als 80 verwenden wollen, wählen Sie das Textfeld an, und geben Sie eine Portnummer zwischen 1024 und 65535 ein.

Hinweis

Wenn Sie HTTP port number. auf der Seite Network setting oder im Setup-Programm auf eine andere Nummer als 80 eingestellt haben, können Sie auf die Kamera zugreifen, indem Sie die IP-Adresse der Kamera im Web-Browser eingeben, wie folgt:

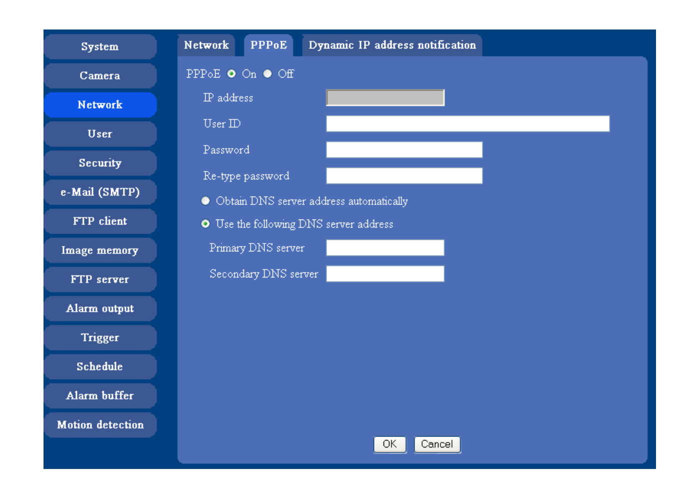
Beispiel: wenn HTTP port number auf 8000 eingestellt wurde

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

Registerkarte PPPoE — Einstellung der PPPoE-Verbindung

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die Kamera mit PPPoE (Point-to-Point Protocol over Ethernet) anschließen. PPPoE-Verbindung ist das Protokoll, dass allgemein bei xDSL (digital verbundene Leitung, wie z.B. ADSL, VDSL oder SDSL) als Authentifizierungs- und Verbindungssystem verwendet wird.



PPPoE

Damit legen Sie fest, ob Sie die Kamera mit Hilfe der PPPoE-Funktion anschließen oder nicht. Wenn Sie **On** wählen, wird die PPPoE-Verbindung verwendet.

IP adresse

Wenn Sie den Anschluss an das Netzwerk mit Hilfe der PPPoE-Funktion vornehmen, wird die bei der PPPoE-Verbindung erhaltene IP-Adresse angezeigt.

User ID

Geben Sie die Benutzerkennung zur Authentifizierung ein, die für die PPPoE-Verbindung notwendig ist. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.

Password

Geben Sie das Passwort zur Authentifizierung ein, die für die PPPoE-Verbindung notwendig ist. Sie können 1 bis 32 Zeichen eingeben.

Re-type password

Um das Passwort zu bestätigen, geben Sie die gleichen Zeichen wie im Passwortfeld erneut ein.

Obtain DNS server address automatically

Wählen Sie diese Option, um die Adresse des DNS-Servers automatisch zu erhalten.

Use the following DNS server address

Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine feste Adresse als IP-Adresse des DNS-Servers verwenden.

Primary DNS server

Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein.

Secondary DNS server

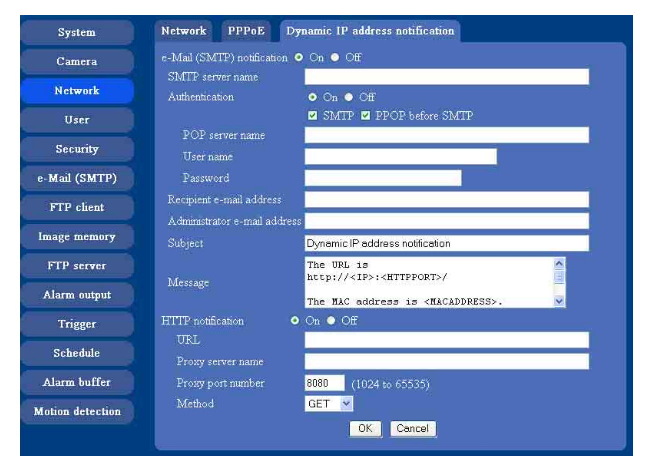
Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

Registerkarte Dynamic IP address notification — Bekanntgabe der IP-Adresse

Wenn Sie auf der Registerkarte Network **On** für den Posten DHCP bzw. **On** für den Posten PPPoE wählen, können Sie die Bekanntgabe des Abschlusses der Netzwerk-Einstellungen mit Hilfe des SMTP- oder HTTP-Protokolls senden.



e-Mail (SMTP) notification

Wählen Sie **On**, um eine e-Mail zu senden, wenn die DHCP-Einstellung beendet ist.

SMTP server name

Tippen Sie den Namen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers, den Sie für die Versendung einer e-Mail verwenden wollen, mit bis zu 64 Zeichen ein.

Authentication

Wählen Sie die zum Versenden einer E-Mail erforderliche Authentifizierung.

Off: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer e-Mail keine Authentifizierung notwendig ist.

On: Wählen Sie eine der folgenden Authentifizierungsmethoden, falls beim Versenden einer E-Mail eine Authentifizierung notwendig ist.
- **SMTP authentication:** Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer e-Mail eine Authentifizierung notwendig ist.
- **POP before SMTP:** Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer e-Mail **POP before SMTP** notwendig ist.

Hinweis

Bei Einstellung auf **On** muss entweder **SMTP** oder **POP before SMTP** oder beides gewählt werden.

POP server name

Diese Einstellung ist notwendig, wenn **POP before SMTP** unter **Authentication** gewählt worden ist.

Geben Sie den POP-Server-Namen (eingehende Mail) mit bis zu 64 Zeichen ein. Oder geben Sie die IP-Adresse des POP-Servers ein. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der SMTP-Server, der e-Mails sendet, eine Authentifizierung anhand des POP-Benutzerkontos durchführt.

User name, Password

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort des Benutzers ein, dem das E-Mail-Konto gehört. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der SMTP-Server, der e-Mails sendet, eine Authentifizierung durchführt.

Recipient e-Mail address

Geben Sie die e-Mail-Adresse des Empfängers mit bis zu 64 Zeichen ein. Sie können nur eine Empfänger-e-Mail-Adresse angeben.

Administrator e-Mail address

Geben Sie die e-Mail-Adresse des Kamera-Administrators mit bis zu 64 Zeichen ein. Diese wird als Antwortadresse oder als Adresse für die System-Mail vom Mail-Server verwendet.

Subject

Geben Sie den Betreff/Titel der e-Mail mit bis zu 64 Zeichen ein.

Message

Geben Sie den Text der e-Mail mit bis zu 384 Zeichen ein. (Ein Zeilenumbruch entspricht 2 Zeichen.) Sie können die Information der erfassten IP-Adresse usw. mit Hilfe der weiter unten erwähnten Spezial-Tags beschreiben.

HTTP notification

Wählen Sie **On**, um einen Befehl an den HTTP-Server auszugeben, wenn die DHCP-Einstellung beendet ist. Mit Hilfe dieser Funktion können Sie ein praktisches System konfigurieren, um beispielsweise das im HTTP-Server gespeicherte Zugriffsprotokoll anzuzeigen oder ein externes CGI-Programm zu starten.

URL

Geben Sie den URL zum Senden von HTTP-Befehlen mit bis zu 256 Zeichen an. Der URL besteht normalerweise aus den folgenden Teilen:

http://ip_address[:port]/path?parameter

ip_address: Tippen Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Hostrechners ein, mit dem Sie Verbindung aufnehmen wollen.

:port: Geben Sie die Portnummer an, mit der Sie Verbindung aufnehmen wollen. Wenn Sie die bekannte Portnummer 80 verwenden wollen, brauchen Sie diesen Wert nicht einzugeben.

path: Tippen Sie den Befehlsnamen ein.

parameter: Tippen Sie erforderlichenfalls den Befehlsparameter ein. Sie können die weiter unten erwähnten Spezial-Tags für die Parameter verwenden.

Proxy server name

Wenn Sie HTTP-Befehle über einen Prox-Server senden, tippen Sie den Namen oder die IP-Adresse des Proxyservers mit bis zu 64 Zeichen ein.

Proxy port number

Geben Sie die Portnummer an, wenn Sie HTTP-Befehle über den Proxyserver senden. Geben Sie eine Portnummer zwischen 1024 und 65535 an.

Method

Wählen Sie die HTTP-Methode **GET** oder **POST**.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

About the special tags

Sie können die folgenden fünf Spezial-Tags verwenden, um die Bekanntgabe der durch das DHCP erfassten Einstellungen, wie z.B. die IP-Adresse, zu gestatten. Tippen Sie die Tags in das Parameterfeld des URL ein, den Sie im Feld Message des HTTPs beschreiben.

<IP>

Benutzen Sie diesen Tag, um die durch das DHCP erfasste IP-Adresse in den Text oder Parameter einzubetten.

<HTTPPORT>

Benutzen Sie diesen Tag, um die angegebene HTTP-Server-Portnummer in den Text oder Parameter einzubetten.

<MACADDRESS>

Benutzen Sie diesen Tag, um die MAC-Adresse der Schnittstelle, deren IP-Adresse Sie durch das DHCP erfasst haben, in den Text oder den Parameter einzubetten.

<MODELMAME>

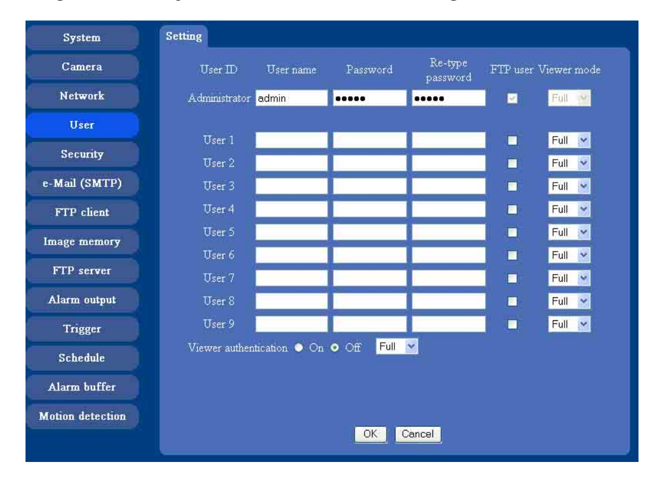
Benutzen Sie diesen Tag, um die Modellbezeichnung der Kamera (SNC-DF70) in den Text oder Parameter einzubetten.

<SERIAL>

Benutzen Sie diesen Tag, um die Seriennummer der Kamera in den Text oder Parameter einzubetten.

Benutzer-Einstellungen — Einstellungsmenü User

Wenn Sie auf **User** im Administratormenü klicken, erscheint das Einstellungsmenü User.
Verwenden Sie dieses Menü, um die Benutzernamen und Passwörter des Administrators und bis zu 9 verschiedener Benutzer (User 1 bis User 9) sowie das Zugriffsrecht jedes Benutzers festzulegen.



Administrator, User 1 bis 9

Geben Sie **User name**, **Password**, **Re-type password**, **FTP user** und **Viewer mode** für jede Benutzerkennung an.

User name

Geben Sie einen Benutzernamen von 5 bis 16 Zeichen ein.

Password

Geben Sie ein Passwort von 5 bis 16 Zeichen ein.

Re-type password

Um das Passwort zu bestätigen, wiederholen Sie hier die Eingabe des Felds „Password“.

FTP user

Damit legen Sie fest, ob die Anmeldung am FTP-Server zulässig ist oder nicht. Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie sich beim FTP-Server anmelden müssen.

Viewer mode

Falls der Benutzer beim Anzeigen des Haupt-Viewers authentifiziert wird, können Sie den nach der Authentifizierung angezeigten Viewer-Modus wählen.

Full: In diesem Modus können Sie alle Funktionen benutzen.

Light: Sie können die Funktionen außer der Auslöserschaltfläche im Haupt-Viewer, der Schaltfläche für TCP/UDP-Umschaltung im Haupt-Viewer sowie der Einstellung der Bildwiederholrate benutzen.

View: Sie können nur das Kamerabild überwachen.

Viewer authentication

Damit wird festgelegt, ob der Benutzer authentifiziert wird oder nicht, wenn der Haupt-Viewer angezeigt wird. Wenn Sie **On** wählen, wird der Haupt-Viewer zur Anpassung an den authentifizierten Benutzer angezeigt. Wenn Sie **Off** wählen, müssen Sie den Ansichtsmodus der ohne Authentifizierung angezeigten Haupt-Viewer-Seite unter **Full**, **Light** oder **View** auswählen.

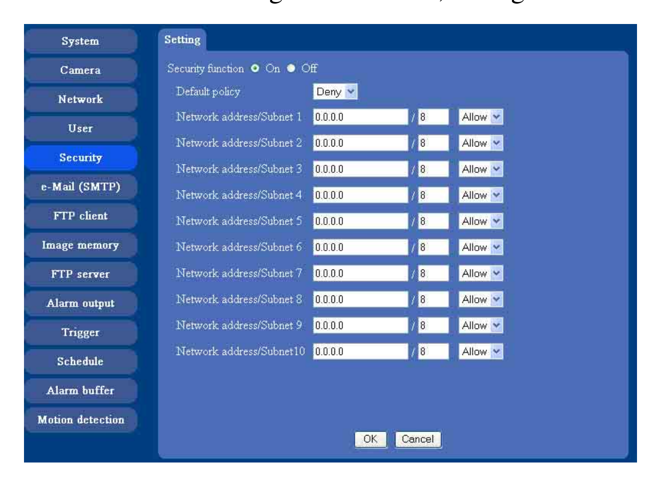
OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

Sicherheits-Einstellungen

— Einstellungsmenü Security

Wenn Sie auf **Security** im Menü Advanced mode klicken, erscheint das Einstellungsmenü Security. Verwenden Sie dieses Menü, um die Zahl der Computer, die auf die Kamera zugreifen können, zu begrenzen.



Security function

Um die Sicherheitsfunktion zu aktivieren, wählen Sie **On**.
Wenn Sie die Sicherheitsfunktion nicht benutzen wollen, wählen Sie **Off**.

Default policy

Wählen Sie die Grundregel der Begrenzung mit Allow und Deny für die in den nachstehenden Menüs Network address/Subnet 1 bis Network address/Subnet 10 angegebenen Computer.

Network address/Subnet 1 bis Network address/Subnet 10

Geben Sie die IP-Adressen und die Subnetzmaskenwerte der Computer ein, denen Sie den Zugriff auf die Kamera erlauben oder verweigern wollen.
Sie können bis zu 10 IP-Adressen und Subnetzmaskenwerte angeben. Geben Sie 8 bis 32 für die Subnetzmaske ein.
Wählen Sie **Allow** oder **Deny** in der Dropdown-Liste auf der rechten Seite für jeden Posten IP address/subnet mask aus.

Tipp

Der Subnetzmaskenwert repräsentiert die Bitnummer von der linken Seite der Netzwerkadresse.
Zum Beispiel, der Subnetzmaskenwert für „255.255.255.0“ ist 24.
Wenn Sie „192.168.0.0/24“ und „Allow“ einstellen, können Sie den Zugriff von den Computern mit einer IP-Adresse zwischen „192.168.0.0“ und „192.168.0.255“ erlauben.

Hinweis

Der Zugriff auf die Kamera ist selbst mit einem Computer möglich, dessen IP-Adresse mit dem Zugriffsrecht **Deny** versehen ist, wenn Sie den Benutzernamen und das Passwort eingeben, die in den Administratorfeldern im Einstellungsmenü User festgelegt wurden.

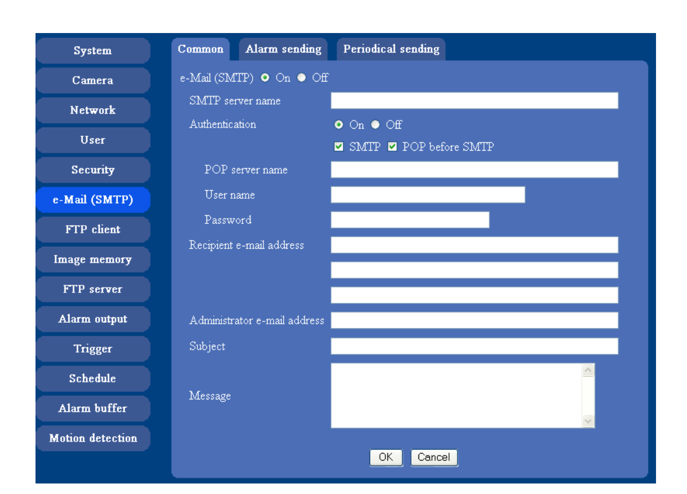
OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

Versenden eines Bilds per e-Mail — Einstellungsmenü e-Mail (SMTP)

Wenn Sie auf **SMTP** im Menü Administrator klicken, erscheint das Einstellungsmenü SMTP.
Mit Hilfe der Mail (SMTP)-Funktion können Sie eine e-Mail mit angehängtem Bild versenden, das in Verbindung mit dem externen Sensoreingang oder der eingebauten Bewegungserkennungsfunktion aufgenommen wurde. Bilddateien können auch auf periodischer Basis versendet werden.
Das Einstellungsmenü e-Mail (SMTP) enthält drei Registerkarten: **Common**, **Alarm sending** und **Periodical sending**.

Registerkarte Common — Einstellung der SMTP-Funktion



e-Mail (SMTP)

Wählen Sie **On**, wenn Sie die Funktion e-Mail (SMTP) verwenden wollen. Die allgemeinen Einstellungsoptionen sind nachstehend angegeben.
Wenn Sie die Funktion e-Mail (SMTP) nicht benutzen wollen, wählen Sie **Off**, und klicken Sie auf **OK**.

Hinweise

- Während der Übertragung einer Bilddatei per E-Mail verschlechtern sich die Bildwechselfrequenz und die Betriebsleistung des Monitorbilds im Haupt-Viewer.
- Solange der Videomodus der Kamera auf **MPEG4** eingestellt ist, kann das Bild des von der Videoausgangsbuchse der Kamera ausgegebenen FBAS-Videosignals beim Versenden einer E-Mail verzerrt werden.
- Audiodateien können nicht mit Hilfe der Nachrichtensendefunktion versendet werden.

SMTP server name

Geben Sie den Namen des SMTP-Servers mit bis zu 64 Zeichen, oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.

Authentication

Wählen Sie die zum Versenden einer e-Mail erforderliche Authentifizierung.
Off: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer e-Mail keine Authentifizierung notwendig ist.
On: Wählen Sie eine der folgenden Authentifizierungsmethoden, falls beim Versenden einer E-Mail eine Authentifizierung notwendig ist.
SMTP: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer e-Mail eine Authentifizierung notwendig ist.
POP before SMTP: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer e-Mail eine POP-vor-SMTP-Authentifizierung notwendig ist.

Hinweis

Bei Einstellung auf **On** muss entweder **SMTP** oder **POP before SMTP** oder beides gewählt werden.

POP server name

Diese Einstellung ist notwendig, wenn **POP before SMTP** unter **Authentication** gewählt worden ist.
Geben Sie den POP-Servernamen (eingehende Mail) mit bis zu 64 Zeichen oder die IP-Adresse des POP-Servers ein. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der SMTP-Server, der e-Mails sendet, eine Authentifizierung anhand des POP-Benutzerkontos durchführt.

User name, Password

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort des Benutzers ein, dem das e-Mail-Konto gehört. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der SMTP-Server, der e-Mails sendet, eine Authentifizierung durchführt.

Recipient e-Mail address

Geben Sie die e-Mail-Adresse des Empfängers mit bis zu 64 Zeichen ein.
Sie können die e-Mail-Adressen von bis zu drei Empfängern angeben.

Administrator e-Mail address

Geben Sie die e-Mail-Adresse des Administrators mit bis zu 64 Zeichen ein.
Diese Adresse wird für Antwortnachrichten und zur Übertragung von Systemmeldungen vom SMTP-Server verwendet.

Subject

Geben Sie den Betreff/Titel der e-Mail mit bis zu 64 Zeichen ein.
Was Nachrichten betrifft, die gemäß der Alarmerkennung versendet werden, wenn **Alarm sending** der Registerkarte Alarm auf **On** gesetzt wird,

so werden die Zeichen, die den Sensortyp repräsentieren, dem Betreff hinzugefügt. **SI** wird für die Sensoreingangserkennung hinzugefügt, während **MD** für Bewegungserkennung hinzugefügt wird.

Message

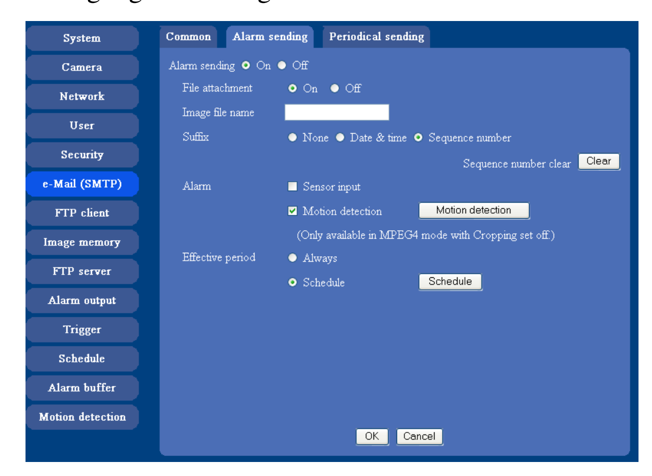
Geben Sie den Text der e-Mail mit bis zu 384 Zeichen ein. (Ein Zeilenumbruch entspricht 2 Zeichen.)

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

Registerkarte Alarm sending — Einstellung des Mail-Sendemodus bei Alarmerkennung

Nehmen Sie eine Einstellung vor, um eine Nachricht in Verbindung mit der Alarmerkennung durch externe Sensoreingabe oder die eingebaute Bewegungserkennungsfunktion zu versenden.



Alarm sending

Wählen Sie **On**, um eine Nachricht in Verbindung mit der Alarmerkennung zu versenden.

File attachment

Damit legen Sie fest, ob eine Bilddatei an die versendete Nachricht angehängt wird oder nicht.
Wenn Sie **On** wählen, wird eine durch die nachstehenden Einstellungen erstellte Bilddatei angehängt. Wenn Sie **Off** wählen, wird nur der Nachrichtentext versendet.

Image file name

Geben Sie den Dateinamen ein, den Sie dem an eine Nachricht anzuhängenden Bild zuweisen wollen. Sie können bis zu 10 alphanumerische Zeichen sowie - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) für den Namen verwenden.

Suffix

Wählen Sie das an den Dateinamen anzuhängende Suffix.

None: Es wird kein Suffix angehängt. Image file name wird dem per e-Mail zu versendenden Bild zugewiesen.

Date & time: Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an den Bilddateinamen angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern), Sekunde (2 Ziffern) und der Laufnummer (2 Ziffern), so dass eine 14-stellige Nummer dem Dateinamen hinzugefügt wird.

Sequence number: Eine 10-stellige Laufnummer zwischen 0000000001 und 4294967295 dem Bilddateinamen hinzugefügt.

Tipp

Eine an **Date & time** und **Sequence number** angehängte fortlaufende Nummer dient zur Identifizierung jeder einzelnen durch ein Alarmereignis erzeugten Datei.

Sequence number clear

Klicken Sie auf **Clear**, um das Laufnummer-Suffix auf 1 zurückzusetzen.

Alarm

Damit wählen Sie den angeschlossenen Alarm.

Sensor input: Der an den Sensoreingang des E/A-Anschlusses der Kamera angeschlossene externe Sensor.

Motion detection: Wenn Sie auf die Schaltfläche **Motion detection** klicken, wird das Einstellungsmenü Motion detection angezeigt. Sie können die Bewegungserkennungsfunktion einstellen (Seite 53).

Hinweis

Motion detection funktioniert nur, wenn der Videomodus der Kamera auf **MPEG4** und **Cropping** auf **Off** eingestellt ist.

Effective period

Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Alarmerkennung wirksam ist.

Always: Die Alarmerkennung ist immer wirksam.

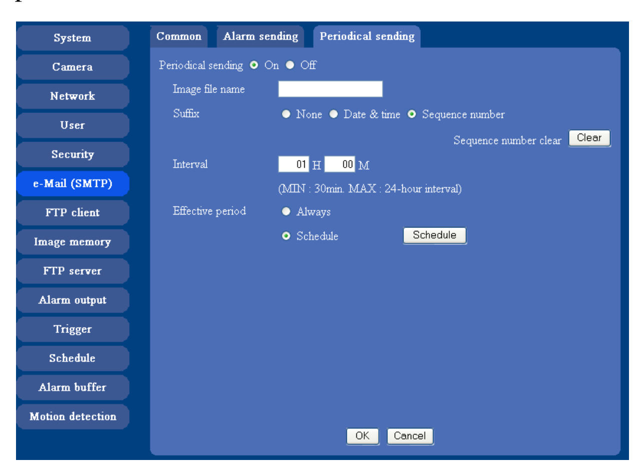
Schedule: Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die Alarmerkennung wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben.
Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für die wirksame Zeitspanne angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 51)

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

Registerkarte Periodical sending — Einstellung des Modus für periodische Nachrichtensendung

Sie können die Kamera so einstellen, dass Nachrichten periodisch versendet werden.



Periodical sending

Wählen Sie **On**, wenn Sie Nachrichten periodisch versenden wollen. Wenn Sie **Off** wählen, erfolgt keine periodische Sendung.

Image file name

Geben Sie den Dateinamen des an die Nachricht angehängten Bilds mit bis zu 10 alphanumerischen Zeichen, - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) ein.

Suffix

Wählen Sie ein Suffix aus, das dem beim Versenden der Nachricht verwendeten Dateinamen hinzugefügt wird.

None: Der Name der gesendeten Datei ist der Bilddateiname.

Date & Time: Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an den Bilddateinamen angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern) und Sekunde (2 Ziffern), so dass eine 14-stellige Nummer dem Dateinamen hinzugefügt wird.

Sequence number: Eine 10-stellige Laufnummer zwischen 0000000001 und 4294967295 dem Bilddateinamen hinzugefügt.

Sequence number clear

Wenn Sie auf **Clear** klicken, wird das Suffix der Laufnummer auf 1 zurückgesetzt.

Interval

Geben Sie das Intervall ein, mit dem Sie eine Nachricht periodisch versenden wollen. Sie können das Intervall in Stunden (H) und Minuten (M) zwischen 30 Minuten und 24 Stunden (ein Tag) einstellen.

Effective period

Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die periodische Sendung wirksam ist.

Always: Die periodische Sendung ist immer wirksam.

Schedule: Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die periodische Sendung wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben.
Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für die wirksame Zeitspanne angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 51)

OK/Cancel

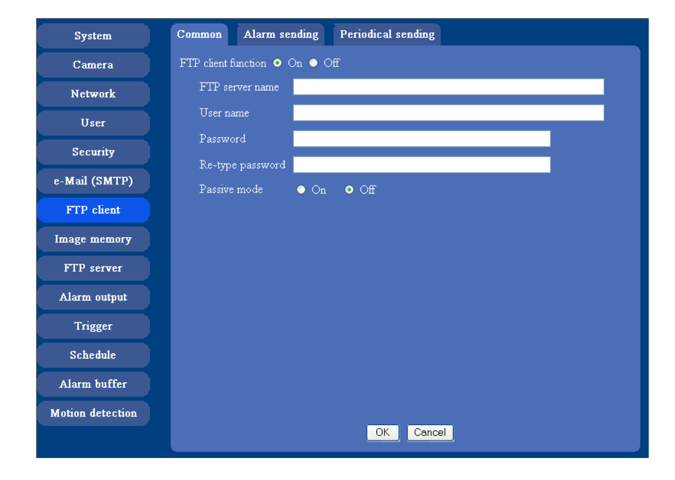
Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

Versenden von Bildern zu einem FTP-Server

— Einstellungsmenü FTP client

Wenn Sie auf **FTP client** im Administratormenü klicken, erscheint das Einstellungsmenü FTP client. Verwenden Sie dieses Menü, um die Erfassung und Versendung von Standbildern zu einem FTP-Server einzurichten. Mit Hilfe der Funktion FTP client können Sie Bild- und Audiodatei, die in Verbindung mit dem externen Sensoreingang oder der eingebauten Bewegungserkennungsfunktion aufgenommen und aufgezeichnet wurden, zu einem FTP-Server versenden. Bilddateien können auch auf periodischer Basis versendet werden.
Das Einstellungsmenü FTP client enthält die drei Registerkarten **Common**, **Alarm sending** und **Periodical sending**.

Registerkarte Common — Einstellung der FTP-Client-Funktion



FTP client function

Um die FTP-Client-Funktion zu aktivieren, wählen Sie **On**. Die Seite FTP client setting erscheint.
Wenn Sie die FTP-Client-Funktion nicht benutzen wollen, wählen Sie **Off**.

Hinweis

Bildwechselfrequenz und Bedienbarkeit auf dem Haupt-Viewer können sich verschlechtern, während eine Datei mit Hilfe der FTP-Client-Funktion versendet wird.

FTP server name

Geben Sie den Namen des FTP-Servers, zu dem die Standbilder übertragen werden sollen, mit maximal 64 Zeichen, oder die IP-Adresse des FTP-Servers ein.

User name

Geben Sie den Benutzernamen für den FTP-Server ein.

Password

Geben Sie das Benutzer-Passwort für den FTP-Server ein.

Re-type password

Um das Passwort zu bestätigen, wiederholen Sie hier die Eingabe des Felds „Password“.

Passive mode

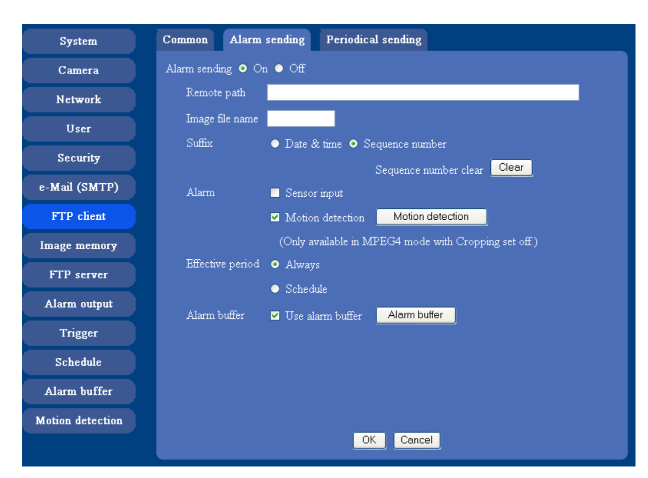
Damit legen Sie fest, ob bei der Verbindung mit dem FTP-Server der passive Modus des FTP-Servers verwendet wird oder nicht. Wählen Sie **On**, um die Verbindung zum FTP-Server mit dem passiven Modus herzustellen.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

Registerkarte Alarm sending — Einstellung der FTP-Client-Aktion bei Alarmerkennung

Nehmen Sie die Einstellung vor, um die Bild- und Audiodatei zu dem angegebenen FTP-Server weiterzuleiten, der mit der Alarmerkennung durch den externen Sensoreingang oder die eingebaute Bewegungserkennungsfunktion verbunden ist.



Alarm sending

Wählen Sie **On**, um die Bild- und Tondatei zu dem mit der Alarmerkennung verbundenen FTP-Server zu senden.

Remote path

Geben Sie den Pfadnamen des Übertragungsziels mit maximal 64 Zeichen ein.

Image file name

Geben Sie den Dateinamen ein, den Sie den Bildern bei der Übertragung zum FTP-Server zuweisen wollen. Sie können bis zu 10 alphanumerische Zeichen, - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) für die Benennung verwenden.

Suffix

Wählen Sie das an den Dateinamen anzuhängende Suffix.

Date & time: Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an den Bilddateinamen angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern), Sekunde (2 Ziffern) und der Laufnummer (2 Ziffern), so dass eine 14-stellige Nummer dem Dateinamen hinzugefügt wird.

Sequence number: Eine 10-stellige Laufnummer zwischen 0000000001 und 4294967295 und eine fortlaufende 2-stellige Nummer werden dem Bilddateinamen hinzugefügt.

Tipp

Eine an **Date & time** und **Sequence number** angehängte fortlaufende Nummer dient zur Identifizierung jeder einzelnen durch ein Alarmereignis erzeugten Datei.

Sequence number clear

Klicken Sie auf **Clear**, um das Laufnummer-Suffix auf 1 zurückzusetzen.

Alarm

Damit wählen Sie den angeschlossenen Alarm.

Sensoreingang: Der an den Sensoreingang des E/A-Anschlusses der Kamera angeschlossene externe Sensor.

Motion detection Wenn Sie auf die Schaltfläche **Motion detection** klicken, wird das Einstellungsmenü Motion detection angezeigt. Sie können die Bewegungserkennungsfunktion einstellen (Seite 53).

Hinweis

Motion detection funktioniert nur, wenn der Videomodus auf **MPEG4** und **Cropping** auf **Off** eingestellt ist.

Effective period

Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Alarmerkennung wirksam ist.

Always: Die Alarmerkennung ist immer wirksam.

Schedule: Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die Alarmerkennung wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben.
Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für die wirksame Zeitspanne angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 51)

Alarm buffer

Wählen Sie **Use alarm buffer**, wenn Sie die Bild/Ton-Daten vor und nach der Alarmerkennung (Prä-Alarm, Post-Alarm) weiterleiten wollen.
Wird diese Option nicht gewählt, wird nur das Bild zum Zeitpunkt der Alarmerkennung weitergeleitet.

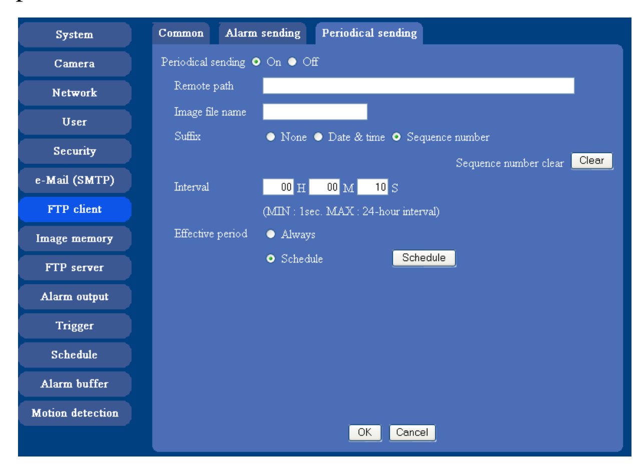
Klicken Sie auf **Alarm buffer**, um das Einstellungsmenü Alarm buffer anzuzeigen.
Einzelheiten finden Sie unter „Einstellung des Alarmpuffers — Einstellungsmenü Alarm buffer“ auf Seite 52.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

Registerkarte Periodical sending — Einstellung der periodischen FTP-Client-Aktivität

Sie können die Kamera so einstellen, dass eine Bilddatei periodisch zu einem FTP-Server versendet wird.



Periodical sending

Wählen Sie **On**, wenn Sie die periodische Versendung verwenden wollen. Wenn Sie **Off** wählen, erfolgt keine periodische Sendung.

Remote path

Geben Sie den entfernten Pfad mit bis zu 64 Zeichen ein.

Image file name

Geben Sie den Dateinamen des zum FTP-Server zu versendenden Bilds mit bis zu 10 alphanumerischen Zeichen, - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) ein.

Hinweis

Die Audiodatei kann nicht mit Hilfe der periodischen FTP-Sendefunktion versendet werden.

Suffix

Wählen Sie ein Suffix aus, das an den zum FTP-Server zu sendenden Dateinamen angehängt wird.

None: Der Name der gesendeten Datei ist der Bilddateiname.

Date & time: Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an den Bilddateinamen angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern) und Sekunde (2 Ziffern), so dass eine 14-stellige Nummer dem Dateinamen hinzugefügt wird.

Sequence number: Eine 10-stellige Laufnummer zwischen 0000000001 und 4294967295 dem Bilddateinamen hinzugefügt.

Sequence number clear

Wenn Sie auf **Clear** klicken, wird das Suffix der Laufnummer auf 1 zurückgesetzt.

Interval

Geben Sie das Intervall ein, mit dem Bilder regelmäßig zum FTP-Server übertragen werden sollen. Sie können das Intervall in Stunden (H), Minuten (M) und Sekunden (S) zwischen 1 Sekunde und 24 Stunden (ein Tag) einstellen.

Hinweis

Je nach Bildgröße, Bildqualitätseinstellung, Bitrate und Netzwerkumgebung kann das tatsächliche Intervall länger als der Einstellwert sein.

Effective period

Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die periodische Sendung wirksam ist.

Always: Die periodische Sendung ist immer wirksam.

Schedule: Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die periodische Sendung wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben.
Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für die wirksame Zeitspanne angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 51)

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

Aufzeichnen von Bildern im Speicher
— Einstellungsmenü Image memory

Wenn Sie auf **Image memory** im Menü Advanced mode klicken, erscheint das Einstellungsmenü Image memory.
Mit Hilfe der Bildspeicherfunktion können Sie in Verbindung mit dem externen Sensoreingang oder der eingebauten Bewegungserkennungsfunktion aufgenommene Bild- und Tondaten im internen Speicher (etwa 8 MB) der Kamera speichern. Bilddateien können auch auf periodischer Basis gespeichert werden.
Sie können Standbilder auch in regelmäßigen Abständen aufzeichnen.
Die aufgezeichneten Bild- und Audiodateien können mit Hilfe der FTP-Server-Funktion aufgesucht oder zum Computer heruntergeladen werden. (Siehe „Versenden eines Bilds per e-Mail — Einstellungsmenü e-Mail (SMTP)“ auf Seite 38.)
Das Einstellungsmenü Image memory enthält die drei Registerkarten **Common**, **Alarm recording** und **Periodical recording**.

Hinweise

Die im internen Speicher aufgezeichneten Bild- und Audiodateien werden gelöscht, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.
- Bildwechselfrequenz und Bedienbarkeit auf dem Haupt-Viewer können sich während der Bildspeicherung im internen Speicher verschlechtern.
- Wenn Overwrite auf **On** eingestellt ist, wird keine Warnachricht zum Administrator gesendet.

Registerkarte Common — Einstellung der Bildspeicherfunktion

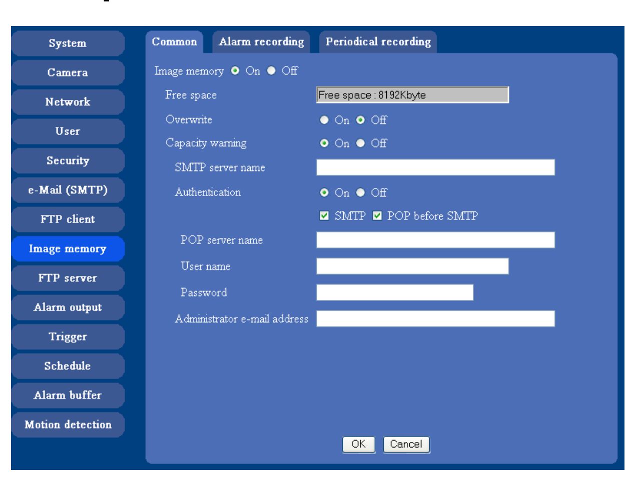


Image memory

Damit legen Sie fest, ob Sie die Bildspeicherfunktion benutzen oder nicht. Wenn Sie **On** wählen, werden die nachstehend aufgeführten allgemeinen Einstellungsoptionen angezeigt. Wenn Sie die Funktion nicht benutzen wollen, wählen Sie **Off**, und klicken Sie dann auf **OK**.

Free space

Zeigt den gegenwärtigen freien Speicherplatz im internen Speicher an.

Overwrite

Mit dieser Option wird festgelegt, ob das Überschreiben von Dateien erlaubt oder verhindert wird, wenn zu wenig Speicherplatz vorhanden ist, um das Bild aufzuzeichnen.
Wählen Sie **On**, um Überschreiben zu erlauben. Die älteste Datei bzw. der älteste Ordner wird zuerst überschrieben.
Wählen Sie **Off**, um Überschreiben zu sperren. In diesem Fall kann keine neue Datei gespeichert werden.

Capacity warning

Wählen Sie **On**, um eine Warnachricht an den Administrator zu senden, wenn der interne Speicher fast oder ganz voll ist. Wählen Sie **Off**, wenn Sie keine Warnachricht senden wollen.

Hinweis

Wenn Overwrite auf **On** eingestellt ist, wird keine Warnachricht zum Administrator gesendet.

SMTP server name

Geben Sie den Namen des SMTP-Servers, den Sie für die Versendung der Warnachricht verwenden wollen, mit bis zu 64 Zeichen ein.
Oder geben Sie die IP-Adresse des SMTP-Mail-Servers ein.

Authentication

Wählen Sie die zum Versenden einer Warnachricht erforderliche Authentifizierung.

Off: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer e-Mail keine Authentifizierung notwendig ist.

On: Wählen Sie eine der folgenden Authentifizierungsmethoden, falls beim Versenden einer E-Mail eine Authentifizierung notwendig ist.

SMTP: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer e-Mail eine Authentifizierung notwendig ist.

POP before SMTP: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer e-Mail eine POP-vor-SMTP-Authentifizierung notwendig ist.

Hinweis

Bei Einstellung auf **On** muss entweder **SMTP** oder **POP before SMTP** oder beides gewählt werden.

POP server name

Diese Einstellung ist notwendig, wenn **POP before SMTP** unter **Authentication** gewählt worden ist. Geben Sie den POP-Server-Namen (eingehende Mail) mit bis zu 64 Zeichen ein. Oder geben Sie die IP-Adresse des POP-Servers ein. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der die Nachricht versendende SMTP-Server eine Authentifizierung mit Hilfe des POP-Benutzerkontos durchführt.

User name, password

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort des Benutzers ein, dem das E-Mail-Konto gehört. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der die Nachricht versendende SMTP-Server eine Authentifizierung durchführt.

Administrator e-Mail address

Geben Sie die e-Mail-Adresse des Empfängers der Warnnachricht (e-Mail-Adresse des Administrators) mit bis zu 64 Zeichen ein.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

Registerkarte Alarm recording — Einstellung der Bildspeicherfunktion bei Alarmerkennung

Sie können die Kamera so einstellen, dass die in Verbindung mit dem externen Sensoreingang oder der eingebauten Bewegungserkennungsfunktion aufgenommene Bild- und Audiodatei im internen Speicher aufgezeichnet wird.

Alarm recording

Wählen Sie **On**, um die in Verbindung mit dem externen Sensoreingang oder der eingebauten Bewegungserkennungsfunktion aufgenommene Bild- und Tondatei im internen Speicher aufzuzeichnen.

Image file name

Geben Sie den Dateinamen ein, den Sie den Bildern beim Speichern im internen Speicher zuweisen wollen. Sie können bis zu 10 alphanumerische Zeichen, - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) für die Benennung verwenden.

Suffix

Wählen Sie das an den Dateinamen anzuhängende Suffix.

Date & time: Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an den Dateinamen angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern), Sekunde (2 Ziffern) und der Laufnummer (2 Ziffern), so dass eine 14-stellige Nummer dem Dateinamen hinzugefügt wird.

Sequence number: Eine 10-stellige Laufnummer zwischen 0000000001 und 4294967295 und eine fortlaufende 2-stellige Nummer werden dem Bilddateinamen hinzugefügt.

Tipp

Eine an **Date & time** und **Sequence number** angehängte fortlaufende Nummer dient zur Identifizierung jeder einzelnen durch ein Alarmereignis erzeugten Datei.

Sequence number clear

Klicken Sie auf **Clear**, um das Laufnummer-Suffix auf 1 zurückzusetzen.

Alarm

Damit wählen Sie den angeschlossenen Alarm.

Sensor input: Der an den Sensoreingang des E/A-Anschlusses der Kamera angeschlossene externe Sensor.

Motion detection: Wenn Sie auf die Schaltfläche **Motion detection** klicken, wird die Seite Motion detection setting angezeigt. Sie können die Bewegungserkennungsfunktion einstellen (Seite 53).

Hinweis

Motion detection: funktioniert nur, wenn der Videomodus auf **MPEG4** und **Cropping** auf **Off** eingestellt ist.

Effective period

Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Alarmerkennung wirksam ist.

Always: Die Alarmerkennung ist immer wirksam.

Schedule: Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die Alarmerkennung wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben. Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für die wirksame Zeitspanne angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 51)

Alarm buffer

Wählen Sie **Use alarm buffer**, wenn Sie die Bild/Ton-Daten vor und nach der Alarmerkennung (Prä-Alarm, Post-Alarm) weiterleiten wollen.
Wird diese Option nicht gewählt, wird nur das Bild zum Zeitpunkt der Alarmerkennung weitergeleitet.

Klicken Sie auf **Alarm buffer**, um das Einstellungsmenü Alarm buffer anzuzeigen. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellung des Alarmpuffers — Einstellungsmenü Alarm buffer“ auf Seite 52.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

Registerkarte Periodical recording — Einstellung des Modus für periodische Aufnahme

Sie können die Kamera so einstellen, dass Bilddateien periodisch im internen Speicher aufgezeichnet werden.

Periodical recording

Wählen Sie **On**, wenn Sie periodische Aufnahme verwenden wollen. Wenn Sie **Off** wählen, erfolgt keine periodische Aufnahme.

Image file name

Geben Sie den Dateinamen des im internen Speicher aufzunehmenden Bilds mit bis zu 10 alphanumerischen Zeichen, - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) ein.

Hinweis

Die Audiodatei kann nicht mit Hilfe der periodischen Aufnahmefunktion versendet werden.

Suffix

Wählen Sie das an den Dateinamen anzuhängende Suffix.

None: Der Name der Aufnahmedatei ist der Bilddateiname.

Date & time: Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an den Bilddateinamen angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern), Sekunde (2 Ziffern) und der Laufnummer (2 Ziffern), so dass eine 14-stellige Nummer dem Dateinamen hinzugefügt wird.

Sequence number: Eine 10-stellige Laufnummer zwischen 0000000001 und 4294967295 dem Bilddateinamen hinzugefügt.

Sequence number clear

Wenn Sie auf **Clear** klicken, wird das Suffix der Laufnummer auf 1 zurückgesetzt.

Interval

Geben Sie das Intervall ein, mit dem die Bilder periodisch im internen Speicher aufgezeichnet werden sollen. Sie können das Intervall in Stunden (H), Minuten (M) und Sekunden (S) zwischen 1 Sekunde und 24 Stunden (ein Tag) einstellen.

Hinweis

Je nach der Bildgröße und der Netzwerkumgebung kann das tatsächliche Intervall länger als der Einstellwert sein.

Efective period

Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die periodische Aufnahme wirksam ist.

Always: Die periodische Aufnahme ist immer wirksam.

Schedule: Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die periodische Aufnahme wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben.

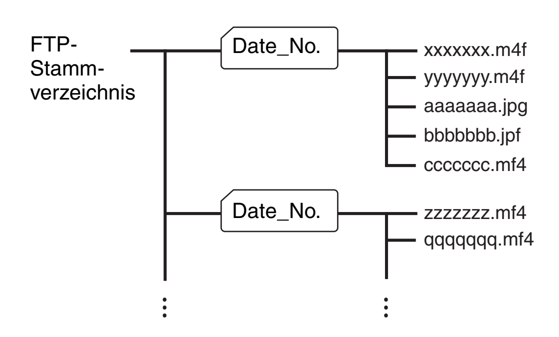
Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für die wirksame Zeitspanne angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 51)

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

Verzeichnisstruktur des Bildspeichers

Der für die Bildaufzeichnung verwendete Speicher weist die folgende Verzeichnisstruktur auf.



Das Symbol ▭ repräsentiert ein automatisch angelegtes Verzeichnis.
Das Verzeichnis Date_No. besitzt einen 7-stelligen Namen, der aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Unterstrich und Laufnummer (2 Ziffern) besteht.
Ein Verzeichnis kann Videodateien von bis zu ca. 1 MB enthalten, und ein neues Verzeichnis wird automatisch angelegt, wenn die Größe der Videodateien im aktuellen Verzeichnis die Maximalgröße überschreitet, worauf die Aufzeichnung fortgesetzt wird.

Info zur Dateierweiterung

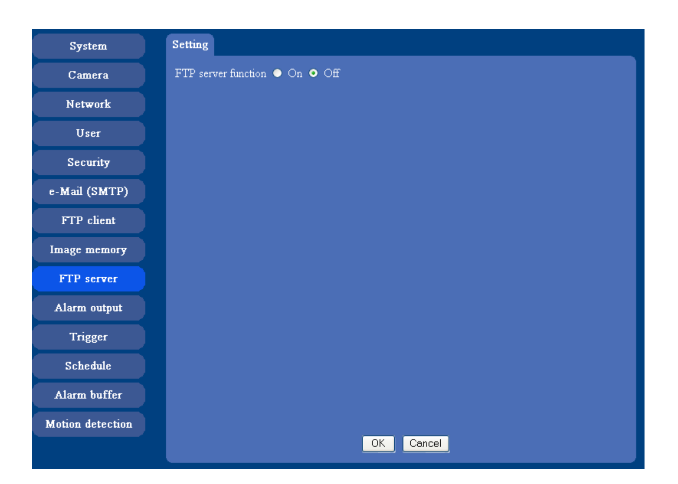
Eine mit Hilfe der Bildspeicherfunktion oder der FTP-Client-Funktion aufzuzeichnende bzw. zu versendende Datei besitzt je nach der Einstellung des Videomodus und der Aufzeichnungs-/Versendungseinstellungen der Kamera eine der folgenden drei Erweiterungen.

.m4f: Repräsentiert den Videomodus **MPEG4**.
.jpf: Repräsentiert den Videomodus **JPEG**, wenn **Use alarm buffer** im Menü Alarm recording/Alarm sending aktiviert ist. Diese Datei enthält Audiodaten.
.jpg: Repräsentiert den Videomodus **JPEG**, wenn **Use alarm buffer** im Menü Alarm recording/Alarm sending nicht aktiviert ist. Diese Datei kann mit einem normalen Bildbetrachter angezeigt werden.

Der SNC video player (Seite 59) gestattet die Wiedergabe von Dateien mit der Erweiterung „.m4f“ und „.jpf“.

Herunterladen von Bildern von der Kamera — Einstellungsmenü FTP server

Wenn Sie auf **FTP server** im Menü Administrator klicken, erscheint das Einstellungsmenü FTP server.
Verwenden Sie dieses Menü zur Einrichtung der FTP-Server-Funktion, um eine im internen Speicher der Kamera (etwa 8 MB) gespeicherte bestimmte Standbild- und Tondatei aufzusuchen oder eine Standbilddatei von der Kamera herunterzuladen.



FTP server function

Um die FTP-Server-Funktion zu aktivieren, wählen Sie **On**, und klicken Sie dann auf **OK**.
Wenn Sie die FTP-Server-Funktion nicht benutzen wollen, wählen Sie **Off**, und klicken Sie dann auf **OK**.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

Hinweise

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie sich mit der FTP-Client-Software des Computers beim FTP-Server der Kamera anmelden.
- Bildwechselfrequenz und Bedienbarkeit des Monitorfensters im Haupt-Viewer verschlechtern sich.
- Während ein Bild mit Hilfe der Bildspeicherfunktion aufgenommen wird, kann das Aufnahmeverzeichnis nicht gelöscht werden.
- Wenn das aufgenommene Bild oder die Audiodatei gelöscht wird, zählt die Kamera den freien Speicherplatz des internen Speichers erneut beim Abmelden.

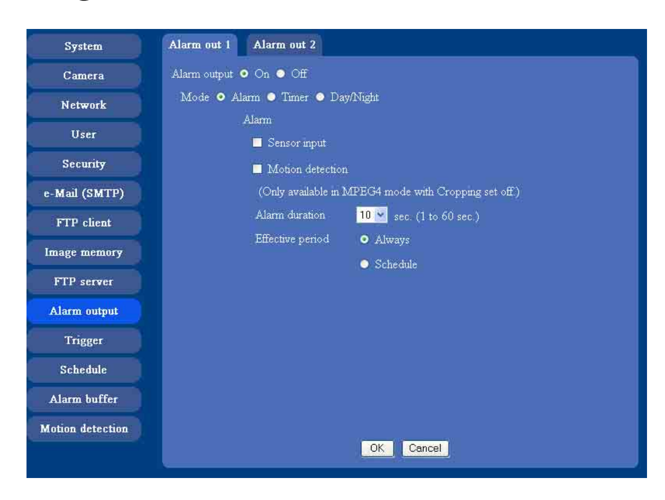
Einstellung der Alarmausgabe

— Einstellungsmenü Alarm output

Wenn Sie auf **Alarm output** im Menü Administrator klicken, erscheint das Einstellungsmenü Alarm output. In diesem Menü können Sie Einstellungen vornehmen, um die Alarmausgabe des E/A-Anschlusses auf der Rückseite der Kamera mit der Alarmerkennung, dem Timer und Tag/Nacht zu verbinden.

Verwaltung der Kamera

Registerkarte Alarm out 1, 2



Alarm output

Um die Alarmausgabefunktion zu aktivieren, wählen Sie **On**. Die grundlegenden Einstellungsoptionen sind nachstehend aufgeführt.
Wenn Sie die Alarmausgabefunktion nicht benutzen, wählen Sie **Off**.

Mode

Damit wählen Sie den Modus der Alarmausgabefunktion.

Alarm: Die Alarmausgabe wird durch Synchronisierung mit einer externen Sensoreingabe oder der eingebauten Aktivitätserkennungsfunktion gesteuert.
Timer: Die Alarmausgabe wird durch den Timer gesteuert.
Day/Night: Dient zur Steuerung des mit der Tag/Nacht-Funktion verbundenen Alarmausgangs.

Alarm

Dieser Posten wird angezeigt, wenn **Mode** auf **Alarm** eingestellt wird.
Wählen Sie den mit der Alarmausgabefunktion zu verbindenden Alarm aus. Wenn der ausgewählte Alarm erkannt wird, ändert sich der Alarmausgabezustand.
Sensor input: Externer Sensor, der an den Sensoreingang des I/O (E/A)-Anschlusses der Kamera angeschlossen ist.
Motion detection: Um die Bewegungserkennungsfunktion einzustellen, klicken Sie auf **Motion detection**. Die Seite Motion detection setting erscheint (siehe Seite 53).

Hinweis

Die Bewegungserkennungsfunktion kann nur dann aktiviert oder eingestellt werden, wenn der Videomodus der Kamera auf **MPEG4** und **Cropping** auf **Off** eingestellt ist.

Alarm duration

Wählen Sie die Dauer zwischen 1 und 60 Sekunden, für die der Alarmausgang kurzgeschlossen wird.

Effective period

Dieser Posten wird angezeigt, wenn **Mode** auf **Alarm** eingestellt wird.
Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Alarmerkennung wirksam ist.
Always: Die Alarmerkennung ist immer wirksam.
Schedule: Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die Alarmerkennung wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben.

Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für die wirksame Zeitspanne angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 51)

Schedule

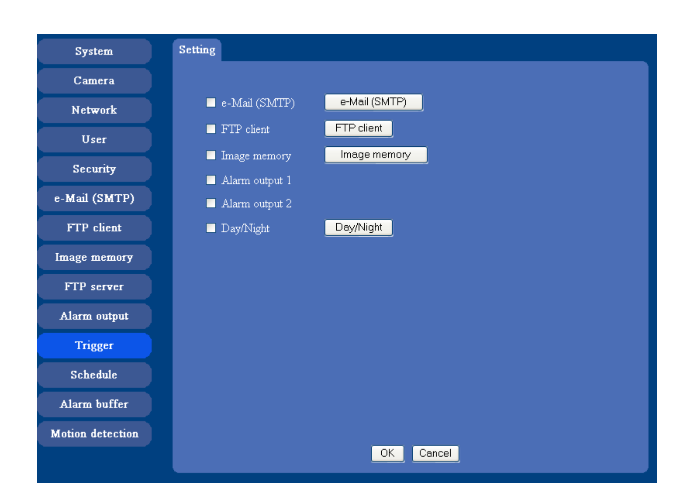
Dieser Posten wird angezeigt, wenn **Mode** auf **Timer** eingestellt wird.
Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für die wirksame Zeitspanne angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 51)

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

Einstellung der Operationen über die Viewer-Seite — Einstellungsmenü Trigger

Klicken Sie auf **Trigger** im Menü Administrator, um das Einstellungsmenü Trigger anzuzeigen.
In diesem Menü können Sie die Aktivitäten festlegen, die beim Anklicken der Auslöserschaltfläche des Haupt-Viewers ausgeführt werden.



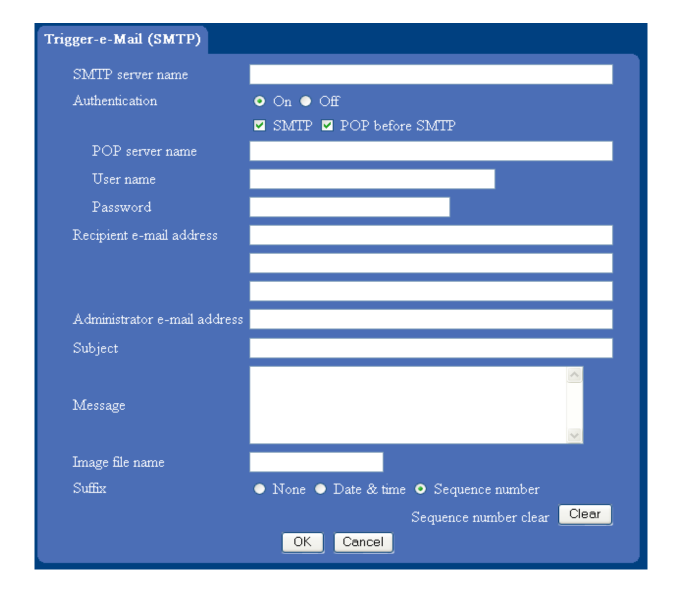
e-Mail (SMTP)

Wenn Sie diese Option aktivieren, ist der Posten **e-Mail** im Einstellungsmenü Trigger verfügbar. Durch Auswählen von **e-Mail (SMTP)** und Anklicken der Auslöserschaltfläche sind Sie in der Lage, eine E-Mail mit angehängter Bilddatei zu versenden.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **e-Mail (SMTP)** klicken, wird das Einstellungsmenü **Trigger (e-Mail)** setting. Hier können Sie die notwendigen Optionen einstellen. Die Einstellungsoptionen und Einstellverfahren sind die gleichen wie diejenigen des Einstellungsmenüs e-Mail (SMTP) (Seite 38).

Hinweis

Solange der Videomodus auf **MPEG4** eingestellt ist, kann das Bild des von der Videoausgangsbuchse der Kamera ausgegebenen FBAS-Videosignals beim Versenden einer E-Mail verzerrt werden.



FTP client

Wenn Sie diese Option aktivieren, ist der Posten **FTP client** im Einstellungsmenü Trigger verfügbar. Durch Auswählen von **FTP** und Anklicken der Auslösersymbol können Sie eine Bilddatei zu einem FTP-Server versenden.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **FTP client** klicken, wird das Einstellungsmenü **Trigger (setting) FTP client** angezeigt. Hier können Sie die notwendigen Optionen einstellen. Die Einstellungsoptionen und Einstellverfahren sind die gleichen wie diejenigen des Einstellungsmenüs FTP client (Seite 41).

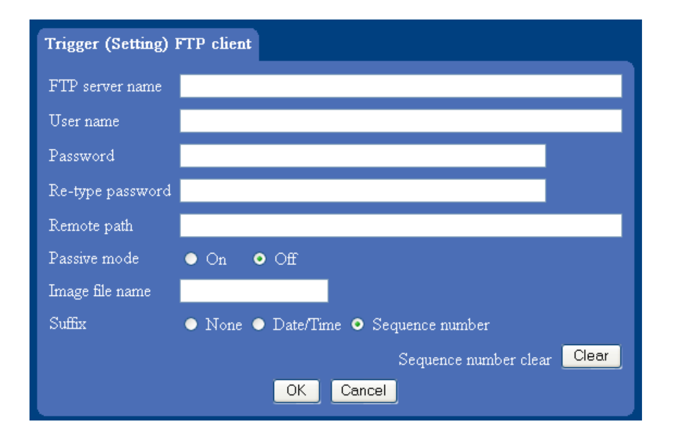
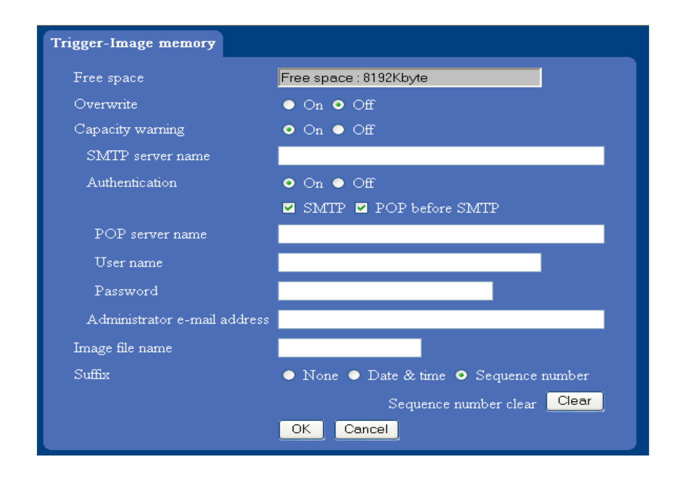


Image memory

Wenn Sie diese Option aktivieren, ist der Posten **Image memory** im Einstellungsmenü Trigger verfügbar. Durch Auswählen von **Image memory** und Anklicken der Auslöserschaltfläche können Sie eine Bilddatei im internen Speicher aufzeichnen.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Image memory** klicken, wird das Einstellungsmenü **Trigger (setting) Image memory** angezeigt. Hier können Sie die notwendigen Optionen einstellen. Die Einstellungsoptionen und Einstellverfahren sind die gleichen wie diejenigen des Einstellungsmenüs Image memory (Seite 44).



Alarm output 1, 2

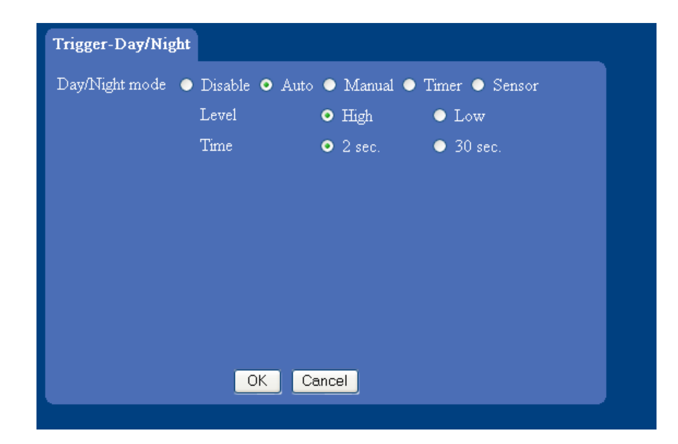
Wenn Sie diese Option aktivieren, ist der Posten **Alarm output 1** oder **Alarm output 2** im Einstellungsmenü Trigger verfügbar. Durch Auswählen von **Alarm output** und Anklicken der Auslösersymbol können Sie On (kurzgeschlossen) oder Off (unterbrochen) steuern.

Day/Night

Wenn Sie diese Option aktivieren, ist der Posten Day/Night im Einstellungsmenü Trigger verfügbar. Sie können **On** (Nachtmodus) oder **Off** (Tagmodus) der Tag/Nacht-Funktion steuern, indem Sie das Auslösersymbol anklicken.

Wenn Sie auf die Tag/Nacht-Schaltfläche klicken, wird das Menü der Tag/Nacht-Einstellung (Auslöser) angezeigt. Hier können Sie die notwendigen Optionen einstellen. Die Einstellungsoptionen und

Einstellverfahren sind die gleichen wie diejenigen des Einstellungsmenü Camera client (Seite 27).



Hinweis

Die Tag/Nacht-Funktion ist ungültig, wenn ihr Modus auf der Registerkarte Day/Night auf **Disable** oder **Auto** eingestellt wird, selbst wenn Sie Day/Night im Einstellungsmenü Trigger wählen.

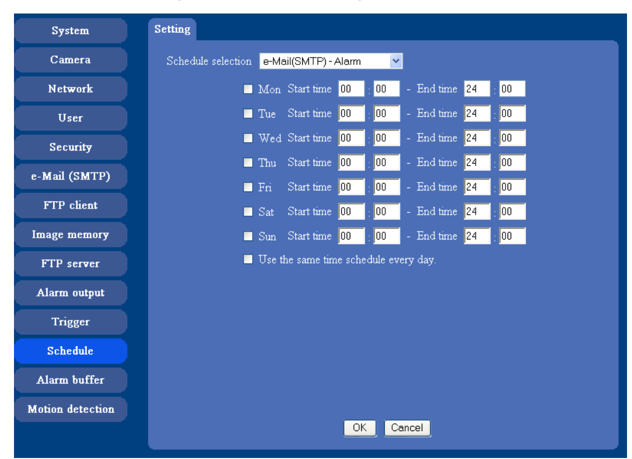
OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs" auf Seite 23.

Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule

Wenn Sie auf **Schedule** im Administratormenü klicken, erscheint das Einstellungsmenü Schedule.
Dies ist das gleiche Menü wie das Einstellungsmenü, das beim Anklicken von **Schedule** angezeigt wird, um Effective period und Schedule im Einstellungsmenü FTP client, e-Mail (SMTP), Image memory, Alarm output 1, 2 usw. einzustellen.

Beispiel: Einstellung von e-Mail (SMTP) (Alarmsendung) im Einstellungsmenü Schedule



Schedule selection

Wählen Sie das Listenfeld aus, um den einzustellenden Zeitplan anzugeben. **e-Mail (SMTP) – Alarm**, **e-Mail (SMTP) – Periodical**, **FTP – Alarm**, **FTP – Periodical**, **Image memory – Alarm**, **Image memory – Periodical**, **Alarm output 1 – Alarm, Alarm output 2 – Timer** oder **Alarm output 2 – Timer** können gewählt werden.
Die Zeitspanne rechts vom aktivierten Tag ist die effektive Zeitspanne des Zeitplans.

Mon (Monday) bis Sun (Sunday)

Die Zeitspanne rechts vom aktivierten Tag ist die effektive Zeitspanne des Zeitplans.

Start time, Stop time

Geben Sie die Start- und Stoppzeit an.

Use the same time schedule every day

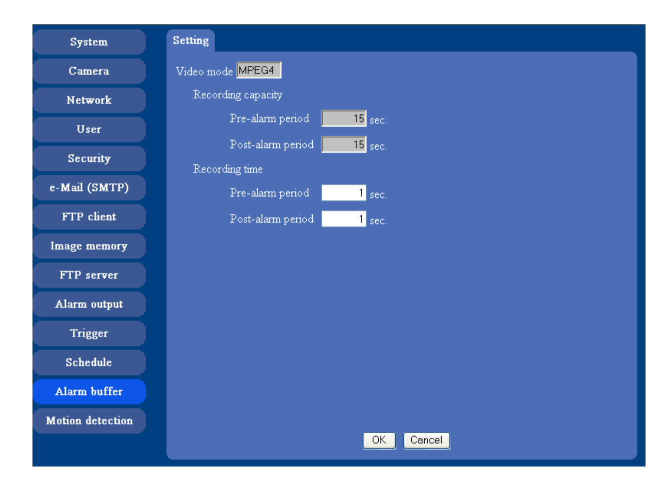
Wenn Sie diese Option aktivieren, wird die für **Mon** (Montag) eingestellte Start- und Stoppzeit für alle Tage übernommen. In diesem Fall können die Start- und Stoppzeiten für andere Tage als **Mon** (Montag) nicht eingegeben werden.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs" auf Seite 23.

Einstellung des Alarmpuffers — Einstellungsmenü Alarm buffer

Wenn Sie auf **Alarm buffer** im Administratormenü klicken, erscheint das Einstellungsmenü Alarm buffer. Sie können Prä-Alarm-Bild und -Ton (Bild und Ton vor der Alarmerkennung) sowie Post-Alarm-Bild und -Ton einstellen. Diese Optionen können eingestellt werden, wenn **Alarm sending** oder **Alarm recording** des Einstellungsmenüs FTP client oder Image memory auf **On** eingestellt wird, und ebenfalls, wenn **Use Alarm buffer** ausgewählt wird.



Video mode

Der auf der Registerkarte Common des Einstellungsmenüs Camera eingestellte Videomodus wird angezeigt.

MPEG4: Zeigt an, dass das gegenwärtige Ausgabeformat der Kamera MPEG4 ist.

JPEG: Zeigt an, dass das gegenwärtige Ausgabeformat der Kamera JPEG ist.

Recording capacity

Zeigt die maximale Aufnahmekapazität des Alarmpuffers bei der gegenwärtigen Kameraeinstellung von Videomodus, Bildgröße, Bitrate und Bildwechselfrequenz an.

Pre-alarm period: Zeigt die maximale Bild/Ton-Aufnahmekapazität vor der Alarmerkennung an.

Post-alarm period: Zeigt die maximale Bild/Ton-Aufnahmekapazität nach der Alarmerkennung an.

Recording time

Damit stellen Sie die Aufnahmezeit für Prä-Alarm-Bild/Ton und Post-Alarm-Bild/Ton ein.

Pre alarm period: Geben Sie die Aufnahmezeit für Bild/Ton vor der Alarmerkennung ein.

Post alarm period: Geben Sie die Aufnahmezeit für Bild/Ton nach der Alarmerkennung ein.

Hinweis

Der Wert für Recording capacity im Einstellungsmenü Camera hängt von Bildgröße, Bitrate (für MPEG4) und Bildqualität (für JPEG) ab.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 23.

Einstellung der Bewegungserkennungs-funktion —
Einstellungsmenü Motion detection

Wenn Sie auf **Motion detection** im Administratormenü klicken, erscheint das Einstellungsmenü Motion detection.
In diesem Menü können Sie die Bedingungen für die Aktivierung der Bewegungserkennungsfunktion festlegen.
Dies ist das gleiche Menü wie das Einstellungsmenü, das angezeigt wird, wenn Sie auf **Motion detection** für Alarm sending im Einstellungsmenü e-Mail (SMTP), Alarm sending im Einstellungsmenü FTP client, Alarm recording im Einstellungsmenü Image memory usw. klicken.

Hinweis

Die Bewegungserkennungsfunktion kann nur dann aktiviert oder eingestellt werden, wenn der Videomodus der Kamera auf **MPEG4** und **Cropping** auf **Off** eingestellt ist.

Das Einstellungsmenü Motion detection besteht aus den folgenden fünf Teilen.

Monitoranzeige

Sie können das Bewegtbild überwachen und das Erkennungsfenster einstellen.

Kontrollkästchen Window 1 bis 4

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird das angegebene Fenster auf dem Monitordisplay angezeigt.

Schieberegler Threshold

Stellen Sie den Schwellenpegel so ein, dass beurteilt werden kann, ob Bewegung im Kamerabild vorhanden war oder nicht. Sie können den auf der Bewegungserkennungsanzeige angezeigten Schwellenpegel ändern.

Bewegungserkennungsanzeige

Der Bewegungsgrad des gegenwärtigen Aufnahmebilds im angegebenen Fenster wird im Diagramm angezeigt. Die gerade Linie zeigt den Schwellenpegel für die Bewegungserkennung an, der als Richtlinie für die korrekte Empfindlichkeitseinstellung dient.

Schieberegler Sensitivity

Benutzen Sie den Schieberegler, um die Erkennungsempfindlichkeit des Monitorbilds einzustellen.
Wenn der Schieberegler zum linken Anschlag geschoben wird, beträgt die Empfindlichkeit 0, und es wird keine Bewegung erkannt. Der rechte Anschlag ist die maximale Empfindlichkeit.

Einstellen von Bewegungserkennungsbereich, Empfindlichkeit und Schwellenpegel

Stellen Sie den Bewegungserkennungs-Wirkungsbereich, die Empfindlichkeit und den Schwellenpegel wie folgt ein:

1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Window 1.
Window 1 wird auf dem Monitordisplay angezeigt.

2 Bringen Sie Window 1 in den Bereich, für den Sie die Bewegungserkennung einstellen wollen.
Klicken und ziehen Sie Window 1, um das Fenster zu verschieben oder seine Größe zu verändern.

3 Stellen Sie die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung ein.
Führen Sie die Einstellung unter Bezugnahme auf die Pegelanzeige der Bewegungserkennung durch.
Um die Empfindlichkeit zu erhöhen, schieben Sie den Schieberegler Sensitivity nach rechts.
Um die Empfindlichkeit zu verringern, schieben Sie den Schieberegler nach links.
Sobald Sie die Maus loslassen, wird die neue Einstellung auf den Pegel der Bewegungserkennungsanzeige angewandt.

4 Stellen Sie den Schwellenpegel der Bewegungserkennung ein.
Stellen Sie den Schieberegler auf die gleiche Weise ein wie in Schritt **3**, um den Pegel einzustellen, bei dem die Kamera die Bewegungserkennung ausführt.

5 Stellen Sie erforderlichenfalls den Bewegungserkennungs-Wirkungsbereich, die Empfindlichkeit und den Schwellenpegel für die anderen Fenster 2, 3, 4 gemäß den Schritten **1** bis **4** ein.

6 Klicken Sie nach Abschluss aller Einstellungen auf **OK**.

Hinweise

- Während das Einstellungsmenü Motion detection angezeigt wird, sind E-Mail-Benachrichtigung (SMTP) der Bewegungserkennung, FTP-Client, Bildspeicher und Alarmausgabe unwirksam. Denken Sie daran, das Einstellungsmenü Motion detection nach der Einstellung zu schließen.
- Bevor Sie die Bewegungserkennung verwenden, sollten Sie einen Betriebstest durchführen, um den korrekten Betrieb zu gewährleisten.
- In den folgenden Fällen funktioniert die Bewegungserkennung möglicherweise nicht richtig:
  – während eine Einstellung im Einstellungsmenü Camera geändert wird
  – wenn das Motiv dunkel ist
  – wenn die Kamera an einem instabilen Ort installiert ist, der Vibrationen der Kamera verursacht
  – wenn eine kleine Bitrate (64 kbps, 128 kbps) für die Einstellung **Bit rate** von MPEG4 gewählt wird

Dieser Abschnitt erläutert den Gebrauch der auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen Anwendungs-Software und der Befehle.

Verwendung des mitgelieferten Setup-Programms

Erläutert die Funktionen außer der Registerkarte Network im Setup-Programm.

Angaben zum Installieren des Setup-Programms, Zuweisen der IP-Adresse und Einrichten des Netzwerks finden Sie unter „Zuweisen der IP-Adresse zur Kamera" auf Seite 8 im Abschnitt „Vorbereitungen".

Starten des Setup-Programms

Wählen Sie **Program** im Start-Menü von Windows, dann **Program**, **IP Setup Program** und **IP Setup Program** in Folge.
Das IP-Setup-Programm startet.
Die Registerkarte Network erscheint. Das IP-Setup-Programm erkennt die an das lokale Netzwerk angeschlossenen Kameras und listet sie im Fenster der Registerkarte Network auf.

Registerkarte Bandwidth Control

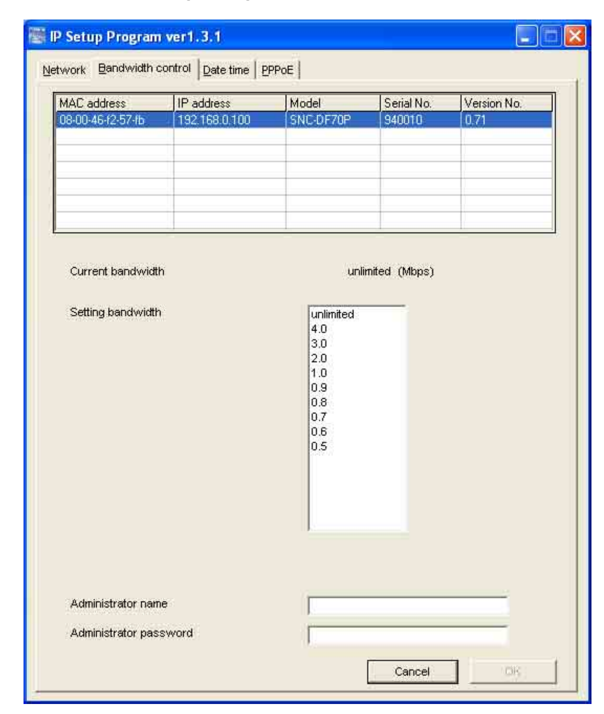
Die Kommunikations-Bandbreite kann eingestellt werden, wenn der Videomodus der Kamera auf **JPEG** eingestellt ist.

Hinweis

Ist der Videomodus der Kamera auf **MPEG4** eingestellt, kann die Bandbreite nicht geändert werden.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Bandwidth control, um das Bandbreiten-Einstellfenster anzuzeigen.

Die aktuelle Bandbreite wird in der Zeile **Current bandwidth** angezeigt.



2 Klicken Sie im Listenfeld auf die Kamera, für die Sie die Bandbreite einstellen wollen.

3 Klicken Sie die gewünschte Bandbreite im Listenfeld **Setting bandwidth** an.

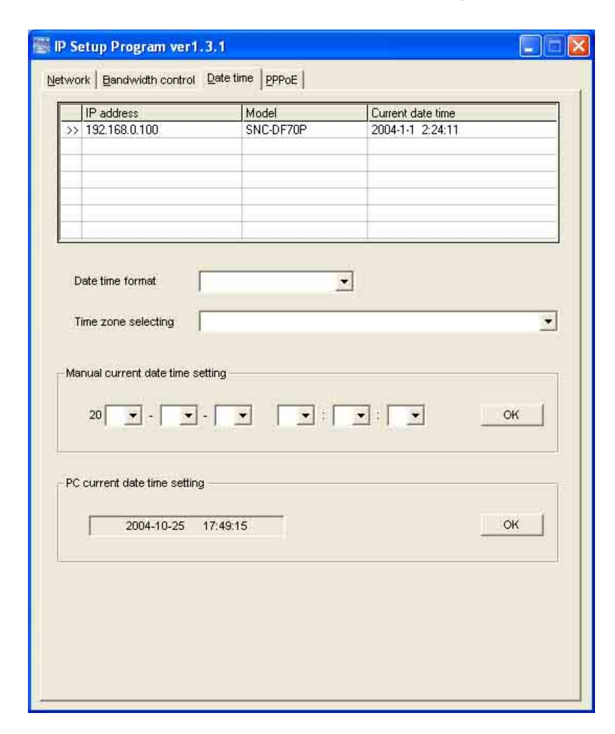
4 Geben Sie die **Administrator name** und das **Administrator password** in die entsprechenden Felder ein.

5 Klicken Sie auf **OK**.
Wenn „Setting OK" angezeigt wird, ist die Bandbreiten-Einstellung abgeschlossen.

Registerkarte Date time

Sie können Datum und Uhrzeit an der Kamera einstellen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Date time, um das Datum/Uhrzeit-Einstellfenster anzuzeigen.



2 Wählen Sie die Kamera, für die Sie das Datum und die Uhrzeit einstellen wollen, aus, indem Sie die entsprechende Zeile in der Liste anklicken.

Sie können mehrere Kameras auswählen und Datum und Uhrzeit gleichzeitig einstellen.

3 Wählen Sie das Datum/Uhrzeit-Anzeigeformat in der Dropdown-Liste **Date time format** aus.

4 Wählen Sie die Zeitzone, in der die Kamera installiert ist, in der Dropdown-Liste **Time zone selecting** aus.

5 Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

Datum und Uhrzeit können auf zwei Weisen eingestellt werden.

Manual current date time setting

Stellen Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit mit den Feldern **Manual current date time setting** ein, und klicken Sie dann auf **OK**. Die Einstellfelder sind für Jahr (letzte zwei Stellen), Monat, Tag, Stunden, Minuten und Sekunden von links nach rechts vorgesehen.

PC current date time setting

Die Datums- und Uhrzeiteinstellung des Computers wird im Feld **PC current date time setting** angezeigt.

Klicken Sie auf **OK** rechts von diesem Feld, um die Datums- und Uhrzeiteinstellung der Kamera an die des Computers anzupassen.

Hinweis

Aufgrund der Netzwerkeigenschaften kann eine geringe Differenz zwischen der am Computer angezeigten Datums- und Uhrzeiteinstellung und der Einstellung der Kamera auftreten.

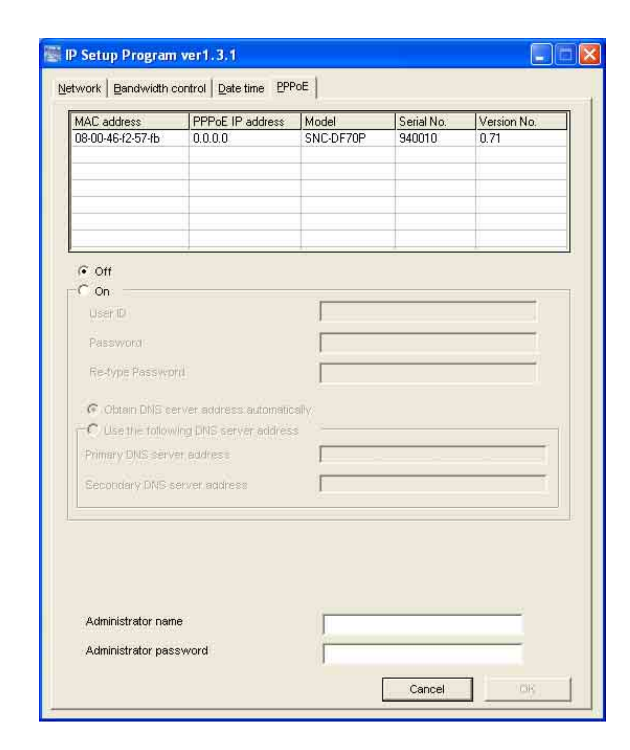
Registerkarte PPPoE

PPPoE wird verwendet, um über das Internet eine Verbindung mit einem ISP (Internet Service Provider) herzustellen. Mit Hilfe von PPPoE können Sie automatisch eine IP-Adresse erhalten, um über den ISP eine Internet-Verbindung herzustellen.

Die folgenden PPPoE-Einstellungsposten sind für die SNC-DF70N/DF70P verfügbar.

- Von Ihrem ISP zugewiesene Benutzerkennung
- Passwort für die Benutzerkennung
- DNS-Einstellung (automatische/manuelle Einstellung)

1 Klicken Sie auf die Registerkarte PPPoE, um das PPPoE-Einstellungsfenster anzuzeigen.



2 Wählen Sie durch Anklicken die Kamera aus, für die Sie die PPPoE-Einstellungen durchführen wollen.

Sonstiges

3 Wählen Sie **On** unterhalb der Liste, um die PPPoE-Einstellung zu aktivieren.
Um die PPPoE-Einstellung zu deaktivieren, wählen Sie **Off**.

4 Geben Sie die vom ISP zugewiesene Benutzerkennung in das Feld **User ID** ein.

5 Geben Sie das Passwort für die Benutzerkennung in das Feld **Password** ein.

6 Geben Sie das Passwort für die Benutzerkennung erneut in das Feld **Re-type password** ein.

7 Stellen Sie die DNS-Server-Adresse ein.

So erhalten Sie die DNS-Server-Adressen automatisch:
Wählen Sie **Obtain DNS server address automatically**.

So geben Sie die DNS-Server-Adressen manuell an:
Wählen Sie **Use the following DNS server address**, und geben Sie Primary DNS server address und Secondary DNS server address in das jeweilige Feld ein.

8 Geben Sie die **Administrator name** und das **Administrator password** in die entsprechenden Felder ein.

9 Klicken Sie auf **OK**.
Wenn „Setting OK“ angezeigt wird, ist die PPPoE-Einstellung abgeschlossen.

Wiederanlauf der Kamera

Klicken Sie auf **Reboot** auf der Registerkarte Network, um einen Wiederanlauf der Kamera durchzuführen.
Bis zum Neustart dauert es etwa zwei Minuten.

Verwendung des SNC audio upload tools — Übertragen von Ton zur Kamera

Das mitgelieferte SNC audio upload tool gestattet es Ihnen, Ton vom Computer zur Kamera zu übertragen. Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung und die Funktionen des SNC audio upload tools.

Das SNC audio upload tool unterstützt die Übertragung der folgenden Audiodaten.

Audio-CODEC	Übertragungsrate
G.711 (μ-LAW)	64 Kbps
G.726	40 Kbps
G.726	32 Kbps
G.726	24 Kbps
G.726	16 Kbps

Hinweis

Nur ein Administrator kann Ton zur Kamera übertragen. Während dieser Zeit sind andere Benutzer mit Administratorkennung und Passwort nicht in der Lage, Ton zur Kamera zu übertragen.

Sonstiges

Installieren des SNC audio upload tools

1 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.
Kurz darauf erscheint ein Fenster, das die auf der CD-ROM enthaltenen Dateien anzeigt.

2 Klicken Sie auf das Symbol **Setup** von **SNC audio upload tool**.
Das Dialogfeld „File Download“ erscheint.

3 Klicken Sie auf **Open**.

Hinweis

Wenn Sie auf „Save this program to disk“ im Dialogfeld „File Download“ klicken, ist eine korrekte Installation nicht möglich. Löschen Sie die heruntergeladene Datei, und klicken Sie erneut auf das Symbol Setup.

4 Installieren Sie das SNC audio upload tool gemäß den Anweisungen des angezeigten Assistenten. Um die Installation fortzusetzen, müssen Sie die angezeigte Software-Lizenzvereinbarung nach sorgfältigem Lesen akzeptieren.

Anschließen der Kamera an den Computer

1 Schließen Sie einen Lautsprecher an die Buchse (Line-Ausgang) der Kamera an.

2 Schließen Sie ein Mikrofon an die Mikrofon-Eingangsbuchse des Computers an.

Hinweis

Falls die Mikrofon-Eingangsbuchse des Computers nicht korrekt eingestellt ist, wird kein Ton vom Computer übertragen. Es erfolgt auch keine Tonausgabe von dem an die Kamera angeschlossenen Lautsprecher. Stellen Sie die Mikrofon-Eingangsbuchse über die Systemsteuerung von Windows ein.

Bei Windows 2000

1 Wählen Sie **Sounds und Multimedia** in der Systemsteuerung.

2 Klicken Sie auf **Lautstärke** im Abschnitt **Soundaufnahme** der Registerkarte Audio. Das Fenster Aufnahme wird geöffnet.

3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auswählen** im Abschnitt **Mikrofone**.

Bei Windows XP

1 Wählen Sie **Sounds und Audiogeräte** in der Systemsteuerung.

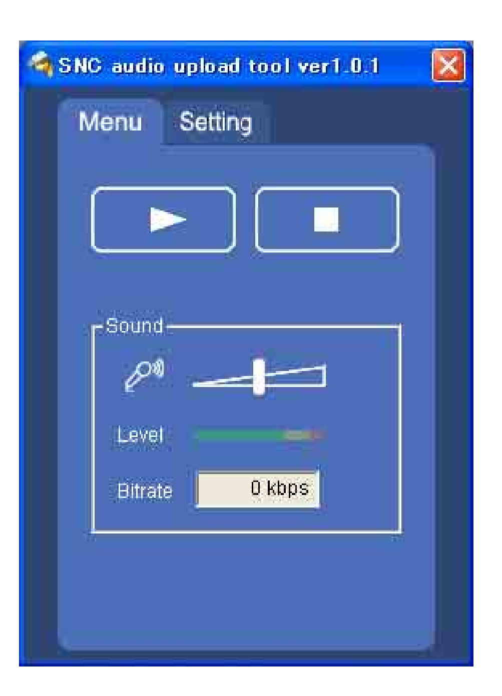
2 Klicken Sie auf **Lautstärke** im Abschnitt **Soundaufnahme** der Registerkarte Audio. Das Fenster Aufnahme wird geöffnet.

3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auswählen** im Abschnitt **Mikrofone**.

Verwendung des SNC audio upload tools

Wenn Sie das SNC audio upload tool starten, wird das folgende Fenster angezeigt.

Registerkarte Menu



► (Start)/■ (Stopp)

Klicken Sie auf ► (Start), um die Tonübertragung zu starten. Die Übertragungsgeschwindigkeit wird während der Übertragung im Feld Bitrate angezeigt. Erforderlichenfalls können Sie den Mikrofonpegel einstellen und die Stummschaltung aktivieren/deaktivieren.
Um die Tonübertragung zu stoppen, klicken Sie auf ■ (Stopp).

Hinweis

Wenn Sie **IP Address, Proxy Port, CODEC** auf der Registerkarte Setting während der Tonübertragung ändern, werden die geänderten Einstellungen nach der Übertragung wirksam.

Toneinstellung und Anzeigen

Stellen Sie den Mikrofon-Eingangspegel durch Verschieben des Schiebereglers ein. Der Pegel kann auch während der Übertragung eingestellt werden.
Klicken Sie auf das Mikrofonsymbol, um die Stummschaltung zu aktivieren/deaktivieren.
Die Übertragungsrate wird im Feld Bitrate angezeigt.
Der Mikrofon-Eingangspegel wird auf dem Pegelmesser angezeigt.

Registerkarte Setting

User

Geben Sie **User ID** und **Password** für den Administrator ein.
Die Standardeinstellung für den Administrator ist „admin“ und das „Password“ ist „admin“.

Camera address

Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen der Kamera ein, zu der Sie den Ton übertragen wollen.

Camera port

Stellen Sie den Port der Kamera ein, zu der Sie den Ton übertragen wollen.
Der Standard-Port ist „HTTP“ (80).

CODEC

Wählen Sie den Audiomodus (CODEC) in der Dropdown-Liste aus.

Verwendung des SNC Video Players — Wiedergeben von mit der Kamera aufgenommenen Video/Audio-Dateien

Der mitgelieferte SNC video player gestattet es Ihnen, mit der Kamera aufgenommene Video/Audio-Daten auf Ihrem Computer wiederzugeben.
Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung und die Funktionen des SNC video players.

Herunterladen des SNC video players

Um den SNC Video Player herunterzuladen, klicken Sie auf das Player-Symbol im oberen Teil des Haupt-Viewers der Kamera.
Geben Sie den Administratornamen und das Administrator-Passwort im Download-Dialogfeld ein.

Hinweis

Um den SNC video player zu benutzen, ist eine spezielle DLL-Datei notwendig. Diese Datei wird automatisch im Computer installiert, wenn Sie Kamerabilder mit dem ActiveX viewer betrachten.

Benutzen des SNC video players

1 Doppelklicken Sie auf das Symbol des von der Kamera heruntergeladenen SNC video players, um diese Anwendung zu starten.

2 Klicken Sie auf das Symbol .
Das Dialogfeld Select File erscheint.

3 Wählen Sie die wiederzugebende Datei aus.
Die folgenden Informationsfelder zu der ausgewählten Datei werden auf der linken Seite des Fensters angezeigt:
Mit jedem Anklicken des Symbols (Information) wird zwischen „Anzeige“ und „Keine Anzeige“ der Dateiinformation umgeschaltet.

Model name: Modellbezeichnung der Kamera, mit der die Datei aufgezeichnet wurde.
IP address: IP-Adresse der Kamera, mit der die Datei aufgezeichnet wurde.
Serial number: Seriennummer der Kamera, mit der die Datei aufgezeichnet wurde.
Record event: Für die Aufnahme verwendeter Ereignistyp: **Sensor input, Periodical, Motion detection** oder **Manual**.
Date&time: Datum und Uhrzeit der Aufnahme
Movie: Video-CODEC
Audio: Audio-CODEC

Wiedergeben einer Video/Audio-Datei

Klicken Sie auf (Start), um die Wiedergabe ab dem Anfang der ausgewählten Datei zu starten.
Um die Videowiedergabe vorübergehend zu unterbrechen, klicken Sie auf (Pause). Um die Wiedergabe fortzusetzen, klicken Sie erneut auf .
Um die Wiedergabe zu stoppen, klicken Sie auf (Stopp).
Um die Wiedergabe fortzusetzen, klicken Sie erneut auf (Start).
Die Wiedergabe stoppt automatisch, wenn die Datei bis zum Ende abgespielt worden ist.

Wiedergabe ab einem bestimmten Punkt

Verschieben Sie den Schieberegler unterhalb des Bildfensters, um den gewünschten Punkt zum Starten der Wiedergabe aufzusuchen.

Einstellen des Tons

Stellen Sie die Wiedergabelautstärke durch Verschieben des Schiebereglers ein. Schieben Sie den Regler für minimale Lautstärke zum linken Anschlag, und für maximale Lautstärke zum rechten Anschlag.
Klicken Sie auf das Lautsprechersymbol, um die Stummschaltung zu aktivieren/deaktivieren.
Bei aktivierter Stummschaltung erfolgt keine Tonausgabe, selbst wenn der Schieberegler nach rechts geschoben wird.

Speichern eines Bilds

Wenn Sie während der Wiedergabe oder Pause auf Symbol (Einfangen) klicken, wird das eingefangene Bild in einem Popup-Dialogfeld angezeigt. Um das Bild zu speichern, klicken Sie auf **Save** im Dialogfeld. Sie können den Zielordner, in dem das Bild gespeichert werden soll, angeben und das Format JPEG oder Bitmap wählen.

Sonstiges

Verwendung von Custom Homepage Installer

Sie können die erstellte Homepage in der Kamera speichern und betrachten.

Hinweise zum Erstellen der Homepage

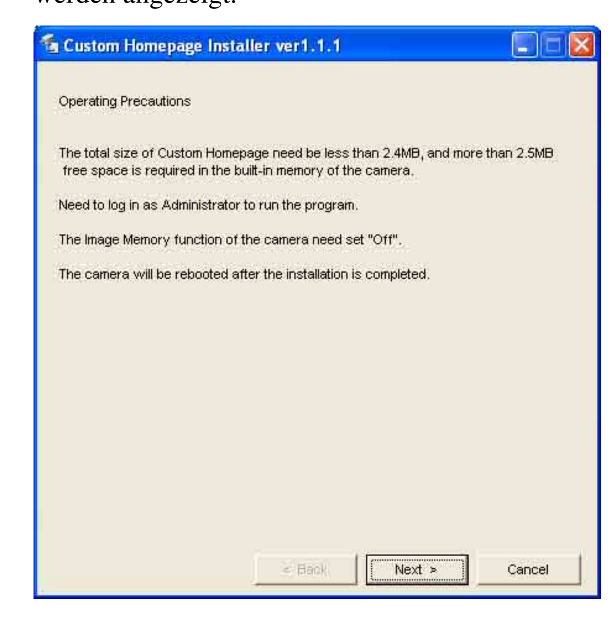
Beachten Sie die folgenden Punkte beim Erstellen der Homepage.
- Der Dateiname, einschließlich der Erweiterung, darf nicht länger als 24 Zeichen sein.
- Die Dateigröße der Homepage darf nicht größer als 2,4 MB sein.
- Um die erstellte Homepage zu betrachten, stellen Sie **Default URL** im Einstellungsmenü System ein.

Hochladen des Custom Homepage Installer zur Kamera

1 Kurz darauf erscheint ein Fenster, das die auf der CD-ROM enthaltenen Dateien anzeigt.

2 Klicken Sie auf das Symbol **Setup** von **Custom Homepage Installer**.
Das Dialogfeld „File Download“ erscheint.

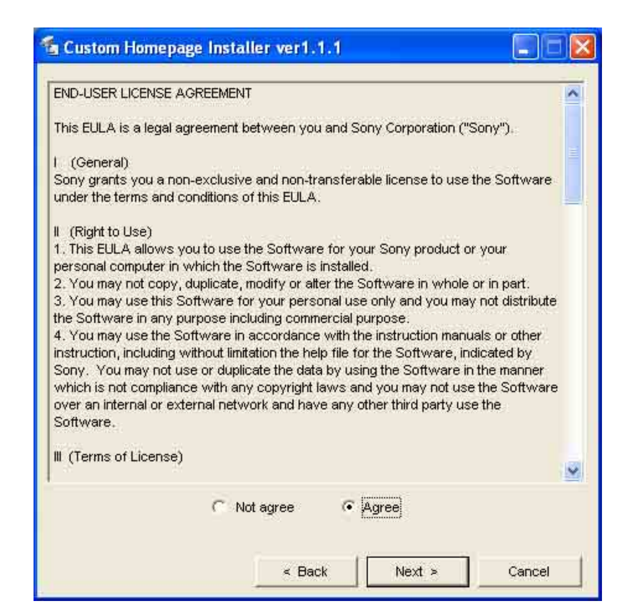
3 Klicken Sie auf **Open**.
Das Installationsprogramm startet, und Hinweise werden angezeigt.



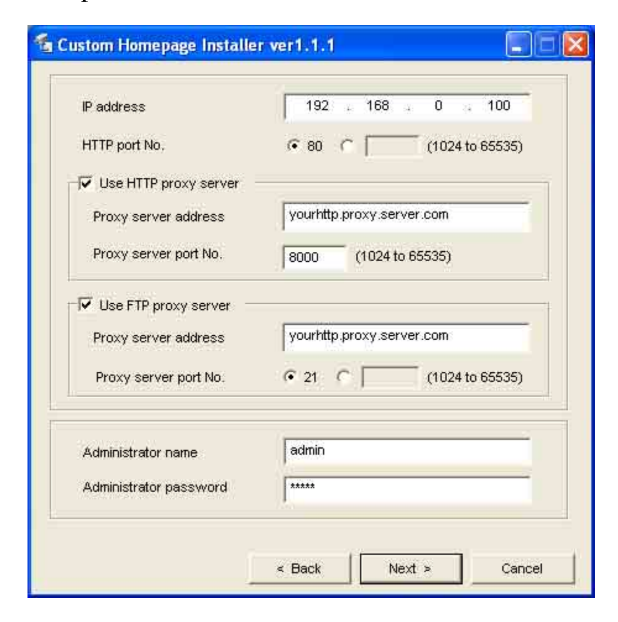
Hinweis

Wenn Sie im Dialogfeld „File Download“ auf „Save this program to disk“ klicken, wird die Datei CustomHomepageInstaller.exe auf dem Computer gespeichert. Doppelklicken Sie auf die gespeicherte Datei, um sie zu starten.

4 Lesen Sie die Hinweise aufmerksam durch, und klicken Sie dann auf **Next>**.
Die Software-Lizenzvereinbarung wird angezeigt.



5 Lesen Sie die Vereinbarung aufmerksam durch, wählen Sie **Agree**, wenn Sie die Bedingungen akzeptieren, und klicken Sie dann auf **Next**.



6 Geben Sie die IP-Adresse der Kamera, zu der hochgeladen werden soll, in das IP-Adressenfeld ein.

7 Geben Sie die HTTP-Portnummer der Kamera an. Die Anfangseinstellung für HTTP port No. ist 80.

8 Wenn Sie einen Proxyserver verwenden, nehmen Sie die folgende Einstellung vor:
Wenden Sie sich bezüglich des Proxyservers Ihrer Umgebungen an Ihren Netzwerkadministrator.

Bei Verwendung eines HTTP-Proxyservers:
Wählen Sie **Use HTTP proxy server**, und geben Sie Ihre Einstellungen in die Felder Proxy server address und Proxy server port No. ein.

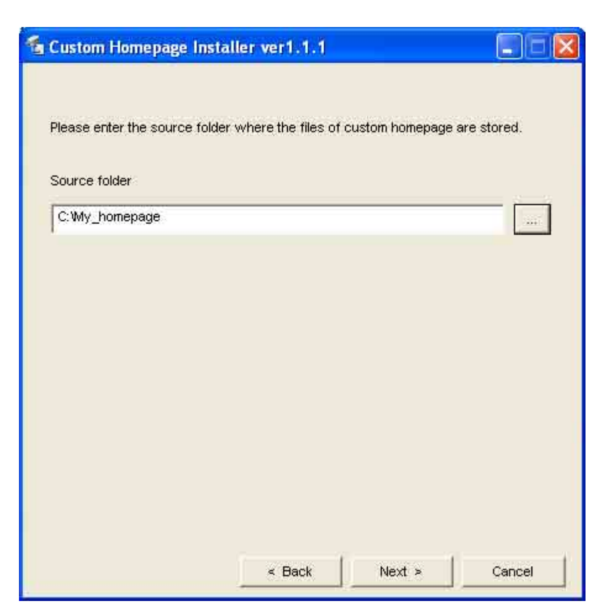
Bei Verwendung eines FTP-Proxyservers:
Wählen Sie **Use FTP proxy server**, und geben Sie Ihre Einstellungen in die Felder Proxy server address und Proxy server port No. ein.

Hinweis

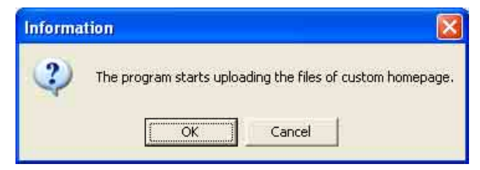
Falls Sie mit dem verwendeten Proxyserver keine Kommunikation mit der Kamera herstellen können, verbinden Sie die Kamera mit dem lokalen Netzwerk, und führen Sie das Installationsprogramm ohne Verwendung des Proxyservers aus.

9 Geben Sie den Administratornamen und das Administrator-Passwort der Kamera ein, zu der hochgeladen werden soll.

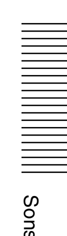
10 Prüfen Sie nach, ob alle Angaben stimmen, und klicken Sie dann auf **Next**.



11 Geben Sie den Pfad für den Ordner, in dem Ihre Homepage gespeichert ist, in das Feld Source folder ein, und klicken Sie dann auf **Next**.



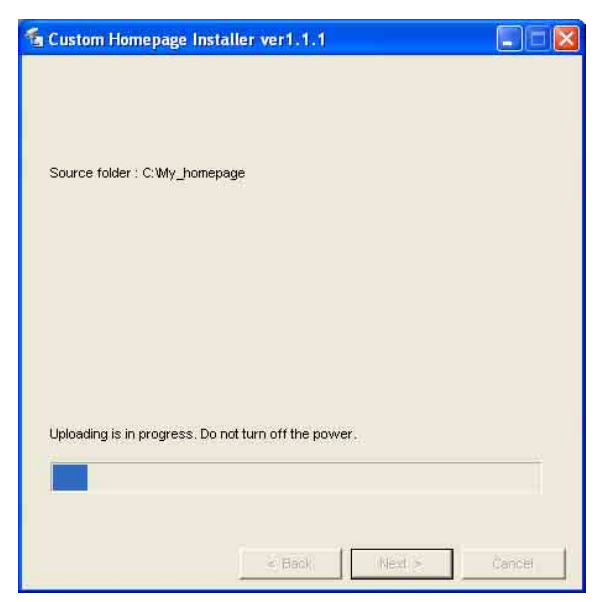
12 Klicken Sie auf **OK**.
Das Hochladen der Homepage-Datei beginnt.



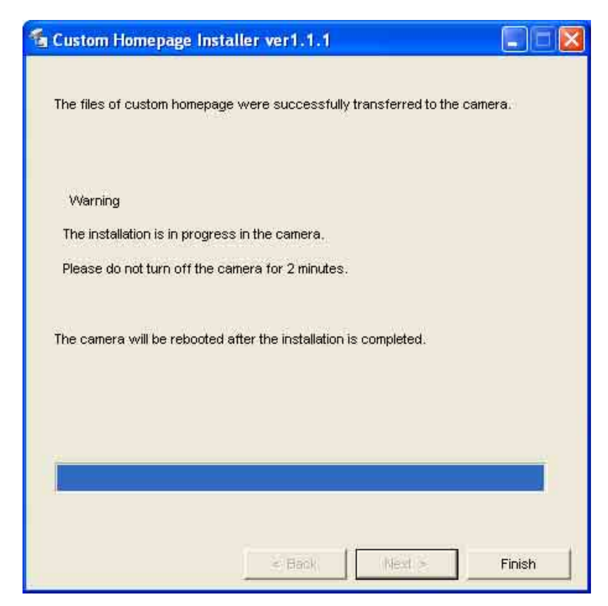
Sonstiges

Hinweis

Schalten Sie die Kamera nicht eher aus, bis sie nach dem Hochladen der Homepage-Datei neu gestartet wird.



Die folgende Seite erscheint nach einer Weile.



Nachdem diese Seite angezeigt worden ist, wird die Kamera innerhalb von zwei Minuten automatisch eingestellt und neu gestartet.

13 Klicken Sie auf **Finish**, um das Programm zu beenden.

Sonstiges

Zuweisen der IP-Adresse zur Kamera mit Hilfe von ARP-Befehlen

Dieser Abschnitt erläutert die Zuweisung einer IP-Adresse zur Kamera mit Hilfe von ARP (Address Resolution Protocol)-Befehlen ohne Benutzung des mitgelieferten Setup-Programms.

Hinweis

Geben Sie die ARP-Befehle innerhalb von 5 Minuten nach dem Einschalten der Kamera ein.

1 Öffnen Sie ein DOS-Fenster im Computer.

2 Geben Sie mit Hilfe der folgenden ARP-Befehle die IP-Adresse und die MAC-Adresse der gewünschten Kamera ein.

```
arp -s <IP-Adresse der Kamera> <MAC-Adresse der Kamera>
ping -t <IP-Adresse der Kamera>
```

Beispiel:

```
arp -s 192.168.0.100  08-00-46-21-00-00
ping -t 192.168.0.100
```

3 Wenn die folgende Zeile im DOS-Fenster angezeigt wird, drücken Sie die Tastenkombination **Ctrl** und **C**.

```
Reply from 192.168.0.100:bytes=32 time...
```

Normalerweise erhalten Sie eine Antwort nach etwa 5 Wiederholungen von „Request time out".

Hinweis

Falle Sie keine Antwort erhalten, überprüfen Sie Folgendes:

- Haben Sie die ARP-Befehle innerhalb von 5 Minuten nach dem Einschalten der Kamera eingegeben? War das nicht der Fall, schalten Sie die Kamera aus, und wiederholen Sie den Vorgang.
- Blinkt die Lampe NETWORK an der Kamera? Falls die Lampe erlischt, liegt eine Störung in der Netzwerkverbindung vor. Führen Sie den Netzwerkanschluss korrekt aus.
- Haben Sie eine IP-Adresse eingegeben, die vorher für ein anderes Gerät verwendet wurde? Weisen Sie der Kamera eine neue IP-Adresse zu.
- Besitzen Computer und Kamera die gleiche Netzwerkadresse? Ist das nicht der Fall, stellen Sie die gleiche Netzwerkadresse für Computer und Kamera ein.

Verwendung von SNMP

Dieses Gerät unterstützt SNMP (Simple Network Management Protocol). Mit Hilfe von Software, wie z.B. SNMP-Manager-Software, können Sie MIB-2-Objekte lesen und einige MIB-2-Objekte schreiben. Dieses Gerät unterstützt auch die „coldStart“-Auffangroutine, die beim Einschalten oder Neustart des Gerätes auftritt, und die „Authentication failure“-Auffangroutine, die mittels SNMP einen illegalen Zugriff meldet.
Mit Hilfe von CGI-Befehlen können Sie Gemeinschaftsnamen und Zugriffsbeschränkung, Lese-/Schreibrecht, Host zum Empfang von Auffangroutinen und einige MIB-2-Objekte einstellen. Um diese Einstellungen vornehmen zu können, benötigen Sie die Authentifizierung durch den Kameraadministrator.

1. Abfragebefehle

Mit den folgenden CGI-Befehlen können Sie die „SNMP Agent“-Einstellungen überprüfen.

<Methode>
GET, POST
<Befehl>
http://ip_adr/snmpdconf/inquiry.cgi?inqjs=snmp (JavaScript-Parameterformat)
http://ip_adr/snmpdconf/inquiry.cgi?inq=snmp (Standardformat)

Mit der obigen Abfrage können Sie die folgenden Einstellungsinformationen erhalten. Im Folgenden werden die Einstellungsinformationen mit dem Format „inqjs=snmp“ (JavaScript-Parameter) erläutert.

var sysDescr="\"SONY Network Camera SNC-DF70\"" ...①
var sysObjectID="1.3.6.1.4.1.122.8501" ...②
var sysLocation="\"\"" ...③
var sysContact="\"\"" ...④
var sysName="\"\"" ...⑤
var snmpEnableAuthenTraps="1" ...⑥
var community="public,0.0.0.0,read,1" ...⑦
var community="private,192.168.0.101,write,2" ...⑧
var trap="public,192.168.0.101.1" ...⑨

① beschreibt den Fall von „mib-2.system. sysDescr.0“. Dieser Parameter kann nicht geändert werden.

② beschreibt den Fall von „mib-2.system. sysObjectID.0“. Dieser Parameter kann nicht geändert werden.

③ beschreibt den Fall von „mib-2.system. sysLocation.0“. Dieses Feld wird benutzt, um die Information über den Standort dieser Kamera zu beschreiben. Hierfür gibt es keine Werksvorgabe.

④ beschreibt den Fall von „mib-2.system. sysContact.0“. Dieses Feld wird benutzt, um die Information über den Administrator dieser Kamera zu beschreiben. Hierfür gibt es keine Werksvorgabe.

⑤ beschreibt den Fall von „mib-2.system. sysName.0“. Dieses Feld wird benutzt, um den Administrationsmodus dieser Kamera zu beschreiben. Hierfür gibt es keine Werksvorgabe.

⑥ beschreibt den Fall von „mib-2.snmpEnable AuthenTraps.0“. Dieses Beispiel zeigt die Einstellung von „1“ (aktiviert). Bei dieser Einstellung tritt eine Auffangroutine auf, wenn ein Authentifizierungsfehler vorliegt. Wenn „2“ (deaktiviert) eingestellt wird, tritt keine Authentifizierungsfehler-Auffangroutine auf.

⑦ beschreibt den Gemeinschaftsnamen und die Lese-/Schreibattribute. Dieses Beispiel zeigt die Identifizierungsnummer „ID=1“, den Gemeinschaftsnamen „public“ und ermöglicht „read“ von jeder IP-Adresse (0.0.0.0).

⑧ beschreibt den Gemeinschaftsnamen und die Lese-/Schreibattribute, ähnlich wie ⑦. Dieses Beispiel zeigt die Identifizierungsnummer „ID=2“, den Gemeinschaftsnamen „private“, und ermöglicht „read/write“ durch das SNMP-Anforderungspaket vom Host „192.168.0.101“.

⑨ beschreibt den Hostnamen zum Senden einer Auffangroutine. Dieses Beispiel zeigt die Identifizierungsnummer „ID=1“, den Gemeinschaftsnamen „public“ und ermöglicht das Senden von Auffangroutinen zum Host mit der IP-Adresse „192.168.0.101“.

2. Einstellungsbefehle

Das Gerät unterstützt die folgenden Einstellungsbefehle von SNMP.

<Methode>
GET, POST
<Befehl>
http://ip_adr/snmpdconf/snmpdconf.cgi?<parameter>=<value>&<parameter>=...&...

Führen Sie zuerst die Einstellungen der folgenden Parameter durch.

1) sysLocation=<string>
Geben Sie den Fall von „mib-2.system.sysLocation.0“ an der Position <string> ein. Die maximale Länge von <string> ist 255 Zeichen.

2) sysContact=<string>
Geben Sie den Fall von „mib-2.system.sysContact.0“ an der Position <string> ein. Die maximale Länge von <string> ist 255 Zeichen.

3) sysName=<string>
Geben Sie den Fall von „mib-2.system.sysName.0“ an der Position <string> ein. Die maximale Länge von <string> ist 255 Zeichen.

4) enaAuthTraps=<value>
Geben Sie den Fall von „mib-2.snmp.snmp EnableAuthenTraps.0“. Geben Sie „1“ (aktivieren) oder „2“ (deaktivieren) in der Position <value> ein.

5) community=<ID>,<rwAttr>, <communityName>,<IpAddressString>
Stellen Sie den Gemeinschaftsnamen und die Lese-/ Schreibattribute ein. <ID> beschreibt die Einstellungs-Identifizierungsnummer (1 bis 8), <rwAttr> beschreibt ein Zeichen, welches das Lese-/ Schreibattribut („r“, „R“, „w“ oder „W“) repräsentiert, <communityName> beschreibt den einzustellenden Gemeinschaftsnamen, und <IpAddressString> beschreibt die IP-Adresse des Hosts, dem Sie den Zugriff erlauben (0.0.0.0 für jeden Host).

Beispiel: Um Lesen/Schreiben durch jeden Host in der Gemeinschaft „private“ mit der Kennnummer „2“ zu gestatten.

community=2,w,private,0.0.0.0

6) trap=<ID>,<communityName>, <IpAddressString>
Stellen Sie den Host ein, dem Sie Auffangroutinen zusenden wollen. <ID> beschreibt die Einstellungs-Identifizierungsnummer (1 bis 8), <communityName> beschreibt den Gemeinschaftsnamen, dem Auffangroutinen zugesendet werden sollen, und <IpAddressString> beschreibt die IP-Adresse des Hosts, dem Auffangroutinen zugesendet werden sollen.

Beispiel: Um das Ziel der Auffangroutinen mit der Gemeinschaft „private“ und der ID-Nummer „1“ anzugeben.

trap=1,public,196.168.0.101

7) delcommunity=<ID>
Dieser Parameter wird verwendet, um die vorherige Gemeinschaftseinstellung zu löschen. <ID> beschreibt die Gemeinschaftseinstellungs-Identifizierungsnummer (1 bis 8).

8) deltrap=<ID>
Dieser Parameter wird verwendet, um die vorherige Einstellung des Host zu löschen, an den Traps gesendet werden. <ID> beschreibt die Auffangroutineneinstellungs-Identifizierungsnummer (1 bis 8).

Wenn Sie mit der Änderung der SNMP-Einstellungsinformationen unter Verwendung der obigen Parameter 1) bis 8) fertig sind, überprüfen Sie die geänderten Einstellungen mit Hilfe von Abfragebefehlen. Wenn die geänderten Einstellungen OK sind, führen Sie einen SNMP-Neustart mit dem folgenden CGI-Befehl durch.

SNMP-Neustartbefehl

<Methode>
GET, POST

<Befehl>
http://ip_adr/snmpdconf/snmpdconf.cgi?snmpd=restart

Technische Daten

System/Netzwerk

Protokoll TCP/IP, ARP, ICMP, HTTP, FTP (server/client), SMTP (client), DHCP (client), DNS (client), NTP (client), SNMP (MIB-2), RTP/RTCP, PPPoE

Komprimierung

Videokomprimierungsformat
MPEG4/JPEG

Audiokomprimierungsformat
G.711/G.726 (40, 32, 24, 16 kbps)

Bildgröße 640 × 480, 480 × 360, 384 × 288, 320 × 240, 256 × 192, 160 × 120

Maximale Bildwechselfrequenz
MPEG4: 30 fps (QVGA)
JPEG: 30 fps (QVGA)

Web-Browser Internet Explorer Ver. 5.5 oder 6.0 (Verfügbares Betriebssystem: Windows 2000/XP)

Computer-Umgebung
CPU: Pentium III, 1GHz oder höher (Pentium 4, 2 GHz oder höher empfohlen)
RAM: mindestens 256 MB
Bildschirmauflösung: 1024 × 768

Maximale Benutzerzahl
MPEG4-Modus: 10 Benutzer
JPEG-Modus: 20 Benutzer

Netzwerk-Sicherheit
Passwort (GrundlegendeAuthentifizierung), IP-Filtrierung

Sonstige Funktionen
Aktivitätserkennung, Bildbeschneidung, eingebaute Uhr usw.

Kamera

Bildwandler NTSC
1/4-Zoll-Interline-Transfer-Super-HAD-CCD, 380.000 Bildelemente
PAL
1/4-Zoll-Interline-Transfer-Super-HAD-CCD, 440.000 Bildelemente

Effektive Bildelemente
NTSC
768 (horizontal) × 494 (vertikal)
PAL
752 (horizontal) × 582 (vertikal)

Objektivanschluss
CS-Anschluss

Signalformat NTSC/PAL
VBS: innerhalb 1,0 Vs-s ±5 %, 75 Ohm, Sync-negativ

Abtastung NTSC
525 Zeilen, 2:1 Zeilensprung
PAL
625 Zeilen, 2:1 Zeilensprung

Synchronisierung
nur INT

Horizontale Auflösung
480 TV-Zeilen (Analog-Video)

Signalrauschabstand
50 dB (AGC OFF, Bewertung ein) (Analog-Video)

Lichtempfindlichkeit
0,9 lux (AGC ON, F1,0)

AGC Ein/Aus umschaltbar

Belichtungsregelung
AUTO-Blende

Elektronischer Verschluss
CCD-Blende

Weißabgleich ATW

BLC Ein/Aus umschaltbar

Schnittstelle

Netzwerkanschluss
10BASE-T/100BASE-TX (RJ-45)

E/A-Anschluss 9-polige Mini-DIN-Buchse
Sensoreingang: Kontakt herstellen
Alarmausgang 1 und 2: 24 V AC/DC, max., 1 A (mechanische Relaisausgänge sind von der Kamera elektrisch isoliert)
Tag/Nacht-Steuereingang: ×1, 5-V-Gleichstromeingang
Tag/Nacht-Steuerausgang: ×1, 5-V-Gleichstromausgang

Auto-Iris-Objektivanschluss
DC-Servo

Video-Ausgang BNC-Anschluss, 1,0 Vs-s, 75 Ohm, unsymmetrisch, sync-negativ

Monitorausgabe
2-poliger Anschluss, 1,0 Vs-s, 75 Ohm, unsymmetrisch, Sync-negativ

Mikrofoneingang
Empfindlichkeit: –40 ±3,5dB
Frequenzbereich: 50 – 15.000 Hz
Stecker: ϕ3,5 mm, Ministecker, Phantomspeisung

Line-Ausgang
Type: Aktivlautsprecher
Eingangsimpedanz: 4,7 kOhm oder mehr
Stecker: ϕ3,5 mm, Ministecker

Sonstiges

Stromversorgung
24 V Wechselstrom ±10% 50/60 Hz, 12 V Gleichstrom, ±10%, PoE

Leistungsaufnahme
max. 8 W

Betriebstemperatur
–10 °C bis 50 °C

Lagertemperatur
–20 °C bis 60 °C

Betriebsluftfeuchtigkeit
20 bis 80 %

Lagerluftfeuchtigkeit
20 bis 95 %

Abmessungen 135 × 164,5 × 166,1 mm

Gewicht ca. 1,8 kg

Mitgeliefertes Zubehör
CD-ROM (Setup-Programm und Bedienungsanleitung) (1)
Monitorkabel (1)
Schrauben (4)
Schraubenschlüssel (1)
E/A-Verlängerungskabel (1)
Drahtseil (1)
Installationsanleitung (vorliegendes Dokument) (1)
B&P Garantieheft (1)

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Index

http://www.sony.net/

Sony Corporation